



Xerox EX Print Server, Powered by Fiery®, für DocuColor 8080 Digital Press

Drucken



© 2011 Electronics for Imaging, Inc. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen werden durch den Inhalt des Dokuments *Rechtliche Hinweise* für dieses Produkt abgedeckt.

45097178

15 Februar 2011

INHALT

EINFÜHRUNG	7
Terminologie und Konventionen	7
Aufbau dieses Dokuments	8
Anwendersoftware	8
Systemanforderungen	9
DRUCKEN UNTER MAC OS X	10
Installieren der Druckertreiberdateien unter Mac OS X	10
Installieren der Druckertreiber von der DVD „Fiery User Software“	11
Herunterladen der Druckertreiber mit WebTools	12
Herunterladen der Druckertreiber vom EX Print Server	12
Deinstallieren der Druckertreiberdateien	13
Einrichten des EX Print Servers für Druckbetrieb	14
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.5.x und v10.6.x	15
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.4.x	20
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.3.9	25
Hinzufügen eines Druckers in spezifischer Sprachversion unter Mac OS X v10.5 und v10.6	27
Konfigurieren der installierbaren Optionen	27
Erstellen eines Schreibtischdruckers (optional)	27
Drucken von Auftragsdokumenten unter Mac OS X	28
Aktivieren des EX Print Servers in der Druckerliste	29
Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Mac OS X	30
Definieren eigener Seitengrößen und Drucken unter Verwendung eigener Seitengrößen	37
Anzeigen von Statusinformationen für Digitaldruckmaschine	38

DRUCKEN UNTER WINDOWS	39
Installieren der Druckertreiber unter Windows	39
Installieren von Druckertreibern per Point-and-Print	40
Herunterladen der Druckertreiber mit WebTools	44
Herunterladen der Druckertreiber vom EX Print Server	45
Installieren der Druckertreiber von DVD „Fiery User Software“	46
Installieren und Herstellen der Verbindung zu virtuellem Drucker	50
Deinstallieren von Druckertreiberdateien	52
Einrichten des EX Print Servers für Druckbetrieb	53
Einrichten der Druckprotokolle	53
Einrichten der SMB-Druckverbindung	54
Einrichten der Druckfunktionalität über TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR)	54
Einrichten der IPP-Verbindung	58
Konfigurieren der installierbaren Optionen	60
Drucken von Auftragsdokumenten unter Windows	61
Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Windows	62
Festlegen der standardmäßigen Druckoptionseinstellungen	69
Anpassen der Seite „Schnellzugriff“	70
Definieren eigener Seitengrößen und Drucken unter Verwendung eigener Seitengrößen	71
Anzeigen von Statusinformationen für Digitaldruckmaschine	71
Erstellen von Dateien zum Drucken an anderen Orten	71
WEITERE DRUCKMETHODEN	72
Job Monitor	73
Konfigurieren der Verbindung	73
Verwenden von Job Monitor	73
E-Mail-Dienst	74
Drucken mit E-Mail-Clientsoftware	74
Auftragsverwaltung mittels E-Mail-Befehlen	76
USB-Druckfunktionalität	77

FTP-Druckfunktionalität	78
Auftragsstapel	79
Abbrechen von Aufträgen in Auftragsstapeln	79
Auftragsstapel und Menüoptionen „Als nächstes drucken“ und „Druckausgabe vorziehen“ der Anwendung Command WorkStation	79
Abrechnungsinformationen für Auftragsstapel	80
Adobe PDF Print Engine (APPE)	80
Drucken mittels APPE-Workflow	81
APPE-Workflow beim Drucken mehrerer Dateien	82
DRUCKOPTIONEN	84
Druckertreiber und Druckerbeschreibungen	84
Festlegen von Druckoptionseinstellungen	85
Hierarchie beim Festlegen von Druckoptionseinstellungen	86
Druckoptionen und Standardeinstellungen	86
Druckoptionen der Kategorie „Auftragsinformationen“	87
Druckoptionen der Kategorie „Medium“	89
Druckoptionen der Kategorie „Layout“	90
Druckoptionen der Kategorie „Farbe“	96
Druckoptionen der Kategorie „Bild“	100
Druckoptionen der Kategorie „Finishing“	101
Druckoptionen der Kategorie „Variabler Datendruck (VDP)“	102
Druckoptionen der Kategorie „Stempelung“ (Wasserzeichen)	104
Ändern von Druckoptionseinstellungen	104

Zusatzinformationen	105
Automatische Überfüllung	105
Booklet Maker	106
Booklet Maker - Optionen im Druckertreiber	107
Booklet Maker - Optionen im Fenster „Auftragseigenschaften“	108
Kollationieren	113
Dokument- und Papiergröße	113
Duplexdruck	115
Sammelformdruck	116
Bildoptimierung	117
Bildversatz	120
Gemischte Medien	121
Ablagefolge	123
Paper Catalog	123
Skalieren	124
Passend skalieren	125
Heftermodus	125
Anwenderauthentisierung	126
 INDEX	 127

EINFÜHRUNG

In diesem Dokument wird - für Computer mit den Betriebssystemen Apple Mac OS X und Microsoft Windows - beschrieben, wie Sie die Druckertreiber- und Druckerbeschreibungsdateien für den Xerox EX Print Server, Powered by Fiery, für DocuColor 8080 installieren, den EX Print Server als Drucker einrichten und Auftragsdokumente zum Drucken an den eingerichteten Drucker senden.

Zusätzlich zum Druckertreiber unterstützt der EX Print Server mehrere andere Druckmethoden, die ebenfalls beschrieben werden.

Außerdem enthält dieses Dokument ausführliche Informationen über die Druckoptionen, die vom EX Print Server bereitgestellt werden.

Weitere Hinweise zum Einrichten von Netzwerkservers und Client-Computern im Hinblick auf den EX Print Server finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*. Allgemeine Informationen über die Arbeit mit der Digitaldruckmaschine, Ihren Computer, Ihre Anwendungssoftware und das Netzwerk finden Sie in der Dokumentation zum jeweiligen Produkt.



Eine Übersicht über die unterstützten Betriebssysteme und die Systemanforderungen finden Sie im Dokument *Einführung und erste Schritte*.

Terminologie und Konventionen

In diesem Dokument werden die folgenden Begriffe und Konventionen verwendet:

Begriff oder Konvention	Beschreibung
Aero	EX Print Server (in Abbildungen und Beispielen)
Digitaldruckmaschine	Xerox DocuColor 8080
EX Print Server	Xerox EX Print Server, Powered by Fiery, für DocuColor 8080
Titel in <i>Kursivschrift</i>	Verweis auf andere Dokumente der Anwenderdokumentation
Windows	Microsoft Windows XP, Windows Vista, Windows Server 2003/2008/2008 R2, Windows 7
	Verweis auf weitere Informationen in der Online-Hilfe der Software
	Tipps und Anmerkungen

Begriff oder Konvention	Beschreibung
 WARNUNG	Dieses Symbol weist auf Verfahrensabläufe hin, für die Sicherheitsvorschriften gelten, deren Missachtung zu Verletzungen oder zum Tod führen kann. Halten Sie sich im Interesse Ihrer Gesundheit und der Gerätesicherheit stets an die Vorgaben in den entsprechend gekennzeichneten Textpassagen.
 ACHTUNG	Dieses Symbol weist auf Verfahrensabläufe hin, für die besondere Sicherheitsvorschriften gelten, deren Missachtung zu Verletzungen führen kann. Halten Sie sich im Interesse Ihrer Gesundheit und der Gerätesicherheit stets an die Vorgaben in den entsprechend gekennzeichneten Textpassagen.
WICHTIG	Dieses Symbol weist auf betriebsbedingte Anforderungen oder Beschränkungen hin. Lesen Sie auf diese Weise gekennzeichnete Textpassagen aufmerksam durch, um den sicheren Betrieb der Geräte zu gewährleisten und Schäden zu vermeiden.

Aufbau dieses Dokuments

In diesem Dokument werden folgende Themen behandelt:

- Installieren der Druckertreiberdateien auf Client-Computern unter Mac OS X
- Einrichten des EX Print Servers als Drucker auf Client-Computern unter Mac OS X
- Drucken von Auftragsdokumenten unter Mac OS X
- Installieren der Druckertreiberdateien auf Client-Computern unter Windows
- Einrichten des EX Print Servers als Drucker auf Client-Computern unter Windows
- Drucken von Auftragsdokumenten unter Windows
- Weitere vom EX Print Server unterstützte Druckmethoden
- Vom EX Print Server bereitgestellte Druckoptionen

Anwendersoftware

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die in diesem Dokument beschriebene Anwendersoftware. Hierbei handelt es sich um die Komponenten der Anwendersoftware, die Sie mindestens benötigen, um Auftragsdokumente auf dem EX Print Server zu drucken.

Weitere Komponenten der Anwendersoftware, die Sie für spezifische Aufgaben einsetzen können, werden an anderer Stelle in der Anwenderdokumentation beschrieben.

Anwendersoftware	Beschreibung
PostScript-Druckerbeschreibung (PPD-Datei) und zugehörige Dateien (für Windows)	Diese Dateien stellen Anwendungsprogrammen und Druckertreibern Informationen über den EX Print Server und die spezifische Digitaldruckmaschine zur Verfügung.
PostScript-Druckerbeschreibung (PPD-Datei/Zusatzmodul) und zugehörige Dateien (für Mac OS X)	Diese Dateien, die zusammen mit dem PostScript-Druckertreiber verwendet werden, bewirken, dass der EX Print Server in den Fenstern „Drucken“ und „Papierformat“ bzw. „Seite einrichten“ gängiger Anwendungsprogramme als Drucker angeboten wird. Die PPD-Dateien des EX Print Servers stellen Anwendungsprogrammen und Druckertreibern Informationen über die spezifische Digitaldruckmaschine zur Verfügung.
PPD-Dateien für PageMaker	Mithilfe dieser Dateien können Auftragsdokumente aus Adobe PageMaker auf dem EX Print Server gedruckt werden. Die PPD-Datei muss im Anwendungsprogramm PageMaker installiert werden. Die Anleitung dazu finden Sie in der Dokumentation zu PageMaker.
PostScript-Bildschirmschriften (für Mac OS X)	Bei diesen Dateien handelt es sich um die PostScript- oder TrueType-Bildschirmschriften, die den auf dem EX Print Server installierten Druckerschriften entsprechen. Sie können eine Liste mit den Namen aller PostScript- und TrueType-Schriften drucken, die auf dem EX Print Server installiert sind. Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.
Job Monitor (für Windows)	Mit diesem Dienstprogramm können Sie den Status aller EX Print Server, mit denen Ihr Computer verbunden ist, und der an sie gesendeten Druckaufträge überwachen. Job Monitor wird auf einem Windows-Computer automatisch zusammen mit dem Druckertreiber installiert. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt Job Monitor auf Seite 73.
Printer Delete Utility (für Windows)	Mit diesem Dienstprogramm können Sie auf einem Windows-Computer den Druckertreiber deinstallieren. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt Deinstallieren von Druckertreiberdateien auf Seite 52.
Fiery Software Uninstaller (für Mac OS X)	Mit diesem Dienstprogramm können Sie auf einem Computer unter Mac OS X den Druckertreiber und die zugehörigen Druckertreiberdateien deinstallieren. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt Deinstallieren der Druckertreiberdateien auf Seite 13.



Unter Windows wird die gesamte Anwendersoftware mit dem Master-Installationsprogramm (Fiery User Software Installer) installiert.

Systemanforderungen

Eine Übersicht über die unterstützten Betriebssysteme und die Systemanforderungen finden Sie im Dokument [Einführung und erste Schritte](#).

DRUCKEN UNTER MAC OS X

Damit der EX Print Server auf einem Computer mit dem Betriebssystem Mac OS X als PostScript-Drucker zur Verfügung steht, müssen Sie auf dem Computer die Druckertreiberdateien für die von Ihnen verwendeten Digitaldruckmaschine installieren und den EX Print Server für den Druckbetrieb einrichten.

Druckertreiber ermöglichen den Austausch von Informationen über Druckaufträge zwischen Ihren Anwendungsprogrammen, dem EX Print Server und der Digitaldruckmaschine.

Die genauen Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Installieren der Druckertreiber unter Mac OS X	Seite 10
Einrichten des EX Print Servers für Druckbetrieb	Seite 14
Drucken von Auftragsdokumenten unter Mac OS X	Seite 28

Installieren der Druckertreiberdateien unter Mac OS X

Sie können die Druckertreiberdateien für Mac OS X von der DVD „Fiery User Software“ oder über das Netzwerk direkt vom EX Print Server auf Ihrem Computer installieren oder sie zunächst mithilfe der WebTools auf Ihren Computer herunterladen und sie anschließend installieren. Im Folgenden wird die Installation der Druckerdateien für den EX Print Server beschrieben.

Der Druckertreiber kann wie folgt installiert werden:

- Von der DVD „Fiery User Software“
- Mithilfe der Komponente Downloads der WebTools
Sie können die Druckertreiberdateien für die anschließende Installation über das Internet oder Ihr Intranet auf Ihren Computer herunterladen.

HINWEIS: Die WebTools sind nur verfügbar, wenn der Administrator den Zugang zum EX Print Server über das Internet aktiviert hat.

- Direkt vom EX Print Server
Sie können die Druckertreiberdateien für die anschließende Installation über das Netzwerk auf Ihren Computer herunterladen.

Die genauen Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Deinstallieren von Druckertreiberdateien	Seite 13
Herunterladen der Druckertreiber vom EX Print Server	Seite 12
Herunterladen der Druckertreiberdateien mithilfe der WebTools	Seite 12
Installieren der Druckertreiber von DVD „Fiery User Software“	Seite 11

Installieren der Druckertreiber von der DVD „Fiery User Software“

Die DVD „Fiery User Software“ enthält (im Ordner „OS X > Printer Driver“) die folgende Software für Mac OS X:

- **OSX Installer:** Hiermit werden die Druckertreiberdateien installiert, die zum Drucken unter Mac OS X erforderlich sind.
- **Sprachenordner:** Sie enthalten Druckerbeschreibungsdateien, die von OSX Installer installiert werden. Sie brauchen diese Ordner nicht zu öffnen oder auf dem Computer zu installieren. Die erforderlichen Dateien werden vom Installationsprogramm installiert.

DRUCKERTREIBERDATEIEN UNTER MAC OS X INSTALLIEREN

- 1 **Schließen Sie alle Anwendungsprogramme.**
- 2 **Mac OS X v10.3.9 und v10.4.x:** Vergewissern Sie sich, dass auf Ihrem Computer das Drucker-Dienstprogramm nicht ausgeführt wird.

Die Liste der verfügbaren Drucker im Drucker-Dienstprogramm wird beim Starten der Dienstprogrammsoftware aktualisiert. Wenn eine Druckerbeschreibungsdatei hinzugefügt wird, während das Drucker-Dienstprogramm aktiv ist, können Sie das neu zugeordnete Druckermodell erst nach einem Neustart der Dienstprogrammsoftware wählen.

Mac OS X v10.5.x und v10.6.x: Fahren Sie mit [Schritt 3](#) fort.

- 3 **Legen Sie die DVD „Fiery User Software“ in das DVD-Laufwerk ein.**
- 4 **Öffnen Sie den Ordner „OSX > Printer Driver“ auf der DVD „Fiery User Software“.**

Navigieren Sie zum Ordner „Printer Driver“ auf Ihrem Schreibtisch, wenn Sie die Installation mit den Dateien vornehmen wollen, die Sie mithilfe der WebTools oder über das Netzwerk vom EX Print Server auf Ihren Computer heruntergeladen haben.

- 5 **Doppelklicken Sie auf das Symbol des Installationsprogramms OSX Installer, um die Installation des Druckertreibers zu starten.**
- 6 **Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.**

Das Installationsprogramm installiert die Druckertreiberdateien für den EX Print Server.

- 7 **Klicken Sie auf „Beenden“, wenn der Kopiervorgang abgeschlossen ist.**

Herunterladen der Druckertreiber mit WebTools

Zu den WebTools gehört die Komponente Downloads, mit der Sie die Installationsdateien für die Druckertreiber vom EX Print Server auf Ihren Computer herunterladen können.

Damit Sie die Druckertreiberdateien herunterladen können, muss der Administrator beim Setup des EX Print Servers den Zugriff über das Internet ermöglichen.

Weitere Hinweise zum Einrichten und Starten der WebTools finden Sie im Dokument [Dienstprogramme](#).

DRUCKERTREIBER HERUNTERLADEN - MIT WEBTOOLS

- 1 **Starten Sie Ihren Internet- oder Intranet-Browser und geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX Print Servers ein.**
- 2 **Öffnen Sie die Registerkarte „Downloads“.**
- 3 **Klicken Sie auf den Link für die Druckertreiber, die Sie installieren wollen (Druckerdateien für Mac OS X).**

Auf Ihren Schreibtisch wird eine Datei namens „OSX.dmg“ geladen. Diese Datei enthält den Ordner „Printer Driver“ in einem komprimierten Format. Sofern Ihr Browser mit einem Dienstprogramm zur Dekomprimierung verknüpft ist (z. B. mit StuffIt Expander), wird der Ordner automatisch dekomprimiert und dekodiert.

Doppelklicken Sie auf diese Datei, um ein Programm zur Dekodierung und Dekomprimierung zu starten, falls der Ordner „Printer Driver“ nicht automatisch dekomprimiert wird.

- 4 **Öffnen Sie den Ordner „OSX > Printer Driver“.**
- 5 **Doppelklicken Sie auf das Symbol des Installationsprogramms OSX Installer, um die Installation des Druckertreibers zu starten.**

Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Die Anleitung zum Installieren des Druckertreibers für Mac OS X finden Sie auf [Seite 11](#).

Herunterladen der Druckertreiber vom EX Print Server

Sie können die Druckertreiberdateien über das Netzwerk direkt vom EX Print Server auf Ihrem Computer installieren.

DRUCKERTREIBERDATEIEN HERUNTERLADEN - ÜBER DAS NETZWERK VOM EX PRINT SERVER

- 1 **Wählen Sie „Mit Server verbinden“ im Menü „Gehe zu“ des Finders.**
- 2 **Geben Sie „smb://“ gefolgt vom Namen oder der IP-Adresse des EX Print Servers ein und klicken Sie auf „Verbinden“.**

Wenden Sie sich an Ihren Administrator, wenn der EX Print Server nicht gefunden wird.

- 3 Geben Sie im Dialogfenster „Identifizierung am SMB/CIFS-Dateisystem“ einen Anwendernamen und das zugehörige Kennwort ein.

Das Konto „guest“ (Gast) kann als Standard verwendet werden. Für das Konto „guest“ ist kein Kennwort erforderlich. Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach einem geeigneten Konto, falls das Konto „guest“ nicht zur Verfügung steht.

- 4 Markieren Sie in der Liste der gemeinsam genutzten SMB/CIFS-Volumes den Ordner „Mac_User_SW“ und klicken Sie auf „OK“.

- 5 Öffnen Sie den Ordner „OSX > Printer Driver“.

- 6 Doppelklicken Sie auf das Symbol des Installationsprogramms OSX Installer, um die Installation des Druckertreibers zu starten.

Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Die Anleitung zum Installieren des Druckertreibers für Mac OS X finden Sie auf [Seite 11](#).

Deinstallieren der Druckertreiberdateien

Das Dienstprogramm Fiery Software Uninstaller (zum Entfernen installierter Anwendersoftware) wird lokal installiert und verwendet. Für die Ausführung dieses Dienstprogramms ist keine Verbindung zum EX Print Server erforderlich.

Die Datei, mit der Sie das Dienstprogramm auf Ihrem Computer installieren können, befindet sich auf der DVD „Fiery User Software“ im Ordner „OSX“. Sie können die Datei auch über das Netzwerk direkt vom EX Print Server auf Ihren Computer herunterladen.

Dienstprogramm FIERY SOFTWARE UNINSTALLER INSTALLIEREN UND AUSFÜHREN

- 1 Kopieren Sie die Datei „Fiery Software Uninstaller.dmg“ von der DVD „Fiery User Software“ bzw. aus dem freigegebenen Ordner „Mac_User_SW“ des EX Print Servers auf Ihren Schreibtisch.

- 2 Starten Sie die Datei „Fiery Software Uninstaller.dmg“ durch Doppelklicken.

Das Installationsprogramm für Fiery Software Uninstaller wird im Finder geöffnet; das geöffnete Fenster enthält das Symbol „Fiery Software Uninstaller“ und einen Pfeil, der auf ein Ordnersymbol mit der Bezeichnung „Applications“ weist.

- 3 Klicken Sie auf das Symbol „Fiery Software Uninstaller“ und ziehen Sie es auf das Ordnersymbol „Applications“, um das Dienstprogramm im Ordner „Programme“ Ihres Systems zu installieren.
- 4 Öffnen Sie den Ordner „Programme“ und doppelklicken Sie auf das darin enthaltene Symbol „Fiery Software Uninstaller“, um das Dienstprogramm zu starten.
- 5 Öffnen Sie im Fenster „Deinstallationsprogramm für Fiery Software“ die Seite „Drucker“, falls sie nicht automatisch angezeigt wird.

6 Markieren Sie einen Drucker in der Liste „Installierte Drucker“ und führen Sie danach einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf „Drucker und Treiber entfernen“, wenn der Druckertreiber und mit ihm alle Druckertreiberdateien von Ihrem System entfernt werden sollen.
Wenn Sie sich dafür entscheiden, den Drucker und den zugehörigen Druckertreiber zu entfernen, können Sie immer nur einen der aufgelisteten Drucker markieren.
- Klicken Sie auf „Drucker entfernen“, wenn nur der Drucker aus der Liste „Installierte Drucker“ entfernt werden soll, der zugehörige Druckertreiber auf Ihrem System aber installiert bleiben soll.

Mit dem Deinstallationsprogramm können Sie nur solche Drucker entfernen, die aktuell nicht in Gebrauch und nicht im Dock geöffnet sind.

HINWEIS: Wenn ein bestimmter Druckertreiber von mehreren Druckern verwendet wird, werden beim Entfernen des betreffenden Druckertreibers automatisch auch alle Drucker entfernt, die den Treiber verwenden.

7 Geben Sie zur Bestätigung der Löschanforderung im nachfolgenden Fenster das (lokale) Administratorkennwort ein und klicken Sie auf „OK“.

8 Öffnen Sie die Seite „Treiber“, um zu überprüfen, welche Druckertreiber installiert sind.

9 Schließen Sie das Fenster „Deinstallationsprogramm für Fiery Software“.

DEINSTALLATIONSPROGRAMM FÜR FIERY SOFTWARE ENTFERNEN

- Löschen Sie das Symbol „Fiery Software Uninstaller“ aus dem Mac OS X Ordner „Programme“.

Einrichten des EX Print Servers für Druckbetrieb

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie auf einem Computer unter Mac OS X den EX Print Server als Drucker einrichten.

HINWEIS: Die zum Einrichten des EX Print Servers erforderlichen Schritte unterscheiden sich unter Mac OS X v10.6.x, Mac OS X v10.5.x, Mac OS X v10.4.x und Mac OS X v10.3.9.

Die genauen Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.3.9	Seite 25
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.4.x	Seite 20
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.5.x und v10.6.x	Seite 15
Erstellen eines Schreibtischdruckers (optional)	Seite 27
Hinzufügen eines Druckers in spezifischer Sprachversion unter Mac OS X v10.5 und v10.6.x	Seite 27
Konfigurieren der Installations- bzw. Erweiterungsoptionen	Seite 27

Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.5.x und v10.6.x

Wenn Sie den EX Print Server auf einem Computer unter Mac OS X v10.5.x oder v10.6.x als Drucker einrichten wollen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen.

EX PRINT SERVER ALS DRUCKER EINRICHTEN - IM FENSTER „DRUCKEN“

- 1 Öffnen Sie in einem Anwendungsprogramm ein Dokument, das Sie drucken wollen.
 - 2 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“.
- Das Dialogfenster „Drucken“ wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie in der Druckerliste den Eintrag „Drucker hinzufügen“.

Öffnen Sie im Dialogfenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung. Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der nachfolgenden Tabelle genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

EX PRINT SERVER ALS DRUCKER EINRICHTEN - IM FENSTER „DRUCKEN & FAXEN“

- 1 Öffnen Sie das Menü „Apple“, wählen Sie „Systemeinstellungen“ und klicken Sie auf „Drucken & Faxen“.

Das Fenster „Drucken & Faxen“ wird angezeigt.

- 2 Klicken Sie zum Hinzufügen eines Druckers auf die Taste „+“ (Pluszeichen).

Öffnen Sie im Dialogfenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung. Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der nachfolgenden Tabelle genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

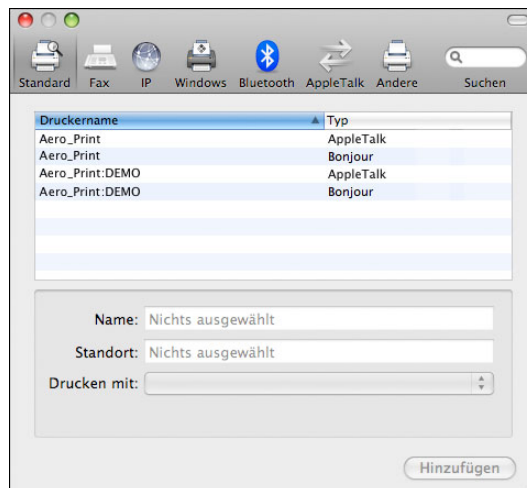
Druckverbindung	Siehe
AppleTalk	Seite 19
IP-Drucker	Seite 17
Standard (Bonjour oder AppleTalk)	Seite 16

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „STANDARD“ (BONJOUR ODER APPLETALK)

HINWEIS: Das Einrichten eines Druckers per Bonjour ist nur möglich, wenn der EX Print Server und der Client-Computer unter Mac OS X demselben lokalen Netzwerk (LAN) angehören.

1 Klicken Sie im Dialogfenster auf das Symbol „Standard“.

Die Seite „Standard“ des Dialogfensters wird geöffnet.



Im Bereich „Druckernamen“ werden alle Drucker mit Standarddruckverbindung aufgelistet. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX Print Server konfiguriert wurden.

HINWEIS: Die Namen virtueller Drucker werden mit folgender Syntax angezeigt:
<name_des_druckers:name_des_virtuellen_druckers>.

2 Markieren Sie in der Druckerliste den gewünschten EX Print Server.

Im unteren Teil des Dialogfensters werden daraufhin die Angaben für den gewählten Drucker eingeblendet. Die PPD-Datei für den EX Print Server wird automatisch gewählt.

3 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

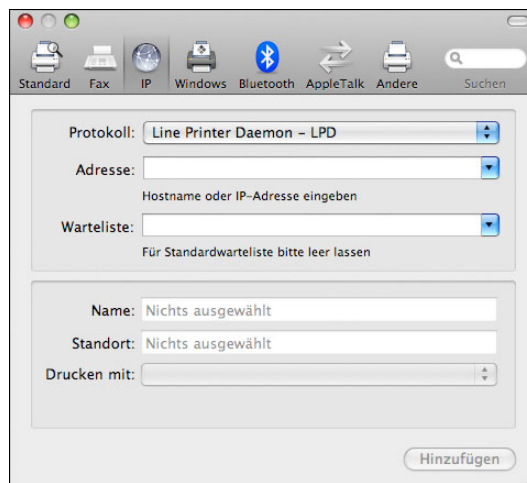
AppleTalk: Der EX Print Server wird in der Druckerliste des Fensters „Drucken & Faxen“ mit seinem Namen angezeigt.

Bonjour: Im Fenster „Drucken & Faxen“ wird die Seite mit den unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen angezeigt. Klicken Sie auf „Fortfahren“, um zur Druckerliste zurückzukehren. Der EX Print Server wird in der Druckerliste mit seinem Namen angezeigt.

4 Markieren Sie den EX Print Server in der Druckerliste.**5 Klicken Sie auf „Optionen & Zubehör“ und öffnen Sie im nachfolgenden Fenster die Seite „Treiber“.****6 Legen Sie die Einstellungen für die Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „OK“.**

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „IP-DRUCKER“**1 Klicken Sie im Dialogfenster auf das Symbol „IP“.**

Die Seite „IP“ wird geöffnet.

**2 LPD-Druckfunktionalität: Wählen Sie das Protokoll „Line Printer Daemon - LPD“; geben Sie danach in das Feld „Adresse“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX Print Servers und in das Feld „Warteliste“ die englische Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („print“ für Warteschlange „Drucken“, „hold“ für Warteschlange „Halten“ oder „direct“ für die direkte Verbindung). Fahren Sie mit Schritt 4 fort.**

IP-Druckfunktionalität: Wählen Sie „Internet Printing Protocol - IPP“ als Protokoll und geben Sie in das Feld „Adresse“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX Print Servers ein. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.

Die IP-Adresse bzw. der DNS-Name wird in das Feld „Name“ übernommen.

- 3 Geben Sie in das Feld „Warteliste“ die Zeichenfolge „ipp/“ gefolgt von der englischen Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („print“ für die Warteschlange „Drucken“, „hold“ für die Warteschlange „Halten“ oder „direct“ für die Direktverbindung oder den Namen eines virtuellen Druckers); verwenden Sie für diesen Eingabewert ausschließlich Kleinbuchstaben.

HINWEIS: Für den EX Print Server ist die Eingabe der als Ziel gewünschten Druckverbindung erforderlich. Das Feld „Warteliste“ darf nicht leer bleiben.

- 4 Mac OS X v10.5.x: Wählen Sie in der Liste „Drucken mit“ den Eintrag „Bitte Druckertreiber oder DruckermodeLL wählen“.

Mac OS X v10.6.x: Wählen Sie in der Liste „Drucken mit“ den Eintrag „Druckersoftware auswählen“.

- 5 Geben Sie „Xerox“ als Filter ein, um die Suche zu beschleunigen, und markieren Sie die gewünschte PPD-Datei in der Liste.

- 6 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Im Fenster „Drucken & Faxen“ wird die Seite mit den unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen angezeigt.

- 7 Klicken Sie auf „Fortfahren“.

Der EX Print Server wird in der Druckerliste mit seiner IP-Adresse angezeigt.

- 8 Markieren Sie den EX Print Server in der Druckerliste.

- 9 Klicken Sie auf „Optionen & Zubehör“ und öffnen Sie im nachfolgenden Fenster die Seite „Treiber“.

- 10 Legen Sie die Einstellungen für die Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „OK“.



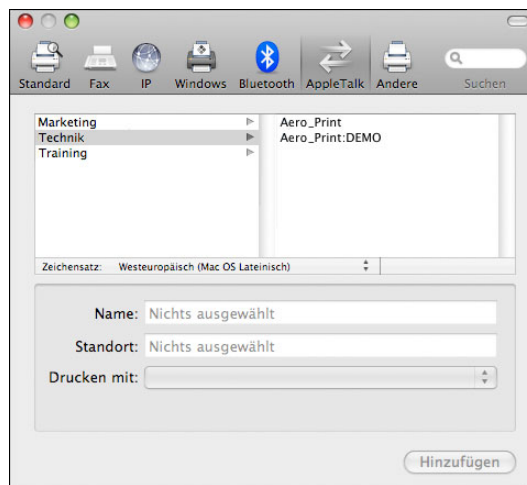
Die Anleitung zum Konfigurieren der Installations- bzw. Erweiterungsoptionen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „APPLETALK“

HINWEIS: Führen Sie die Schritte dieser Anleitung aus, wenn der EX Print Server und Ihr Computer unterschiedlichen AppleTalk Zonen angehören. Gehört der EX Print Server der gleichen Zone an wie Ihr Computer, wird er bei der Anleitung auf [Seite 16](#) als ein Drucker mit Standarddruckverbindung aufgelistet.

1 Klicken Sie im Dialogfenster auf das Symbol „AppleTalk“.

Die Seite „AppleTalk“ wird geöffnet.

**2 Wählen Sie die AppleTalk Zone, der der EX Print Server angehört.**

Im Dialogfenster werden daraufhin alle AppleTalk Drucker in der gewählten Zone aufgelistet. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX Print Server konfiguriert wurden.

HINWEIS: Die Namen virtueller Drucker werden mit folgender Syntax angezeigt:
<name_des_druckers:name_des_virtuellen_druckers>.

3 Markieren Sie in der Druckerliste den gewünschten EX Print Server und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Der EX Print Server wird in der Druckerliste mit seinem Namen angezeigt.

4 Markieren Sie den EX Print Server in der Druckerliste.**5 Klicken Sie auf „Optionen & Zubehör“ und öffnen Sie im nachfolgenden Fenster die Seite „Treiber“.****6 Legen Sie die Einstellungen für die Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „OK“.**

Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.4.x

Wenn Sie den EX Print Server auf einem Computer unter Mac OS X v10.4.x als Drucker einrichten wollen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen.

EX PRINT SERVER ALS DRUCKER EINRICHTEN - IM FENSTER „DRUCKEN“

- 1 Öffnen Sie in einem Anwendungsprogramm ein Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“.

Das Dialogfenster „Drucken“ wird angezeigt.

- 3 Wählen Sie in der Druckerliste den Eintrag „Drucker hinzufügen“.

Öffnen Sie im Dialogfenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung.
Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der nachfolgenden Tabelle genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

EX PRINT SERVER ALS DRUCKER EINRICHTEN - IM DRUCKER-DIENSTPROGRAMM

- 1 Wählen Sie „Dienstprogramme“ im Menü „Gehe zu“ des Finders.
- 2 Starten Sie das Drucker-Dienstprogramm.

Das Dialogfenster „Druckerliste“ wird angezeigt.

- 3 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Öffnen Sie im Dialogfenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung.
Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der nachfolgenden Tabelle genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

EX PRINT SERVER ALS DRUCKER EINRICHTEN - IM FENSTER „DRUCKEN & FAXEN“

- 1 Öffnen Sie das Menü „Apple“, wählen Sie „Systemeinstellungen“ und klicken Sie auf „Drucken & Faxen“.

Das Fenster „Drucken & Faxen“ wird angezeigt.

- 2 Klicken Sie zum Hinzufügen eines Druckers auf die Taste „+“ (Pluszeichen).

Öffnen Sie im Dialogfenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung.
Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der nachfolgenden Tabelle genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

Druckverbindung	Siehe
AppleTalk	Seite 24
IP-Drucker	Seite 22
Standard-Browser (Bonjour oder AppleTalk)	Seite 21

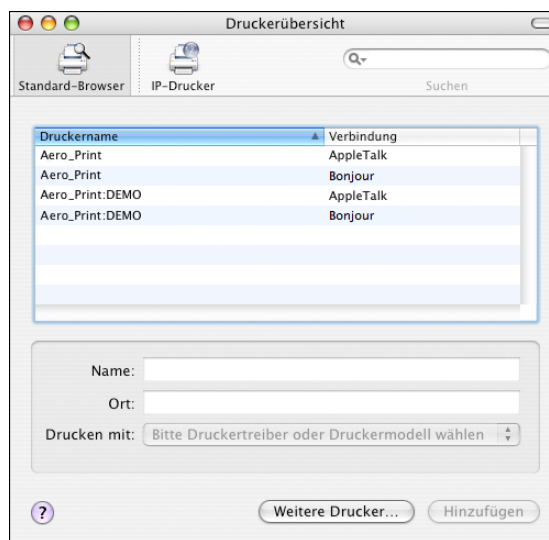
DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „STANDARD-BROWSER“ (BONJOUR ODER APPLE TALK)

HINWEIS: Das Einrichten von Druckern per Bonjour ist unter Mac OS X v10.4.x nur möglich, wenn Bonjour auf dem EX Print Server aktiviert wurde.

HINWEIS: Das Einrichten eines Druckers per Bonjour ist nur möglich, wenn der EX Print Server und der Client-Computer unter Mac OS X demselben lokalen Netzwerk (LAN) angehören.

1 Klicken Sie im Dialogfenster „Druckerübersicht“ auf das Symbol „Standard-Browser“.

Die Seite „Standard-Browser“ des Dialogfensters wird geöffnet.



Im Bereich „Druckername“ werden alle Drucker mit Standarddruckverbindung aufgelistet. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX Print Server konfiguriert wurden.

Klicken Sie auf „Weitere Drucker“, wenn der gewünschte Drucker in der Liste nicht enthalten ist.

HINWEIS: Die Namen virtueller Drucker werden mit folgender Syntax angezeigt:
<name_des_druckers:name_des_virtuellen_druckers>.

2 Markieren Sie in der Druckerliste den gewünschten EX Print Server.

Im unteren Teil des Dialogfensters werden daraufhin die Angaben für den gewählten Drucker eingeblendet. Die PPD-Datei für den EX Print Server wird automatisch gewählt.

3 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

AppleTalk: Der EX Print Server wird in der Druckerliste des Fensters „Drucken & Faxen“ mit seinem Namen angezeigt.

Bonjour: Im Fenster „Druckerübersicht“ wird die Seite mit den unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen angezeigt. Klicken Sie auf „Fortfahren“, um zur Druckerliste zurückzukehren. Der EX Print Server wird in der Druckerliste mit seinem Namen angezeigt.

4 Markieren Sie den EX Print Server in der Druckerliste und klicken Sie auf „Drucker konfigurieren“ (im Fenster „Drucken & Faxen“) bzw. auf „Informationen“ (im Drucker-Dienstprogramm).

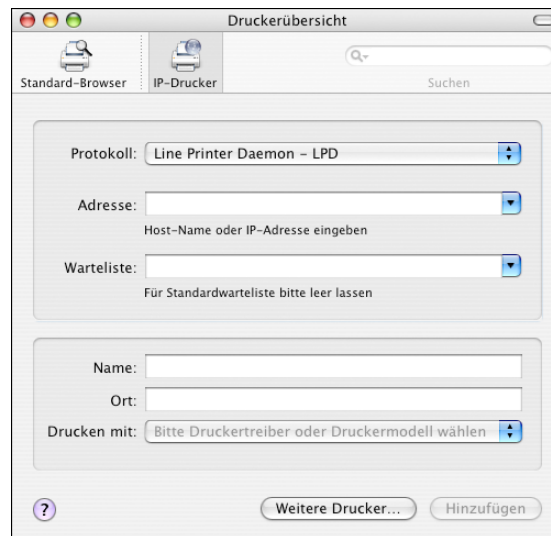
5 Öffnen Sie im Fenster „Druckerinformationen“ die Seite „Installationsoptionen“, legen Sie die Einstellungen für die unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „Änderungen aktivieren“.

6 Schließen Sie das Fenster „Druckerinformationen“.

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „IP-DRUCKER“

1 Klicken Sie im Dialogfenster „Druckerübersicht“ auf das Symbol „IP-Drucker“.

Die Seite „IP-Drucker“ wird geöffnet.



- 2 **LPD-Druckfunktionalität:** Wählen Sie das Protokoll „Line Printer Daemon - LPD“; geben Sie danach in das Feld „Adresse“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX Print Servers und in das Feld „Warteliste“ die englische Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („print“ für Warteschlange „Drucken“, „hold“ für Warteschlange „Halten“ oder „direct“ für die direkte Verbindung). Fahren Sie mit **Schritt 6** fort.

IP-Druckfunktionalität: Wählen Sie „Internet Printing Protocol - IPP“ als Protokoll und geben Sie in das Feld „Adresse“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX Print Servers ein. Fahren Sie mit **Schritt 3** fort.

Die IP-Adresse bzw. der DNS-Name wird in das Feld „Name“ übernommen.

- 3 **Geben Sie in das Feld „Warteliste“** die Zeichenfolge „ipp/“ gefolgt von der englischen Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („print“ für die Warteschlange „Drucken“, „hold“ für die Warteschlange „Halten“ oder „direct“ für die Direktverbindung oder den Namen eines virtuellen Druckers); verwenden Sie für diesen Eingabewert ausschließlich Kleinbuchstaben.

HINWEIS: Für den EX Print Server ist die Eingabe der als Ziel gewünschten Druckverbindung erforderlich. Das Feld „Warteliste“ darf nicht leer bleiben.

- 4 **Wählen Sie zur Festlegung des Druckermodells in der Liste „Drucken mit“** zunächst den Namen des Herstellers oder das Modell und anschließend die PPD-Datei für den EX Print Server.

- 5 **Klicken Sie auf „Hinzufügen“.**

Im Fenster „Druckerübersicht“ wird die Seite mit den unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen angezeigt.

- 6 **Klicken Sie auf „Fortfahren“.**

Der EX Print Server wird in der Druckerliste mit seiner IP-Adresse angezeigt.

- 7 **Markieren Sie den EX Print Server in der Druckerliste und klicken Sie auf „Drucker konfigurieren“** (im Fenster „Drucken & Faxen“) bzw. auf „Informationen“ (im Drucker-Dienstprogramm).

- 8 **Öffnen Sie im Fenster „Druckerinformationen“** die Seite „Installationsoptionen“, legen Sie die Einstellungen für die unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „Änderungen aktivieren“.



Die Anleitung zum Konfigurieren der Installations- bzw. Erweiterungsoptionen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

- 9 **Schließen Sie das Fenster „Druckerinformationen“.**

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „APPLETALK“

HINWEIS: Führen Sie die Schritte dieser Anleitung aus, wenn der EX Print Server und Ihr Computer unterschiedlichen AppleTalk Zonen angehören. Gehört der EX Print Server der gleichen Zone an wie Ihr Computer, wird er bei der Anleitung auf [Seite 21](#) als ein Drucker mit Standarddruckverbindung aufgelistet.

- 1 **Klicken Sie im Dialogfenster „Druckerübersicht“ auf das Symbol „Standard-Browser“ oder auf das Symbol „IP-Drucker“.**



- 2 **Klicken Sie auf „Weitere Drucker“.**

Das nachfolgende Fenster enthält die Liste der zusätzlich verfügbaren Druckverbindungen.

- 3 **Wählen Sie „AppleTalk“ in der Liste der Verbindungen.**

Die Seite „AppleTalk“ wird geöffnet.

- 4 **Wählen Sie die AppleTalk Zone, der der EX Print Server angehört.**

Im Dialogfenster werden daraufhin alle AppleTalk Drucker in der gewählten Zone aufgelistet. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX Print Server konfiguriert wurden.

HINWEIS: Die Namen virtueller Drucker werden mit folgender Syntax angezeigt:
<name_des_druckers:name_des_virtuellen_druckers>.

- 5 **Wählen Sie den gewünschten EX Print Server und klicken Sie auf „Hinzufügen“.**

Der EX Print Server wird in der Druckerliste mit seinem Namen angezeigt.

- 6 Markieren Sie den EX Print Server in der Druckerliste und klicken Sie auf „Drucker konfigurieren“ (im Fenster „Drucken & Faxen“) bzw. auf „Informationen“ (im Drucker-Dienstprogramm).
- 7 Öffnen Sie im Fenster „Druckerinformationen“ die Seite „Installationsoptionen“, legen Sie die Einstellungen für die unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „Änderungen aktivieren“.
- 8 Schließen Sie das Fenster „Druckerinformationen“.

Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.3.9

Wenn Sie den EX Print Server auf einem Computer unter Mac OS X v10.3.9 als Drucker einrichten wollen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen.

EX PRINT SERVER FÜR DRUCKBETRIEB EINRICHTEN

- 1 Wählen Sie „Dienstprogramme“ im Menü „Gehe zu“ des Finders.
- 2 Starten Sie das Drucker-Dienstprogramm bzw. das Dienstprogramm Print Center.
Das Dialogfenster „Druckerliste“ wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

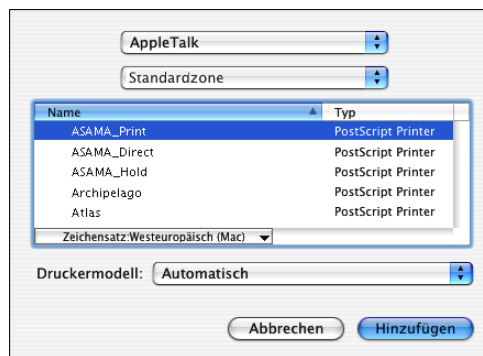
Öffnen Sie im Dialogfenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung.
Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der nachfolgenden Tabelle genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

Druckverbindung	Siehe
AppleTalk	Seite 25
LPD/LPR	Seite 26

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „APPLETALK“

- 1 Wählen Sie „AppleTalk“ im obersten Einblendmenü.

Die Seite „AppleTalk“ wird geöffnet.



2 Wählen Sie die AppleTalk Zone, der der EX Print Server angehört.

Im Dialogfenster werden daraufhin alle AppleTalk Drucker in der gewählten Zone aufgelistet. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX Print Server konfiguriert wurden.

HINWEIS: Die Namen virtueller Drucker werden mit folgender Syntax angezeigt:
<name_des_druckers:name_des_virtuellen_druckers>.

3 Markieren Sie den EX Print Server in der Liste der Drucker.

4 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Die PPD-Datei für den EX Print Server wird automatisch gewählt.
 Der EX Print Server wird in der Druckerliste mit seinem Namen angezeigt.

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „LPD/LPR“

1 Wählen Sie „TCP/IP-Drucker“ im obersten Einblendmenü.

Die Seite „TCP/IP-Drucker“ wird geöffnet.

2 Wählen Sie „LPD/LPR“ im Einblendmenü „Druckertyp“.

3 Geben Sie die IP-Adresse des EX Print Servers in das Feld „Druckeradresse“ ein.

4 Geben Sie den Namen des gewünschten virtuellen Druckers als Warteschlangennamen ein, oder lassen Sie das Feld „Name der Warteliste“ leer, wenn die als Standard konfigurierte Warteschlange verwendet werden soll.

5 Wählen Sie das verwendete Modell in der Liste „Druckermodell“.

Der Name des Druckermodells wird im Fenster angezeigt.

6 Markieren Sie die PPD-Datei in der Liste „Modellname“.

7 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Der EX Print Server wird in der Druckerliste mit seiner IP-Adresse angezeigt.

Hinzufügen eines Druckers in spezifischer Sprachversion unter Mac OS X v10.5 und v10.6

Wenn Sie unter Mac OS X v10.5 oder v10.6 nicht die englische, sondern eine anderssprachige Version für das mit dem EX Print Server verbundene Ausgabegerät verwenden wollen, müssen Sie die Sprache des Druckertreibers mithilfe der Optionseinstellung „Drucken mit > Andere“ wählen.

DRUCKER IN SPEZIFISCHER SPRACHVERSION HINZUFÜGEN

1 Öffnen Sie das Dialogfenster „Drucker hinzufügen“.

Im Dialogfenster wird die Liste der verfügbaren Bonjour Drucker angezeigt.

2 Markieren Sie in der Druckerliste den gewünschten EX Print Server.

3 Wählen Sie „Andere“ im Menü „Drucken mit“.

4 Navigieren Sie zum Ordner „Library > Printers > PPDs > Contents > Resources“ und öffnen Sie darin den Ordner für die Sprache, die mit der verwendeten Sprache übereinstimmt.

5 Markieren Sie in der Druckerliste den EX Print Server.

6 Klicken Sie auf „Öffnen“ und danach auf „Hinzufügen“.

Konfigurieren der installierbaren Optionen

Damit die für die Digitaldruckmaschine und den EX Print Server angebotenen Druckoptionen richtig umgesetzt werden und zu den erwarteten Ergebnissen führen, müssen Sie auf Ihrem Computer die Installations- bzw. Erweiterungsoptionen für den EX Print Server so konfigurieren, dass sie das installierte Zubehör der Digitaldruckmaschine richtig reflektieren. Sie können diese Optionen manuell konfigurieren.



Die Anleitung zum Konfigurieren der Installations- bzw. Erweiterungsoptionen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Erstellen eines Schreibtischdruckers (optional)

Nachdem Sie (im Fenster „Drucken & Faxen“ bzw. im Drucker-Dienstprogramm) den EX Print Server der Druckerliste hinzugefügt haben, können Sie einen Schreibtischdrucker erstellen. Ein Schreibtischdrucker bietet Ihnen die Möglichkeit, Aufträge per Drag-and-Drop zum Drucken zu übergeben.



Die Anleitung zum Erstellen eines Schreibtischdruckers finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Drucken von Auftragsdokumenten unter Mac OS X

Sie können ein Dokument aus einem Mac OS X Anwendungsprogramm so auf dem EX Print Server drucken, wie Sie es von einem herkömmlichen Drucker gewöhnt sind: Aktivieren Sie in Ihrem Anwendungsprogramm den EX Print Server in der Druckerliste als Ihren aktuellen Drucker und wählen Sie „Drucken“.

Sie haben auch die Möglichkeit, Auftragsdokumente mithilfe von Hot Folders oder der Komponente Docs der WebTools zum Drucken auf den EX Print Server herunterzuladen und sie mithilfe der Anwendung Command WorkStation zu drucken (siehe Dokument [Dienstprogramme](#)).

Nachdem Sie die Druckertreiberdateien für den EX Print Server mit dem Installationsprogramm OSX Installer installiert und den EX Print Server als Drucker eingerichtet haben, können Sie Ihre Dokumente aus den meisten Mac OS X Anwendungsprogrammen direkt drucken. Durch die zugeordnete PPD-Datei werden über das Dialogfenster „Drucken“ Druckoptionen bereitgestellt, mit denen Sie die vom EX Print Server unterstützten Druckfunktionen und die Art der Druckausgabe steuern können.

Weitere Hinweise zu den Druckoptionen, die für den EX Print Server zur Verfügung stehen, finden Sie auf [Seite 86](#).



Weitere Hinweise, wie Sie bei bestimmten Anwendungsprogrammen die Ausgabe optimieren können, finden Sie in den Dokumenten [Drucken in Farbe](#) und [Fiery Farbreferenz](#) sowie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

Die genauen Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Aktivieren des EX Print Servers in der Druckerliste	Seite 29
Anzeigen von Statusinformationen für Digitaldruckmaschine	Seite 38
Festlegen und Verwenden eigener Seitengrößen	Seite 37
Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Mac OS X	Seite 30

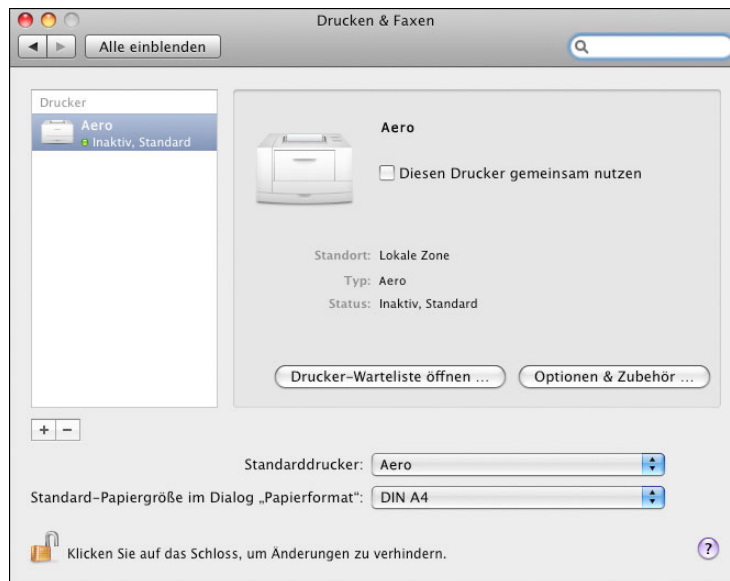
Aktivieren des EX Print Servers in der Druckerliste

Damit Sie ein Auftragsdokument auf dem EX Print Server drucken können, müssen Sie ihn zunächst in der Druckerliste als Standarddrucker wählen. Im Folgenden werden die Schritte beschrieben, die Sie bei den verschiedenen Betriebssystemversionen ausführen müssen, um den EX Print Server zum Standarddrucker zu machen.

EX PRINT SERVER ALS STANDARDDRUCKER WÄHLEN - MAC OS X v10.5 UND MAC OS X v10.6

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der EX Print Server mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist.
- 2 Öffnen Sie das Menü „Apple“, wählen Sie „Systemeinstellungen“ und klicken Sie auf „Drucken & Faxen“.

Das Fenster „Drucken & Faxen“ wird angezeigt.



In diesem Fenster werden alle Drucker aufgelistet, die für den Druckbetrieb eingerichtet wurden.

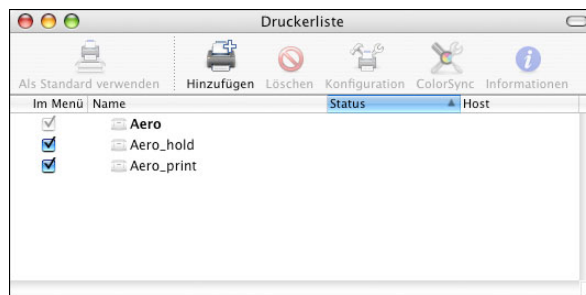
Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX Print Server konfiguriert und auf Ihrem Computer für den Druckbetrieb eingerichtet wurden.

- 3 Wählen Sie den EX Print Server im Menü „Standarddrucker“, um ihn zum Standarddrucker zu machen.
- 4 Schließen Sie das Fenster.

EX PRINT SERVER ALS STANDARDDRUCKER WÄHLEN - MAC OS X v10.4.x

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der EX Print Server mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist.
- 2 Wählen Sie „Dienstprogramme“ im Menü „Gehe zu“ des Finders.
- 3 Starten Sie das Drucker-Dienstprogramm.

Das Dialogfenster „Druckerliste“ wird angezeigt.



In diesem Fenster werden alle Drucker aufgelistet, die für den Druckbetrieb eingerichtet wurden.

Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX Print Server konfiguriert und auf Ihrem Computer für den Druckbetrieb eingerichtet wurden.

- 4 Markieren Sie den EX Print Server in der Druckerliste.
- 5 Klicken Sie auf das Symbol „Als Standard verwenden“.

Der EX Print Server ist damit Ihr Standarddrucker.

Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Mac OS X

Wenn Sie unter Mac OS X einen Auftrag aus einem Anwendungsprogramm drucken, können Sie die Druckoptionen in den Dialogfenstern „Papierformat“ und „Drucken“ einstellen.

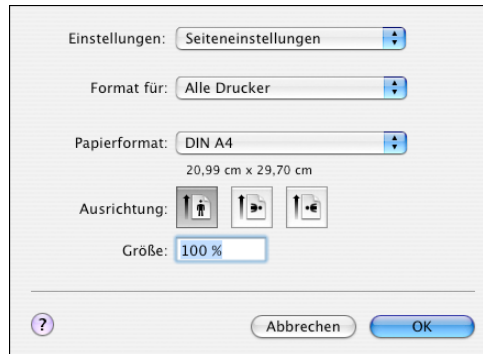
Weitere Hinweise zu einzelnen Druckoptionen finden Sie im Abschnitt [Druckoptionen](#).

HINWEIS: Für bestimmte Druckoptionen werden von Ihrem Administrator beim Setup Standardeinstellungen vorgegeben. Wenden Sie sich an Ihren Administrator oder Operator, wenn Sie Informationen über die Standardeinstellungen des Druckservers benötigen.

HINWEIS: In den folgenden Abbildungen sind die Dialogfenster von Mac OS X v10.5 zu sehen.

DRUCKOPTIONEN FESTLEGEN UND AUFTRÄGE UNTER MAC OS X DRUCKEN

- 1 Öffnen Sie im Anwendungsprogramm das Dokument, das Sie drucken wollen, und wählen Sie „Papierformat“ im Menü „Ablage“.
- 2 Wählen Sie „Seiteneinstellungen“ im Menü „Einstellungen“. Wählen Sie den EX Print Server im Menü „Format für“.



Die Option „Papierformat“ im Dialogfenster „Papierformat“ korrespondiert mit der Druckoption „Dokumentgröße“ auf der Seite „Fiery Funktionen > Alle Eigenschaften > Medium“. Die Dokumentgröße ist die Seitengröße, die im Dialogfenster „Drucken“ (oder „Papierformat“) des ursprünglichen Anwendungsprogramms festgelegt wird.

Die Druckoption „Papiergröße“ auf der Seite „Fiery Funktionen > Alle Eigenschaften > Medium“ gibt die tatsächliche Größe des Bogens/Blatts an, auf dem ein Auftragsdokument gedruckt wird. Als Standardwert für die Druckoption „Papiergröße“ wird ebenfalls die Größe verwendet, die im Dialogfenster „Papierformat“ festgelegt wurde.

- 3 Legen Sie die Seiteneinstellungen für den Druckauftrag fest.
- 4 Klicken Sie auf „OK“.
- 5 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“ des Anwendungsprogramms.
- 6 Wählen Sie den EX Print Server als aktuellen Drucker.

7 Öffnen Sie die Seite „Fiery Funktionen“.

- 1 Fiery Funktionen
- 2 Option „Anpassen“
- 3 Option „Alle Eigenschaften“
- 4 Voreinstellungen
- 5 Bidirektionale Kommunikation

HINWEIS: Weitere Hinweise zum Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation finden Sie auf [Seite 38](#).



Weitere Hinweise zu den Voreinstellungen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

8 Klicken Sie auf „Anpassen“, wenn Sie festlegen wollen, welche Druckoptionen im Bereich „Schnellzugriff“ angezeigt werden sollen.

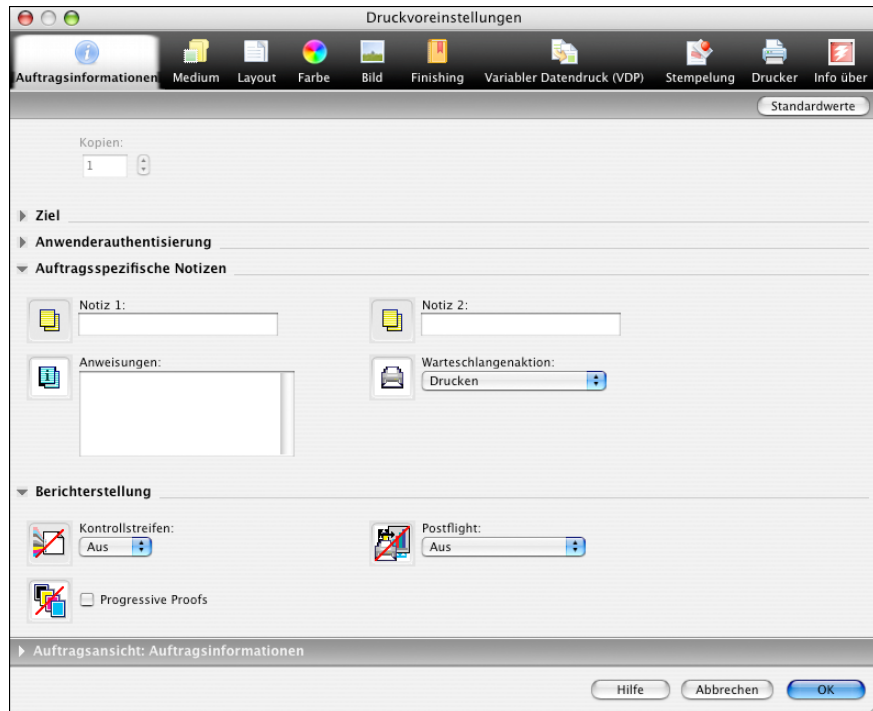
Markieren Sie eine Option, die im Bereich „Schnellzugriff“ angezeigt werden soll, in der Liste „Verfügbare Kurzbefehle“ und klicken Sie auf „Hinzufügen“; markieren Sie umgekehrt eine Option, die im Bereich „Schnellzugriff“ nicht mehr angezeigt werden soll, in der Liste „Aktuelle Kurzbefehle“ und klicken Sie auf „Entfernen“. Klicken Sie auf „OK“, um die Änderungen zu speichern.



Weitere Hinweise zum Anpassen des Bereichs „Schnellzugriff“ finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

9 Klicken Sie auf „Alle Eigenschaften“ unter dem Bereich „Schnellzugriff“.

Das Fenster „Druckvoreinstellungen“ wird geöffnet; darin wird anfangs die Seite „Auftragsinformationen“ angezeigt.



- 10 Geben Sie, wenn auf dem EX Print Server die Anwenderauthentisierung aktiviert wurde, im Bereich „Anwenderauthentisierung“ in das Feld „Anwendername“ Ihren Anwendernamen bzw. den Domänenbenutzernamen (im Format „Domäne\Benutzername“) ein.
- 11 Geben Sie, wenn auf dem EX Print Server die Anwenderauthentisierung aktiviert wurde, im Bereich „Anwenderauthentisierung“ in das Feld „Kennwort“ Ihr lokales Kennwort bzw. das Domänenkennwort ein.
- 12 Geben Sie die Felder „Notiz 1“ und „Notiz 2“ (im Bereich „Auftragspezifische Notizen“) ggf. für Ihre Umgebung benötigte Informationen ein.
- 13 Geben Sie in das Feld „Anweisungen“ die auftragsbezogenen Anweisungen für den Operator ein.

Die Anweisungen werden in der Anwendung Command WorkStation angezeigt, erscheinen aber nicht im Auftragsprotokoll. Diese Anweisungen können vom Operator geändert werden.

- 14 Geben Sie ggf. Werte in die übrigen angezeigten Felder ein.

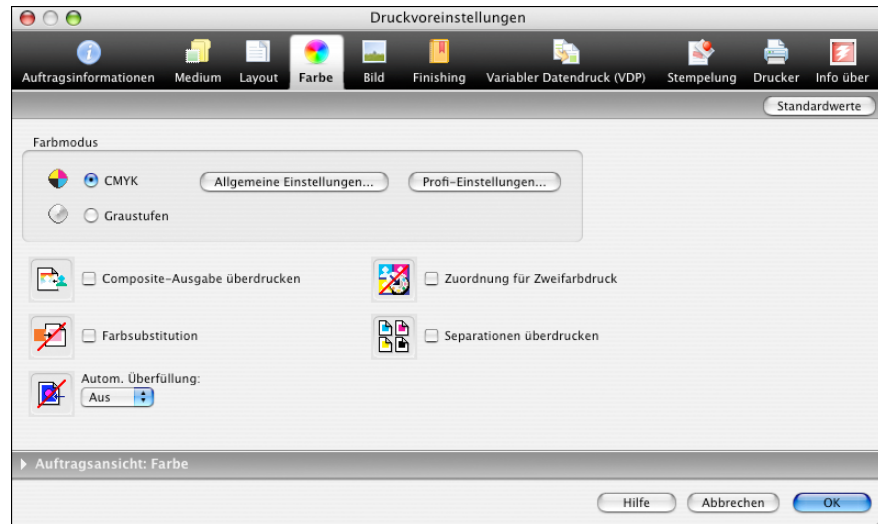
Weitere Hinweise zu diesen Feldern bzw. Druckoptionen finden Sie auf [Seite 86](#).

- 15 Klicken Sie auf das Symbol „Farbe“ und legen Sie die Farbprofiloptionen für das Auftragsdokument fest.

Wählen Sie im Bereich „Farbmodus“ den für den Auftrag gewünschten Farbmodus.

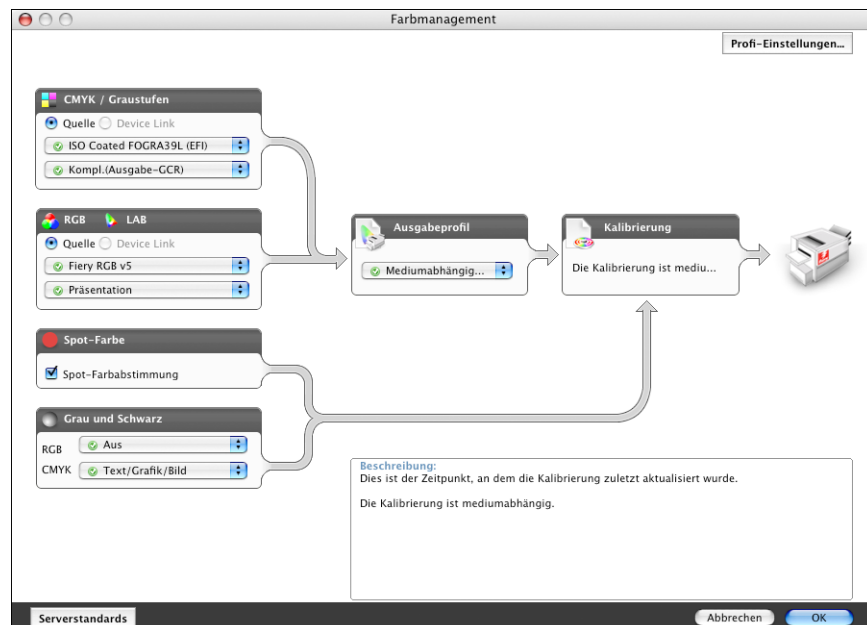


HINWEIS: Damit Sie über diese Seite auf die allgemeinen Einstellungen und die Profi-Einstellungen zugreifen können, die aktuell auf dem EX Print Server festgelegt sind, muss die bidirektionale Kommunikation aktiviert sein. Die Anleitung zum Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.



- 16 Klicken Sie auf „Allgemeine Einstellungen“, wenn Sie die grundlegenden Farbmanagementoptionen verwenden wollen (z.B. die Farbeinstellungen der Digitaldruckmaschine).

**Bidirektionale Kommunikation
aktiviert**

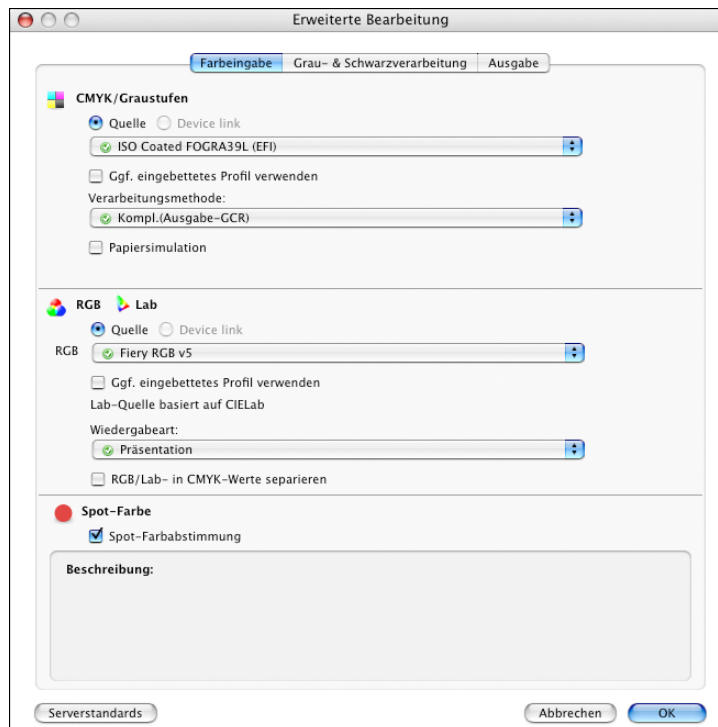


Klicken Sie auf „Serverstandards“, wenn die Standardfarbeinstellungen des EX Print Servers wiederhergestellt werden sollen.

Klicken Sie auf „Profi-Einstellungen“, wenn Sie die erweiterten Farbmanagementoptionen (z. B. „RGB/Lab - Wiedergabeart“) bearbeiten wollen, und fahren Sie mit [Schritt 17](#) fort. Fahren Sie anderenfalls mit [Schritt 19](#) fort.

- 17 Klicken Sie auf „Profi-Einstellungen“, wenn Sie die erweiterten Farbmanagementoptionen (z. B. „RGB/Lab - Wiedergabeart“) bearbeiten wollen.**

Das Dialogfenster „Erweiterte Bearbeitung“ wird angezeigt.



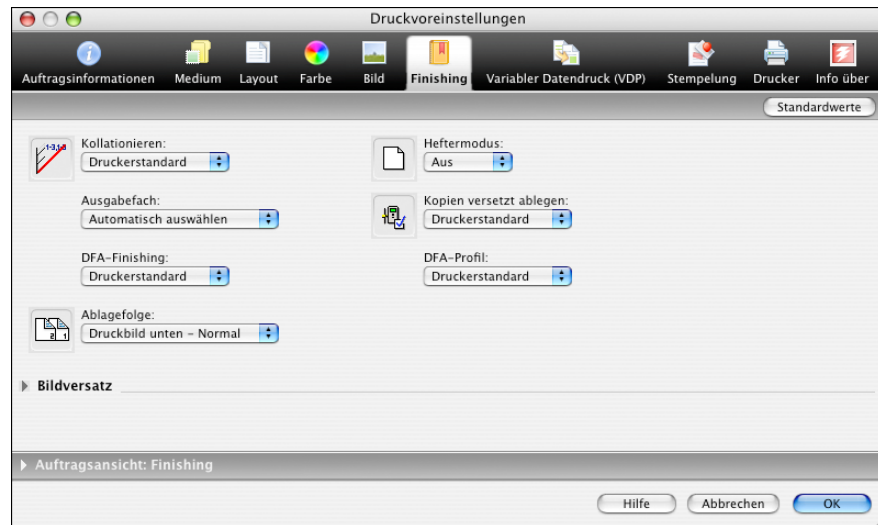
Die Optionen im Fenster „Erweiterte Bearbeitung“ der Profi-Farbeinstellungen sind in drei Kategorien gegliedert: „Farbeingabe“, „Grau- & Schwarzverarbeitung“ und „Ausgabe“.

- 18 Klicken Sie auf „OK“, nachdem Sie die erweiterten Farbeinstellungen in der gewünschten Weise festgelegt haben.**

Klicken Sie auf „Serverstandards“, wenn die Standardfarbeinstellungen des EX Print Servers wiederhergestellt werden sollen.

- 19 Legen Sie die Farbeinstellungen für den Druckauftrag fest und klicken Sie auf „OK“.**

20 Legen Sie die Einstellungen für die übrigen gerätespezifischen Optionen fest.



Diese Optionen sind für den EX Print Server und die Digitaldruckmaschine spezifisch. Die hier festgelegten Einstellungen überschreiben die Einstellungen, die beim Setup des EX Print Servers als Druckereinstellungen festgelegt wurden. Einige dieser Optionen können in der Anwendung Command WorkStation überschrieben werden.

Wenn Sie für eine Druckoption die Einstellung „Druckerstandard“ wählen, wird die beim Setup festgelegte Optionseinstellung verwendet.

Weitere Hinweise zu diesen Druckoptionen finden Sie im Abschnitt [Druckoptionen](#).

Einige Druckoptionen, die in Anwendungsprogrammen gewählt werden können oder von Mac OS bereitgestellt werden, ähneln den für den EX Print Server und die Digitaldruckmaschine spezifischen Druckoptionen. Verwenden Sie in einem solchen Fall stets die für den EX Print Server und die Digitaldruckmaschine spezifische Druckoption, auf die Sie über die Option „Fiery Funktionen“ zugreifen können.

Mit der anwendungseigenen Option ist nicht immer sichergestellt, dass der Auftrag richtig für die Ausgabe auf dem EX Print Server eingerichtet wird, was beim Drucken zum unerwarteten Abbruch des Druckvorgangs, zu Druckfehlern oder zu einer längeren Verarbeitungsdauer führen kann. Wenn Sie ein Auftragsdokument auf Ihrer Digitaldruckmaschine ausgeben wollen, müssen Sie außerdem die Option „Sortiert drucken“ deaktivieren (unter Mac OS X v10.4 (und älteren Versionen) auf der Seite „Kopien & Seiten“ im Druckertreiber und unter Mac OS X v10.5 (und neueren Versionen) im Hauptfenster des Druckertreibers).

Wenn Sie ungültige oder nicht kompatible Einstellungen festlegen und das Dokument drucken, wird keine Fehlermeldung angezeigt. Sie können z. B. festlegen, dass ein Auftrag doppelseitig auf Folie ausgegeben werden soll. Ungültige und nicht kompatible Einstellungen werden vom EX Print Server ignoriert.

- 21 Klicken Sie auf das Symbol „Variabler Datendruck (VDP)“ und legen Sie die gewünschten Einstellungen für die Druckoptionen fest, die für den variablen Datendruck unterstützt und angeboten werden.

Weitere Hinweise zu den Optionen für den variablen Datendruck finden Sie auf [Seite 102](#).

- 22 Klicken Sie auf das Symbol „Stempelung“ und legen Sie die Einstellungen für das Wasserzeichen fest, mit dem die gedruckten Seiten versehen werden sollen.



Weitere Hinweise zu Wasserzeichen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

- 23 Klicken Sie auf das Symbol „Drucker“, wenn Sie sich über den Status der Digitaldruckmaschine informieren wollen.



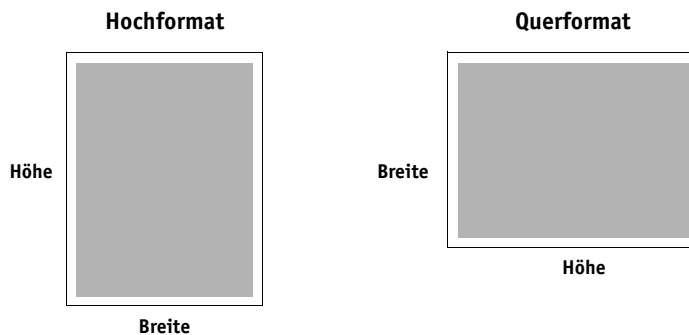
Weitere Hinweise zum Überwachen des Status der Digitaldruckmaschine finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

- 24 Klicken Sie auf die übrigen Symbole auf der Symbolleiste und legen Sie die gewünschten Einstellungen für die Druckoptionen der jeweiligen Kategorie fest; klicken Sie auf „OK“.

- 25 Klicken Sie in Ihrem Anwendungsprogramm auf „Drucken“, um Ihren Auftrag zum Drucken zu übergeben.

Definieren eigener Seitengrößen und Drucken unter Verwendung eigener Seitengrößen

Für eigene Seitengrößen können Sie die Seitenabmessungen festlegen. Nachdem Sie eine eigene Seitengröße definiert haben, können Sie sie in einem Anwendungsprogramm für Ihre Druckaufträge verwenden, ohne sie jedes Mal neu festlegen zu müssen. Geben Sie beim Erstellen eigener Seitengrößen im Feld „Breite“ stets den kleineren und im Feld „Höhe“ stets den größeren Wert des gewünschten Formats für Ihren Auftrag an. Legen Sie eigene Seitengrößen immer auf diese Weise fest, ungeachtet der im Anwendungsprogramm gewählten Ausrichtung.



HINWEIS: Für auszuschließende Aufträge werden keine eigenen Seitengrößen unterstützt.



Die Anleitungen zum Definieren einer eigenen Seitengröße und zum Drucken von Auftragsdokumenten unter Verwendung einer eigenen Seitengröße finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Anzeigen von Statusinformationen für Digitaldruckmaschine

In einem TCP/IP-Netzwerk können Sie, wenn die bidirektionale Kommunikation aktiviert ist, die Statusangaben für die Digitaldruckmaschine und die aktuellen Farbeinstellungen vom EX Print Server abrufen und sie im Druckertreiber anzeigen. Die Statusinformationen für die Digitaldruckmaschine umfassen Angaben zu den Restmengen an Papier und Trockentinten. Die Farbeinstellungen können auf dem EX Print Server mithilfe der Anwendung Command WorkStation festgelegt werden. Weitere Hinweise zu den Farbdruckoptionen finden Sie im Dokument *Drucken in Farbe* und in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.



Die Anleitung zum Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

DRUCKEN UNTER WINDOWS

Damit der EX Print Server auf einem Computer mit dem Betriebssystem Windows als Drucker zur Verfügung steht, müssen Sie auf dem Computer die Druckertreiberdateien für die von Ihnen verwendete Digitaldruckmaschine installieren und den EX Print Server für den Druckbetrieb einrichten.

Druckertreiber ermöglichen den Austausch von Informationen über Druckaufträge zwischen Anwendungsprogrammen, dem EX Print Server und der Digitaldruckmaschine.

Die Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Drucken von Auftragsdokumenten unter Windows	Seite 61
Einrichten des EX Print Servers für Druckbetrieb	Seite 53
Installieren der Druckertreiber für Windows	Seite 39

Installieren der Druckertreiber unter Windows

Das Installieren der Druckertreiber und Druckerbeschreibungsdateien ist der erste Schritt, um den EX Print Server als PostScript-Drucker einzurichten.

Sie können die Treiberdateien auf verschiedene Weise installieren:

- Sie können den Druckertreiber über eine SMB-Verbindung zum EX Print Server per Point-and-Print auf Ihrem Computer installieren.
- Sie können die Druckertreiberdateien mithilfe der Komponente Downloads der WebTools auf Ihren Computer herunterladen und sie anschließend installieren.

HINWEIS: Die WebTools stehen zur Verfügung, wenn der Administrator den Internet-Zugang zum EX Print Server aktiviert hat.

- Sie können die Druckertreiberdateien über das Netzwerk direkt vom EX Print Server auf Ihrem Computer installieren.
- Sie können den Druckertreiber von der DVD „Fiery User Software“ installieren.

HINWEIS: Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 unterstützen die Benutzerkontensteuerung (User Account Control, UAC). Damit Sie Druckertreiber installieren können, müssen Sie als Administrator oder als ein Benutzer angemeldet sein, der die Administratorberechtigung besitzt.

HINWEIS: Wenn auf Ihrem Computer der Druckertreiber für den EX Print Server bereits (in einer älteren Version) installiert ist, müssen Sie diesen Treiber vor der Installation des neuen Treibers deinstallieren (siehe Abschnitt [Deinstallieren von Druckertreiberdateien](#) auf Seite 52).

Die Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Deinstallieren von Druckertreibern	Seite 52
Herunterladen der Druckertreiber mithilfe der WebTools	Seite 44
Herunterladen der Druckertreiber vom EX Print Server	Seite 45
Installieren der Druckertreiber per Point-and-Print	Seite 40
Installieren der Druckertreiber von der DVD „Fiery User Software“	Seite 46
Installieren und Herstellen der Verbindung zu einem virtuellen Drucker	Seite 50

Installieren von Druckertreibern per Point-and-Print

Die SMB-Druckfunktionalität (auch als Windows- oder WINS-Drucken bezeichnet) bietet die Möglichkeit, die PostScript-Druckertreiber auf einem Computer per Point-and-Print zu installieren, um Auftragsdokumente an eine bestimmte Druckverbindung (Warteschlange „Halten“, Warteschlange „Drucken“, direkte Verbindung oder virtueller Drucker) auf dem EX Print Server zu senden.

Für jede Druckverbindung (Warteschlange „Drucken“, Warteschlange „Halten“, direkte Verbindung oder freigegebener virtueller Drucker) ist ein separater Installationsvorgang erforderlich. Wiederholen Sie die Schritte der folgenden Anleitung für jede dieser Druckverbindungen.

Wenn Sie den Druckertreiber per Point-and-Print installieren, können Sie die installierbaren Optionen nicht manuell konfigurieren. In diesem Fall werden die Optionen für das installierte Zubehör im Druckertreiber in der Weise angezeigt, wie sie auf dem EX Print Server konfiguriert wurden.

Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Konfigurieren der installierbaren Optionen](#) auf Seite 60.

VORBEREITUNG

Bitten Sie Ihren Administrator, beim Setup des EX Print Servers die folgenden Festlegungen zu treffen:

- **Dem EX Print Server muss eine gültige IP-Adresse zugewiesen werden.**

Fragen Sie den Administrator nach der IP-Adresse bzw. dem DNS-Namen, da Sie diese Angabe für die nachfolgenden Schritte benötigen.

- **Der EX Print Server muss für den SMB-Druckbetrieb konfiguriert sein.**

HINWEIS: Die für die SMB-Druckfunktionalität relevanten Optionen finden Sie beim Setup und auf der Konfigurationsseite unter der Rubrik „Windows“ bzw. „WINS“.



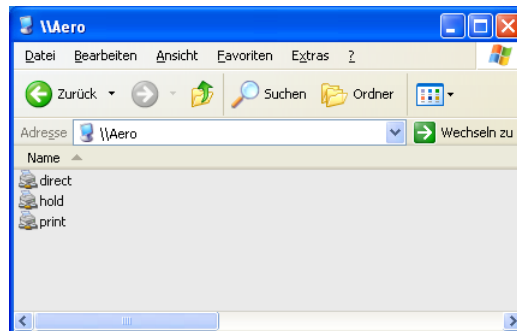
Weitere Hinweise finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup* und in der Online-Hilfe zu Configure.

SMB-DRUCKFUNKTIONALITÄT UNTER WINDOWS EINRICHTEN

- 1 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt „Netzwerkumgebung“ und wählen Sie „Computer suchen“. **Windows Vista/Server 2008:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“, doppelklicken Sie auf „Netzwerk- und Freigabecenter“ und klicken Sie auf den Link „Computer und Geräte anzeigen“. **Windows 7/Windows Server 2008 R2:** Klicken Sie auf „Start“ und danach auf „Systemsteuerung“. Klicken Sie im nachfolgenden Fenster zunächst auf „Netzwerk und Internet“ und danach im Bereich „Netzwerk- und Freigabecenter“ auf „Netzwerkcomputer und -geräte anzeigen“.
- 2 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des EX Print Servers ein und klicken Sie auf „Jetzt suchen“ bzw. „Suchen“. **Windows Vista/Windows 7/Server 2008 R2:** Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen des EX Print Servers ein und drücken Sie die Eingabetaste. **Windows Server 2008:** Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen oder die IP-Adresse (im Format „\\IP-Adresse“) des EX Print Servers ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Verständigen Sie den Administrator des EX Print Servers, wenn der EX Print Server nicht gefunden wird.
- 3 **Doppelklicken Sie auf den Namen des EX Print Servers, um die freigegebenen Druckverbindungen anzuzeigen.**

HINWEIS: Beschreibungen der einzelnen als Ziel verfügbaren Druckverbindungen finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.



- 4 **Doppelklicken Sie auf die Verbindung, die Sie einrichten wollen („hold“, „print“, „direct“ oder „name_des_virtuellen_druckers“).**

Die Dateien werden nun auf dem Computer installiert.

HINWEIS: In bestimmten Situationen wird ein Fenster mit dem Hinweis angezeigt, dass auf Ihrem Computer automatisch ein Druckertreiber installiert wird, wenn Sie die Verbindung zu einem auf dem EX Print Server konfigurierten Drucker herstellen. Klicken Sie in diesem Fall auf „Ja“, um den Vorgang fortzusetzen.

- 5 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie (in der klassischen Ansicht) auf „Drucker“.
Windows 7/Windows Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Geräte und Drucker“.

Der Drucker wird im Fenster „Drucker“ bzw. „Drucker und Faxgeräte“ angezeigt.

- 6 **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX Print Servers und wählen Sie „Eigenschaften“ bzw. „Druckereigenschaften“.**

- 7 **Klicken Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ auf „Testseite drucken“.**

Wird die Testseite erfolgreich gedruckt, können Sie von Ihrem Computer Auftragsdokumente zum Drucken senden.

- 8 **Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte für die anderen Druckverbindungen, die Sie einrichten wollen.**

Anzeigen der installierbaren Optionen im Druckertreiber

Wenn im Fenster „Eigenschaften“ des Druckertreibers auf dem Client-Computer auf der Seite „Installierbare Optionen“ die Optionen für das installierte Zubehör nicht reflektiert werden, müssen zunächst die installierbaren Optionen im Fenster „Eigenschaften“ der als gemeinsame Ressource freigegebenen Digitaldruckmaschine eingestellt werden. Sie können diese Einstellungen über die erweiterte Fiery Controllerschnittstelle (FACI) oder über eine Remotedesktopverbindung von einem Client-Computer unter Windows aus festlegen.

Damit bei einem per Point-and-Print installierten Druckertreiber die Optionen für das installierte Zubehör richtig angezeigt werden, müssen die installierbaren Optionen für dieses Zubehör vorab auf dem EX Print Server eingerichtet werden.

INSTALLIERBARE OPTIONEN AUF EX PRINT SERVER FÜR KORREKTE ANZEIGE KONFIGURIEREN

- 1 **Melden Sie sich auf einem Computer unter Windows XP über eine Remotedesktopverbindung am EX Print Server an.**
- 2 **Öffnen Sie das Objekt „Drucker und Faxgeräte“ der Windows-Systemsteuerung.**
- 3 **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol der Warteschlange „Drucken“.**
- 4 **Klicken Sie auf „Eigenschaften“.**
- 5 **Öffnen Sie die Registerkarte „Installierbare Optionen“.**
- 6 **Vergewissern Sie sich, dass „localhost“ als IP-Adresse des Druckers angezeigt wird.**
- 7 **Klicken Sie auf „Aktualisieren“.**
- 8 **Klicken Sie auf „OK“, um das Dialogfenster mit den Druckereigenschaften zu schließen.**
- 9 **Wiederholen Sie die Schritte 2-7 für die Warteschlange „Halten“ und die direkte Druckverbindung.**



Weitere Hinweise zum Konfigurieren und zum Setup des EX Print Servers finden Sie in der Online-Hilfe zu Configure.

Aktivieren von Remotedesktop

Remotedesktop ist eine von Microsoft bereitgestellte Anwendungssoftware, mit der Sie die Funktionen des Windows-Desktops auf dem EX Print Server von einem Client-Computer im Netzwerk aus steuern und verwalten können.

Remotedesktop muss zu diesem Zweck beim Setup auf dem EX Print Server und auch auf dem Client-Computer aktiviert werden. Führen Sie dazu die im Folgenden beschriebenen Schritte aus.

REMOTEDESKTOP AKTIVIEREN

- 1 Öffnen Sie einen unterstützten Webbrowser, geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX Print Servers ein und drücken Sie die Eingabetaste.
- 2 Öffnen Sie die Registerkarte „Konfigurieren“ und klicken Sie auf „Configure starten“.
- 3 Melden Sie sich als ein Anwender mit Administratorrechten an.
- 4 Wählen Sie „Konfigurieren > Server > Allgemein“.
- 5 Aktivieren Sie die Option „Remotedesktop aktivieren“.
- 6 Klicken Sie auf „Anwenden“.
- 7 Klicken Sie auf „Neu booten“.

REMOTEDESKTOP AUF CLIENT-COMPUTER AKTIVIEREN

- 1 Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Alle Programme > Zubehör > Remotedesktopverbindung“.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass sich der EX Print Server im Status „Bereit“ befindet. Geben Sie danach die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX Print Servers ein und klicken Sie auf „Verbinden“.
- 3 Geben Sie das Administratorkennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Herunterladen der Druckertreiber mit WebTools

Die WebTools bieten Ihnen die Möglichkeit, die Installationsdateien für die Druckertreiber vom EX Print Server auf Ihren Computer herunterzuladen.

Nachdem Sie die Druckertreiberdateien mithilfe der WebTools vom EX Print Server heruntergeladen haben, müssen Sie den Druckertreiber anhand der Anleitung auf [Seite 46](#) installieren. Damit Sie die Druckerdateien herunterladen können, muss der Administrator beim Setup spezifische Optionen für den EX Print Server aktivieren und konfigurieren. Zusätzlich muss der jeweilige Client-Computer für die Kommunikation mit dem EX Print Server über das Internet oder das Intranet eingerichtet werden.

Weitere Hinweise zum Setup finden Sie im Dokument [Konfiguration und Setup](#).

Weitere Hinweise zum Einrichten und Starten der WebTools finden Sie im Dokument [Dienstprogramme](#).

INSTALLATIONSDATEIEN FÜR DRUCKERTREIBER HERUNTERLADEN - MIT WEBTOOLS

- 1 Starten Sie Ihren Internet- oder Intranet-Browser und geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX Print Servers ein.**
- 2 Öffnen Sie die Registerkarte „Downloads“.**
- 3 Klicken Sie auf den Link der Komponente, die Sie installieren wollen.**

Klicken Sie, wenn Sie die Druckertreiberdateien für Windows herunterladen wollen, auf den Link „Druckerdateien“ in der Spalte „Windows“.

- 4 Geben Sie an, dass die Datei auf Ihrer Festplatte gespeichert werden soll, wenn Sie gefragt werden, ob Sie die Datei öffnen oder auf der Festplatte speichern wollen.**
- 5 Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem die Datei „Treiber.exe“ gespeichert werden soll, und klicken Sie auf „Speichern“.**

Die Datei wird vom EX Print Server heruntergeladen. Bei dieser Datei handelt es sich um eine komprimierte Archivdatei, die mehrere Dateien enthält.

- 6 Doppelklicken Sie auf die Archivdatei „Treiber.exe“, um die darin enthaltenen Dateien zu extrahieren.**

Bei bestimmten Betriebssystemen werden Sie aufgefordert, den Speicherort anzugeben, an dem die extrahierten Dateien gespeichert werden sollen.

Führen Sie nun die Anleitung zur Installation des Druckertreibers für Ihr Betriebssystem aus. Dieser Installationsvorgang unterscheidet sich von der Installation des Druckertreibers von DVD nur dadurch, dass Sie zum Speicherort der extrahierten Dateien (anstatt zur DVD) navigieren müssen, nachdem Sie auf „Datenträger“ geklickt haben.

Die Anleitungen zum Installieren des Druckertreibers unter Windows finden Sie im Abschnitt [Druckverbindung für Windows installieren und einrichten](#) auf Seite 47.



Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zur Komponente Downloads der WebTools.

Herunterladen der Druckertreiber vom EX Print Server

Sie können die Installationsdateien für die Druckertreiber über das Netzwerk vom EX Print Server auf Ihren Computer herunterladen und die Druckertreiber danach entsprechend der Anleitung [Installieren der Druckertreiber von DVD „Fiery User Software“](#) auf Seite 46 installieren.

INSTALLATIONSDATEIEN FÜR DRUCKERTREIBER HERUNTERLADEN - ÜBER DAS NETZWERK VOM EX PRINT SERVER

- 1 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt „Netzwerkumgebung“ und wählen Sie „Computer suchen“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“, doppelklicken Sie auf „Netzwerk- und Freigabecenter“ und klicken Sie auf den Link „Computer und Geräte anzeigen“.
Windows 7/Windows Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und danach auf „Systemsteuerung“. Klicken Sie im nachfolgenden Fenster zunächst auf „Netzwerk und Internet“ und danach im Bereich „Netzwerk- und Freigabecenter“ auf „Netzwerkcomputer und -geräte anzeigen“.
- 2 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des EX Print Servers ein und klicken Sie auf „Jetzt suchen“ bzw. „Suchen“.
Windows Vista/Windows 7/Server 2008 R2: Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen des EX Print Servers ein und drücken Sie die Eingabetaste.
Windows Server 2008: Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen oder die IP-Adresse (im Format „\\IP-Adresse“) des EX Print Servers ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Verständigen Sie Ihren Administrator, wenn der EX Print Server nicht gefunden wird.

- 3 **Doppelklicken Sie auf den Namen des EX Print Servers.**

Daraufhin werden der Ordner „PC_User_SW“ und die aktivierten Druckverbindungen angezeigt.

- 4 **Doppelklicken Sie auf den Ordner „PC_User_SW“ und navigieren Sie darin zum Ordner „Deutsch\\Treiber\\Ps_treib“.**

Führen Sie nun die Anleitung zur Installation des Druckertreibers für Ihr Betriebssystem aus. Dieser Installationsvorgang unterscheidet sich von der Installation der Druckertreiber von DVD nur dadurch, dass Sie zum Ordner „Win_2K_XP_VISTA“ auf Ihrem Desktop (anstatt zur DVD) navigieren müssen, nachdem Sie auf „Datenträger“ geklickt haben.

Installieren der Druckertreiber von DVD „Fiery User Software“

Im Folgenden wird die Installation des Druckertreibers von der DVD „Fiery User Software“ beschrieben.

Zum Installieren des Druckertreibers auf einem Computer mit dem Betriebssystem Windows Server 2003, Windows Server 2008, Windows Server 2008 R2 oder Windows 7 können Sie die PPD-Datei verwenden, die für Windows 2000/XP/Vista bereitgestellt wird.

HINWEIS: Im Folgenden werden die Dialogfenster von Windows XP dargestellt.

In der folgenden Anleitung wird ein lokaler Drucker (Port 9100) installiert. Sie können das Druckprotokoll später entsprechend Ihrem Netzwerktyp ändern.

DRUCKVERBINDUNG FÜR WINDOWS INSTALLIEREN UND EINRICHTEN

- 1 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie (in der klassischen Ansicht) auf „Drucker“.
Windows 7/Windows Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Geräte und Drucker“.
- 2 **Windows 2000/XP:** Doppelklicken Sie auf „Neuer Drucker“ und klicken Sie auf „Weiter“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“ und im nachfolgenden Dialogfenster auf „Weiter“.
Windows Vista/Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“.
- 3 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Geben Sie an, dass Sie einen lokalen Drucker installieren wollen, deaktivieren Sie die Option „Automatische Druckererkennung und Installation von Plug&Play-Druckern“ und klicken Sie auf „Weiter“.
Windows Vista/Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Wählen Sie „Einen lokalen Drucker hinzufügen“.
- 4 Aktivieren Sie die Option „Einen neuen Anschluss erstellen“, wählen Sie „Standard TCP/IP Port“ im Menü „Typ“ und klicken Sie auf „Weiter“.
- 5 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Klicken Sie im Begrüßungsfenster des Assistenten zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports auf „Weiter“.

Das Dialogfenster „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“ wird angezeigt. Fahren Sie mit [Schritt 6](#) fort.

Windows Vista/Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Wählen Sie den Gerätetyp, geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des EX Print Servers ein und klicken Sie auf „Weiter“.
Fahren Sie mit [Schritt 9](#) fort.
- 6 Geben Sie den Druckernamen oder die IP-Adresse des EX Print Servers ein und klicken Sie auf „Weiter“.

Windows 2000/Server 2003: Fahren Sie mit [Schritt 7](#) fort.

Windows XP: Wählen Sie den Gerätetyp und klicken Sie auf „Weiter“.
- 7 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Vergewissern Sie sich, dass „Generic Network Card“ als Standard für den Gerätetyp angezeigt wird, und klicken Sie auf „Weiter“.
- 8 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Klicken Sie auf „Fertig stellen“, um das Fenster „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“ zu schließen.

HINWEIS: Wird das Gerät im Netzwerk nicht gefunden, wird das Dialogfenster „Zusätzliche Portinformationen erforderlich“ angezeigt. Dass ein Gerät im Netzwerk nicht gefunden wird, kann einen der folgenden Gründe haben:

- Der EX Print Server ist nicht eingeschaltet.
- Es besteht keine Verbindung zum Netzwerk.
- Der EX Print Server ist nicht richtig konfiguriert.
- Die IP-Adresse ist falsch.

Liegt einer der genannten Gründe vor, können Sie die Portkonfiguration fortsetzen, indem Sie den Port manuell konfigurieren. Die Anleitung finden Sie im Abschnitt [TCP/IP-Standardport \(Raw oder LPR\) für Windows einrichten](#) auf Seite 55. Führen Sie die dortigen Schritte 11 bis 14 aus, bevor Sie mit dem folgenden Schritt 9 fortfahren.

9 Klicken Sie im Dialogfenster mit der Liste der Hersteller und Modelle auf „Datenträger“.

Im nachfolgenden Dialogfenster werden Sie aufgefordert, die Installation von einem externen Datenträger vorzunehmen.

10 Legen Sie die DVD „Fiery User Software“ in das DVD-Laufwerk ein, geben Sie den Kennbuchstaben des DVD-Laufwerks ein (z.B. „D:“) und klicken Sie auf „Durchsuchen“. Navigieren Sie zum Ordner „Deutsch\Treiber\Ps_treib\Win_2K_XP_VISTA“.

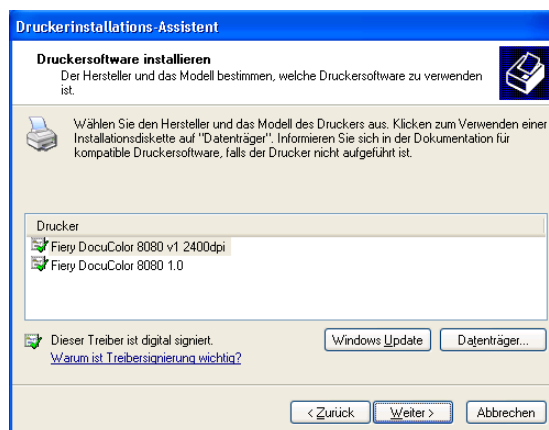
Navigieren Sie zum Ordner „Win_2K_XP_VISTA“ auf Ihrer Festplatte, wenn Sie für die Installation die Dateien verwenden wollen, die Sie mit der Komponente Downloads der WebTools vom EX Print Server heruntergeladen haben.

11 Vergewissern Sie sich, dass die Datei „Oemsetup.inf“ oder „Oemsetup“ markiert ist, und klicken Sie auf „Öffnen“.

Der Dateipfad wird nun in das Dialogfenster übernommen.

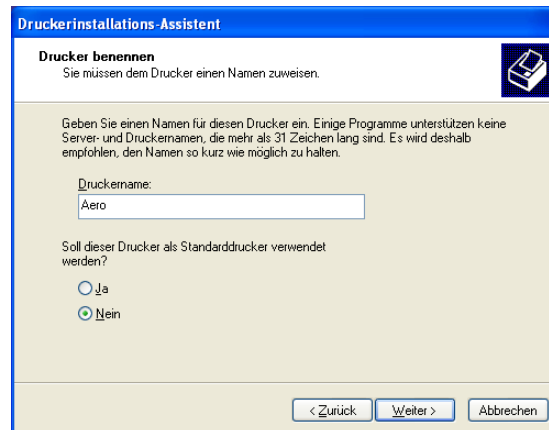
12 Vergewissern Sie sich, dass der Pfad korrekt ist, und klicken Sie auf „OK“.

13 Markieren Sie in der Liste „Drucker“ den gewünschten Drucker und klicken Sie auf „Weiter“.



- 14 Geben Sie in das Feld „Druckername“ einen Namen für den EX Print Server ein, legen Sie fest, ob er als Standarddrucker verwendet werden soll, und klicken Sie auf „Weiter“.**

Der hier festgelegte Name wird in den Drucker- und Warteschlangenfenstern verwendet.



- 15 Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.**

Geben Sie den Drucker nicht für die gemeinsame Nutzung frei und drucken Sie keine Testseite. Fahren Sie mit der Installation des Druckertreibers fort und klicken Sie im abschließenden Bildschirm auf „Fertig stellen“.

Die benötigten Dateien werden nun auf der Festplatte installiert. Nach Abschluss der Installation erscheint im Ordner „Drucker“ das Symbol für den neu installierten Drucker.

Sie können nun die installierbaren Optionen konfigurieren (siehe Abschnitt [Konfigurieren der installierbaren Optionen](#) auf Seite 60).

Fahren Sie mit dem Abschnitt [Einrichten der Druckprotokolle](#) auf Seite 53 fort, wenn Sie anstelle von Port 9100 eine andere Verbindung einrichten möchten.

Damit Sie den Druckertreiber verwenden können, müssen Sie nach Abschluss des Installationsvorgangs auf der Registerkarte „Erweitert“ im Druckertreiber die folgenden Optionen aktivieren:

- Über Spooler drucken, um Druckvorgänge schneller abzuschließen
- Drucken sofort beginnen
- Druckaufträge im Spooler zuerst drucken

Installieren und Herstellen der Verbindung zu virtuellem Drucker

Ein virtueller Drucker ermöglicht Ihnen, Auftragsdokumente, die auf dem EX Print Server gedruckt werden sollen, mithilfe vordefinierter Auftragseinstellungen zu konfigurieren, sodass keine Druckoptionen manuell einzustellen sind. Damit Sie ein Auftragsdokument an einen virtuellen Drucker senden können, muss der Administrator den virtuellen Drucker in der Anwendung Command WorkStation erstellen und konfigurieren. Nachdem der virtuelle Drucker eingerichtet wurde, können Sie den zugehörigen Druckertreiber und die Druckerbeschreibungsdateien über eine SMB-Verbindung zum EX Print Server per Point-and-Print auf Ihrem Computer installieren.



Weitere Hinweise zum Einrichten virtueller Drucker finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

Wenn Sie den Druckertreiber per Point-and-Print installieren, können Sie die installierbaren Optionen nicht manuell konfigurieren. Die Optionen für das installierte Zubehör werden in diesem Fall automatisch konfiguriert und im Druckertreiber angezeigt, wenn Sie die bidirektionale Kommunikation aktivieren.

VIRTUELLEN DRUCKER AUF COMPUTER UNTER WINDOWS PER POINT-AND-PRINT EINRICHTEN

- 1 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt „Netzwerkumgebung“ und wählen Sie „Computer suchen“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Netzwerk“ und wählen Sie „Öffnen“ im Kontextmenü.
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und danach auf „Systemsteuerung“. Klicken Sie im nachfolgenden Fenster zunächst auf „Netzwerk und Internet“ und danach im Bereich „Netzwerk- und Freigabecenter“ auf „Netzwerkcomputer und -geräte anzeigen“.
- 2 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des EX Print Servers ein und klicken Sie auf „Jetzt suchen“ bzw. „Suchen“.
Windows Vista/Windows 7/Server 2008 R2: Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen des EX Print Servers ein und drücken Sie die Eingabetaste.
Windows Server 2008: Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen oder die IP-Adresse (im Format „\\IP-Adresse“) des EX Print Servers ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Verständigen Sie den Netzwerkadministrator, wenn der EX Print Server nicht gefunden wird.

- 3 **Doppelklicken Sie auf den Namen des EX Print Servers, um die freigegebenen Druckverbindungen anzuzeigen.**

Virtuelle Drucker werden in einer Liste mit der Warteschlange „Drucken“, der Warteschlange „Halten“ und der direkten Verbindung aufgeführt (sofern diese Druckverbindungen aktiviert wurden). Im Idealfall haben virtuelle Drucker Namen, die die Art von Aufträgen reflektieren, für die sie eingerichtet wurden.

- 4 **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten virtuellen Drucker und wählen Sie „Verbinden“ im Kontextmenü.**

Die Dateien werden nun auf dem Computer installiert.

- 5 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie (in der klassischen Ansicht) auf „Drucker“.
Windows 7/Windows Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Geräte und Drucker“.

Der virtuelle Drucker wird im Ordner „Drucker“ bzw. „Drucker und Faxgeräte“ angezeigt.

Sie können Auftragsdokumente an einen virtuellen Drucker in der gleichen Weise senden wie an den EX Print Server. Abhängig davon, wie der virtuelle Drucker konfiguriert wurde, können Sie für bestimmte Druckoptionen aber möglicherweise keine Einstellungen festlegen.

Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation

Damit der Druckertreiber automatisch aktualisiert werden kann und die Optionen für das installierte Zubehör der Digitaldruckmaschine richtig angezeigt werden können, müssen Sie im Druckertreiber die bidirektionale Kommunikation aktivieren.

HINWEIS: Unter Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 müssen Sie als ein Benutzer mit Administratorberechtigung angemeldet sein, wenn Sie nach der Installation des Druckertreibers Optionen für installiertes Zubehör hinzufügen oder ändern wollen. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Konfigurieren der installierbaren Optionen im Druckertreiber für Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2](#) auf Seite 61.

BIDIREKTIONALE KOMMUNIKATION AKTIVIEREN

- 1 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie (in der klassischen Ansicht) auf „Drucker“.
Windows 7/Windows Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Geräte und Drucker“.
- 2 **Windows 2000/XP/Server 2003/Server 2008/Vista:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des EX Print Servers und wählen Sie „Eigenschaften“.
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des EX Print Servers und wählen Sie „Druckereigenschaften“.

- 3 Öffnen Sie die Registerkarte „Installierbare Optionen“.
- 4 Aktivieren Sie die Option „Bidirektionale Kommunikation“.
- 5 Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX Print Servers ein.
- 6 Aktivieren Sie die Option „Fiery Driver beim Öffnen aktualisieren“, wenn beim Öffnen des Druckertreibers automatisch die jeweils aktuellen Standardeinstellungen abgerufen und angezeigt werden sollen.
- 7 Klicken Sie auf „Aktualisieren“.

HINWEIS: Sie können sich vergewissern, ob die bidirektionale Kommunikation aktiviert ist, indem Sie die Registerkarte „Info über“ öffnen und prüfen, ob der Name des EX Print Servers und weitere Serverinformationen angezeigt werden.

- 8 Klicken Sie auf „OK“.

Deinstallieren von Druckertreiberdateien

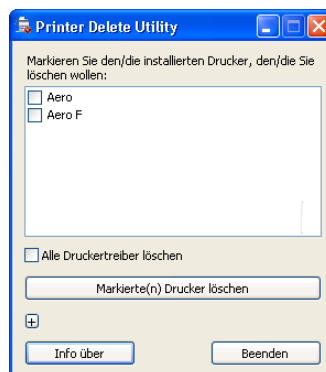
Unter Windows wird die gesamte Anwendersoftware mit dem Master-Installationsprogramm (Fiery User Software Installer) installiert. Die Anleitungen im Dokument [Dienstprogramme](#) beschreiben die Installation von der DVD „Fiery User Software“.

Mit dem Dienstprogramm Printer Delete Utility können Sie Druckertreiber deinstallieren; dieses Dienstprogramm wird lokal installiert und verwendet. Für die Arbeit mit dieser Software müssen Sie keine Verbindung zum EX Print Server herstellen.

PRINTER DELETE UTILITY VERWENDEN

- 1 Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „[Alle] Programme“ und klicken Sie auf „Fiery“.
- 2 Wählen Sie „PrinterDeleteUtility“.

Das Fenster „Printer Delete Utility“ wird angezeigt. Darin werden die Druckertreiber für den EX Print Server angezeigt, die auf Ihrem Computer gefunden werden.



- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Namen eines Druckers, den Sie löschen möchten, und klicken Sie auf „Markierte(n) Drucker löschen“.
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Alle Druckertreiber löschen“, wenn alle installierten Druckertreiber gelöscht werden sollen.
- 4 Klicken Sie auf „OK“, um den oder die markierten Druckertreiber zu löschen.
- 5 Klicken Sie auf „Beenden“, nachdem Sie alle gewünschten Druckertreiber gelöscht haben. Starten Sie Ihren Computer anschließend neu.

Einrichten des EX Print Servers für Druckbetrieb

Damit Sie von Ihrem Windows-Computer Auftragsdokumente zum Drucken senden können, müssen Sie (oder der Administrator) die folgenden Aufgaben erledigen, wenn anstelle von Port 9100 eine andere Verbindung konfiguriert werden soll:

- Konfigurieren von Netzwerkservern (sofern vorhanden)
- Konfigurieren des EX Print Servers, sodass Aufträge Ihres Computers akzeptiert werden
- Konfigurieren eines Anschlusses auf jedem Windows-Computer für den jeweiligen Netzwerktyp

Einrichten der Druckprotokolle

Der EX Print Server unterstützt die folgenden Druckprotokolle:

- SMB
- Standard TCP/IP (RAW oder LPR)
- IPP oder IPP over SSL

Die Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Einrichten der Druckfunktionalität über TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR)	Seite 54
Einrichten der IPP-Verbindung	Seite 58
Einrichten der SMB-Druckverbindung	Seite 54
Konfigurieren der installierbaren Optionen	Seite 60

Einrichten der SMB-Druckverbindung

Auch in einem Netzwerk ohne Windows-Server können Auftragsdokumente von einem Windows-Computer zum Drucken an den EX Print Server gesendet werden. Diese Druckmethode wird als SMB-Druckfunktionalität (Windows- oder WINS-Drucken) bezeichnet. In einer solchen Netzwerkumgebung kommunizieren beim Senden von Auftragsdokumenten die Windows-Computer in einer Peer-to-Peer-Umgebung direkt mit dem EX Print Server.

Durch das Aktivieren der SMB-Druckfunktionalität kann der EX Print Server in einem Netzwerk so angezeigt werden, dass Anwender von Client-Computer unter Windows ihre Auftragsdokumente an ein bestimmtes Ziel (Warteschlange „Drucken“ oder „Halten“, direkte Verbindung oder virtueller Drucker) auf dem EX Print Server senden können, ohne dass eine zwischengeschaltete Netzwerksoftware erforderlich ist.

Die SMB- oder Windows-Druckfunktionalität basiert auf TCP/IP. Aus diesem Grund muss TCP/IP auf dem EX Print Server und auf allen Computern konfiguriert werden, die die SMB-Druckfunktionalität verwenden.

Nachdem die SMB-Druckfunktionalität auf dem EX Print Server aktiviert wurde, kann das Einrichten der SMB-Verbindung und das Installieren der Druckertreiberdateien in einem Arbeitsgang erfolgen. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Installieren von Druckertreibern per Point-and-Print](#) auf Seite 40.

Einrichten der Druckfunktionalität über TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR)

Nachdem Sie den PostScript-Druckertreiber und die Druckertreiberdateien installiert haben, können Sie die Konfiguration für den TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR) wie folgt abschließen:

- Bereiten Sie den EX Print Server für den Empfang von Auftragsdokumenten über die Protokolle vor, die für den TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR) unterstützt werden.
- Aktivieren Sie auf dem EX Print Server die LPD- oder die Port 9100-Druckfunktionalität.
- Konfigurieren Sie Ihren Computer für die TCP/IP-Verbindung.



Weitere Hinweise zum Setup finden Sie in der Online-Hilfe zu Configure.

Fragen Sie Ihren Systemadministrator nach der IP-Adresse des EX Print Servers. Sie benötigen diese Angabe für die folgende Anleitung.

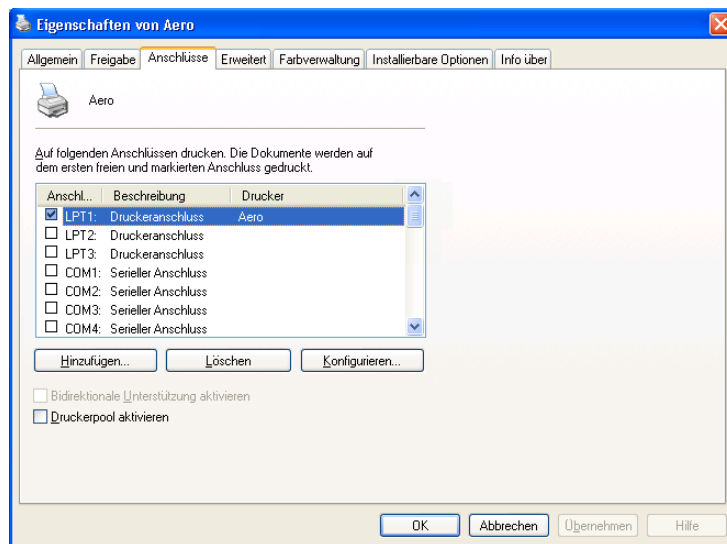
Das Protokoll TCP/IP ist auf einem Windows-Computer im Normalfall standardmäßig installiert. Für Port 9100 können Sie in einem Arbeitsgang die Verbindung einrichten und den Druckertreiber installieren.

HINWEIS: Sie können die LPR-Verbindung auch einrichten, indem Sie die Druckdienste für UNIX installieren; sie werden als Windows-Zusatzkomponente (Add-On) bereitgestellt. Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation zu Windows.

TCP/IP-STANDARDPORT (RAW ODER LPR) FÜR WINDOWS EINRICHTEN

HINWEIS: Im Folgenden werden die Dialogfenster von Windows XP dargestellt.

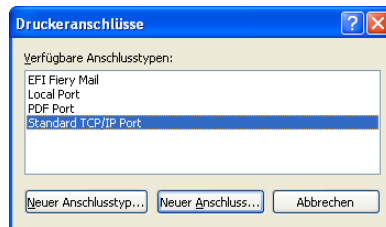
- 1 Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Geräte und Drucker“.
- 2 Windows 2000/XP/Server 2003/Server 2008/Vista:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des EX Print Servers und wählen Sie „Eigenschaften“.
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des EX Print Servers und wählen Sie „Druckereigenschaften“.
- 3 Öffnen Sie die Registerkarte „Anschlüsse“.**



- 4 Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um einen neuen Anschluss hinzuzufügen.**

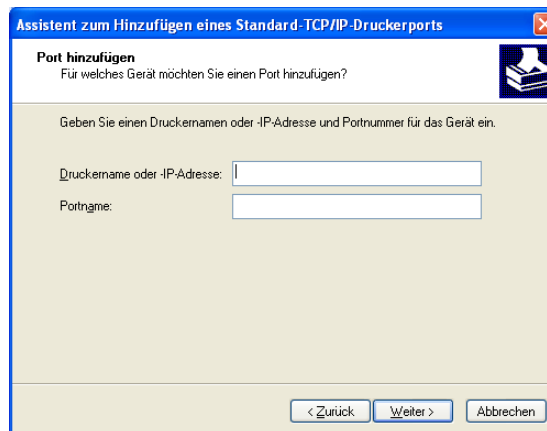
Fahren Sie mit Schritt 11 fort, wenn Sie die Einstellungen für den Anschluss ändern möchten.

- 5 **Windows 2000/XP/Server2003:** Wählen Sie „Standard TCP/IP Port“ und klicken Sie auf „Neuer Anschluss“.
Windows Vista/Server 2008: Doppelklicken Sie auf „Standard TCP/IP Port“ in der Liste.
Windows 7/Server 2008 R2: Wählen Sie „Standard TCP/IP Port“ und klicken Sie auf „Neuer Anschluss“.



Das Dialogfenster „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“ wird angezeigt.

- 6 **Klicken Sie auf „Weiter“.**
7 **Geben Sie die IP-Adresse des EX Print Servers ein.**



- 8 **Klicken Sie auf „Weiter“.**
9 **Vergewissern Sie sich, dass „Generic Network Card“ als Standard für den Gerätetyp angezeigt wird, und klicken Sie auf „Weiter“.**
10 **Schließen Sie das Fenster „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“ und danach das Fenster „Druckeranschlüsse“.**

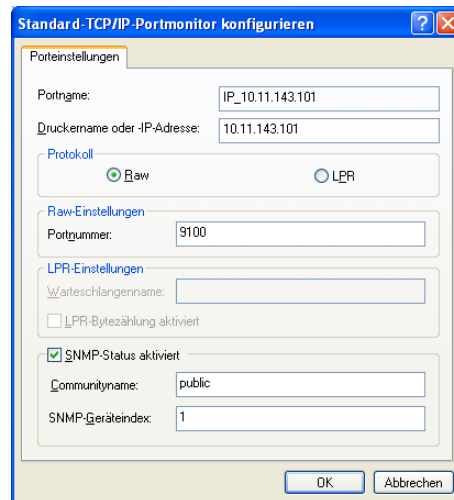
Fahren Sie mit [Schritt 11](#) fort, wenn Sie die Standardeinstellungen ändern möchten.

Wenn die Standardeinstellungen beibehalten werden sollen, ist die Konfiguration beendet.

HINWEIS: Mit den bisherigen Schritten wurde Port 9100 als Standardeinstellung festgelegt.

- 11 Öffnen Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ die Registerkarte „Anschlüsse“ und klicken Sie auf „Konfigurieren“.

Das Dialogfenster „Standard-TCP/IP-Portmonitor konfigurieren“ wird angezeigt.



- 12 Wählen Sie „LPR“ als Protokoll, wenn Sie die LPR-Druckfunktionalität verwenden möchten. Aktivieren Sie außerdem die Option „LPR-Bytezählung aktiviert“.

HINWEIS: Sie können die weiteren Schritte auch ausführen, ohne die Option „LPR-Bytezählung aktiviert“ zu aktivieren.

Wählen Sie „Raw“ als Protokoll, wenn Sie die Port 9100 Druckfunktionalität verwenden möchten.

Im Feld „Portnummer“ des Bereichs „Raw-Einstellungen“ wird automatisch der Wert „9100“ angezeigt. Dies ist die Nummer des Standardports. Sie können nun über die Drucker-Verbindung drucken, die beim Setup des EX Print Servers für Port 9100 gewählt wurde.

Das Festlegen einer spezifischen Portnummer wird im nachfolgenden Schritt beschrieben.

- 13 Geben Sie den Namen bzw. die Portnummer der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein.

Für LPR: Geben Sie den Namen der gewünschten Druckverbindung ein („print“ oder „hold“ bzw. den Namen eines freigegebenen virtuellen Druckers). Die direkte Verbindung wird für LPR nicht unterstützt.

Für Port 9100: Geben Sie im Bereich „Raw-Einstellungen“ die Portnummer für die gewünschte Druckverbindung ein.

Standard für EX Print Server: 9100

direct: 9101

print: 9102

hold: 9103

HINWEIS: Geben Sie die Nummer *exakt* in der hier gezeigten Weise ein.

- 14 Klicken Sie auf „OK“, um das Fenster „Standard-TCP/IP-Portmonitor konfigurieren“ zu schließen.

HINWEIS: Der EX Print Server unterstützt das Drucken über IPv6 für Windows Server 2008, Windows Server 2008 R2, Windows 7 und Windows Vista.

HINWEIS: Für Windows XP/Server 2003 wird die LPR-Druckfunktionalität über IPv6 bei Verwendung der Befehlszeile (Eingabeaufforderung) unterstützt. Andere Vorgehensweisen funktionieren u. U. aber ebenfalls.

- 15 Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ des EX Print Servers auf „Übernehmen“ und anschließend auf „OK“.

Einrichten der IPP-Verbindung

Mithilfe des Protokolls IPP (Internet Printing Protocol) können Auftragsdokumente über das Internet zum Drucken an den EX Print Server gesendet werden.

Führen Sie die folgenden Aufgaben aus, bevor Sie mit der Installation beginnen:

- Vergewissern Sie sich, dass der EX Print Server für die TCP/IP- und die IPP-Druckfunktionalität konfiguriert ist.

Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Configure.

- Legen Sie auf Ihrem Computer die als Ziel gewünschte Druckverbindung fest.

HINWEIS: IPP-over-SSL-Verbindungen werden unterstützt.



IPP-DRUCKFUNKTIONALITÄT FÜR WINDOWS EINRICHTEN

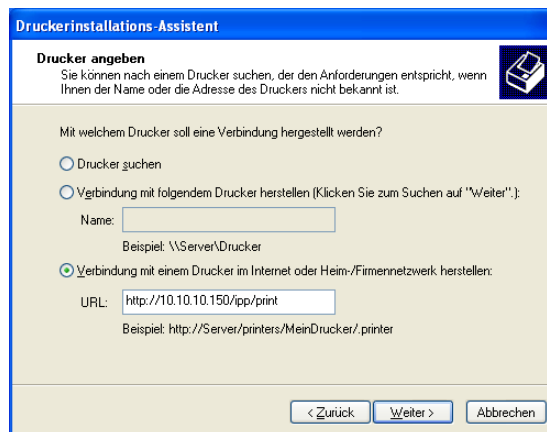
- 1 Windows 2000: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie (in der klassischen Ansicht) auf „Drucker“.
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Geräte und Drucker“.
- 2 Windows 2000/XP: Doppelklicken Sie auf „Neuer Drucker“ und klicken Sie auf „Weiter“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“ und im nachfolgenden Dialogfenster auf „Weiter“.
Windows Vista/Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“.
- 3 Windows 2000/XP/Server 2003: Wählen Sie „Netzwerkdrucker“ und klicken Sie auf „Weiter“.
Windows Vista: Wählen Sie „Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen“.
Windows Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Wählen Sie „Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen“.

- 4 Windows 2000/XP/Server 2003/Vista: Wählen Sie die Option „Mit einem Computer im Internet oder Intranet verbinden“ bzw. „Verbindung mit einem Drucker im Internet oder Heim-/Firmennetzwerk herstellen“.
- Windows Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Klicken Sie, falls die Druckersuche lange dauert, auf „Beenden“ und danach auf „Der gesuchte Drucker ist nicht aufgeführt“.
- 5 Windows 2000/XP/Server 2003/Vista: Geben Sie in das Feld „URL“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX Print Servers gefolgt von „ipp/“ und der englischen Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („hold“ für die Warteschlange „Drucken“, „direct“ für die direkte Verbindung oder „print“ für die Warteschlange „Drucken“ bzw. den Namen eines freigegebenen virtuellen Druckers).

Wenn Sie z. B. „http://DNS-Name_des_EX Print Servers/ipp/print“ oder „http://10.10.10.150/ipp/print“ eingeben, werden die Auftragsdokumente an die Warteschlange „Drucken“ des EX Print Servers gesendet.

Im Falle einer IPP-over-SSL-Verbindung müssen Sie „https“ anstelle von „http“ eingeben.

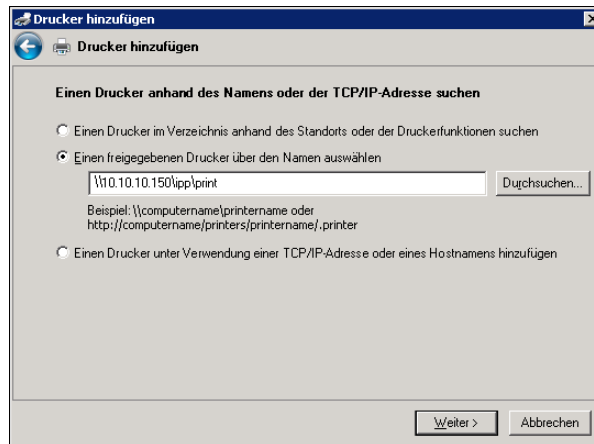
HINWEIS: Beim Adressbestandteil „ipp/print“ in diesem Beispiel wird zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden.



Windows Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Aktivieren Sie die Option „Einen freigegebenen Drucker über den Namen auswählen“ und geben Sie in das Feld „URL“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX Print Servers gefolgt von der englischen Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („hold“ für die Warteschlange „Halten“, „direct“ für die direkte Verbindung, „print“ für die Warteschlange „Drucken“ oder der Name eines virtuellen Druckers).

HINWEIS: Wenn Sie z. B. „http://DNS-Name_des_EX Print Servers/ipp/print“ oder „http://10.10.10.150/ipp/print“ eingeben, werden die Auftragsdokumente an die Warteschlange „Drucken“ des EX Print Servers gesendet.

HINWEIS: Bei der URL des Druckers wird nicht zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden.



6 Windows 2000/XP/Server 2003/Vista: Klicken Sie auf „Weiter“.

Das Fenster für die Verbindung zum Drucker wird angezeigt.

Windows Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Klicken Sie auf „Weiter“.

7 Windows 2000/XP/Server 2003/Vista: Klicken Sie auf „OK“.

Daraufhin wird der Assistent zum Hinzufügen eines Druckers gestartet.

Windows Server 2008/Server 2008 R2/Windows 7: Klicken Sie auf „Treiber installieren“.

8 Führen Sie nun Schritt 9 der Anleitung [Druckverbindung für Windows installieren und einrichten](#) auf Seite 47 aus, wenn Sie den PS-Druckertreiber erstmals installieren.

9 Geben Sie an, ob der EX Print Server als Standarddrucker verwendet werden soll, und klicken Sie auf „Weiter“.

10 Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

Konfigurieren der installierbaren Optionen

Nachdem Sie die Installation des Druckertreibers abgeschlossen haben, müssen Sie für den EX Print Server die Optionen für das Zubehör konfigurieren, mit dem die Digitaldruckmaschine ausgestattet ist, damit der EX Print Server dieses Zubehör verwenden kann. Sie können diese installierbaren Optionen manuell konfigurieren. In einem TCP/IP-Netzwerk können Sie diese Optionen mithilfe der bidirektionalen Kommunikation auch automatisch konfigurieren lassen.



Weitere Hinweise zu den installierbaren Optionen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Konfigurieren der installierbaren Optionen im Druckertreiber für Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2

Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 unterstützen die Benutzerkontensteuerung (User Account Control, UAC). Sie müssen als ein Benutzer mit Administratorberechtigung angemeldet sein, wenn Sie nach der Installation des Druckertreibers Optionen für installiertes Zubehör hinzufügen oder ändern wollen.

INSTALLIERBARE OPTIONEN ÄNDERN

- 1 **Windows Vista:** Öffnen Sie das Systemsteuerungsobjekt „Drucker“.
Windows 7/Server 2008 R2: Öffnen Sie das Systemsteuerungsobjekt „Geräte und Drucker“.
- 2 **Windows Vista:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX Print Servers und wählen Sie im eingeblendeten Kontextmenü zunächst „Als Administrator ausführen“ und danach „Eigenschaften“.
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX Print Servers und wählen Sie im eingeblendeten Kontextmenü zunächst „Als Administrator ausführen“ und danach „Druckereigenschaften“.

Das Dialogfenster „Benutzerkontensteuerung“ wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie einen Benutzer, der über die Administratorberechtigung verfügt, geben Sie das zugehörige Kennwort ein und klicken Sie auf „OK“.
- 4 **Windows Vista:** Klicken Sie erneut mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX Print Servers und wählen Sie „Eigenschaften“.
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie erneut mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX Print Servers und wählen Sie „Druckereigenschaften“.
- 5 Öffnen Sie die Registerkarte „Installierbare Optionen“ und wählen Sie die Optionen für das installierte Zubehör.
- 6 Klicken Sie auf „Übernehmen“ und anschließend auf „OK“.

Drucken von Auftragsdokumenten unter Windows

Sie können ein Dokument aus einem Windows-Anwendungsprogramm in der gleichen Weise auf dem EX Print Server drucken, wie Sie es von einem herkömmlichen Drucker gewöhnt sind. Zum Drucken können Sie einen netzwerkgestützten Windows-Computer oder einen Computer mit SMB-/WINS-Druckfunktionalität verwenden.

Der EX Print Server unterstützt außerdem auch die in der folgenden Tabelle zusammengestellten Druckmethoden und Dienste.

Druckmethode	Siehe
Dateien bestimmter Typen mit der Komponente Docs der WebTools auf den EX Print Server herunterladen	Dienstprogramme
Dokumente mithilfe der E-Mail-Dienste drucken	E-Mail-Dienst auf Seite 74
Dokumente mithilfe von Hot Folders drucken	Dienstprogramme
Windows-Umgebung zum Drucken mithilfe mit dem EX Print Server verbundener Windows-Server einrichten	Konfiguration und Setup

Wenn Sie den Druckertreiber für den EX Print Server installiert und den richtigen Druckeranschluss konfiguriert haben, können Sie Auftragsdokumente direkt aus Ihren Windows-Anwendungsprogrammen drucken. Sie müssen dazu im Anwendungsprogramm nur die gewünschten Druckoptionseinstellungen festlegen und „Drucken“ wählen.

Weitere Hinweise, wie Sie bei bestimmten Anwendungsprogrammen die Druckausgabe optimieren können, finden Sie in den Dokumenten [Drucken in Farbe](#) und [Fiery Farbreferenz](#) sowie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.



HINWEIS: Sofern nicht anders angegeben, sind die nachfolgenden Abbildungen dem Druckertreiber für Windows XP entnommen.

Die Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Anpassen der Seite „Schnellzugriff“	Seite 70
Anzeigen von Statusinformationen für Digitaldruckmaschine	Seite 71
Erstellen von Dateien zum Drucken an anderen Orten	Seite 71
Festlegen der Standardeinstellungen für Druckoptionen	Seite 69
Festlegen und Verwenden eigener Seitengrößen	Seite 71
Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Windows	Seite 62

Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Windows

Damit Sie ein Dokument aus einem Windows-Anwendungsprogramm zum Drucken senden können, müssen Sie auf Ihrem Computer den PostScript-Druckertreiber installieren. Die Anleitung dazu finden Sie im Abschnitt [Installieren der Druckertreiber unter Windows](#) auf Seite 39. Außerdem müssen Sie nach dem Ende des Installationsvorgangs die Optionen auf der Registerkarte „Erweitert“ des Druckertreibers konfigurieren (siehe [Seite 46](#)).

Wenn Sie ein Auftragsdokument an einen virtuellen Drucker senden, können Sie für bestimmte Druckoptionen möglicherweise keine Einstellung festlegen; ausschlaggebend hierfür ist die Art und Weise, wie der virtuelle Drucker konfiguriert wurde.

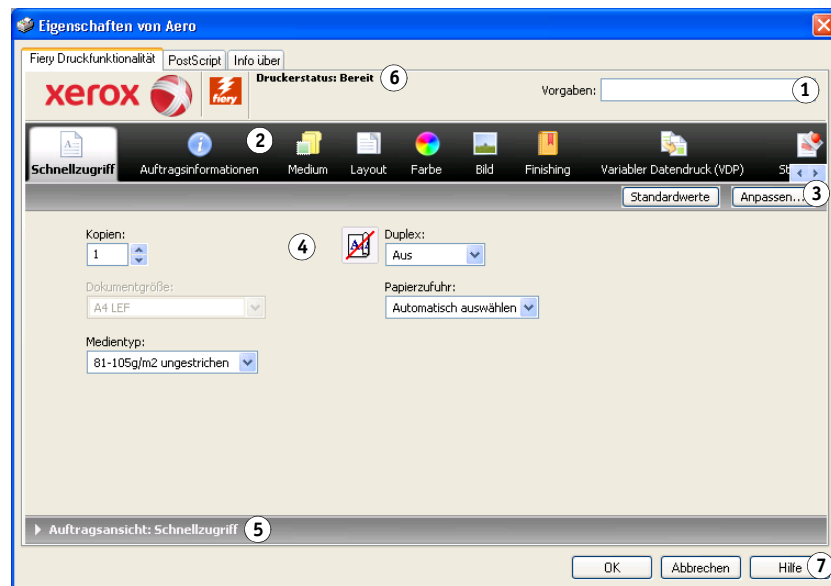
Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie für ein einzelnes Auftragsdokument, das Sie auf dem EX Print Server drucken wollen, im Druckertreiber die gewünschten Einstellungen für die angebotenen Druckoptionen festlegen. Sie können im Druckertreibers auch entsprechende Standardeinstellungen festlegen. Weitere Hinweise zu den spezifischen Druckoptionen finden Sie im Abschnitt [Druckoptionen](#).

HINWEIS: Im Folgenden werden die Dialogfenster von Windows XP dargestellt.

DRUCKOPTIONEN FÜR EINZELNES DOKUMENT IM DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS FESTLEGEN

- 1 Wählen Sie „Drucken“ in Ihrem Anwendungsprogramm.
- 2 Wählen Sie den EX Print Server als aktuellen Drucker und klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- 3 Öffnen Sie die Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“.

- 1 Vorgaben (Auftragsschablonen), siehe Online-Hilfe
- 2 Symbole der Druckoptionskategorien
- 3 Anpassen (Kurzbefehle), siehe Online-Hilfe
- 4 Seite der gewählten Druckoptionskategorie
- 5 Auftragsansicht
- 6 Druckerstatus
- 7 Taste „Hilfe“



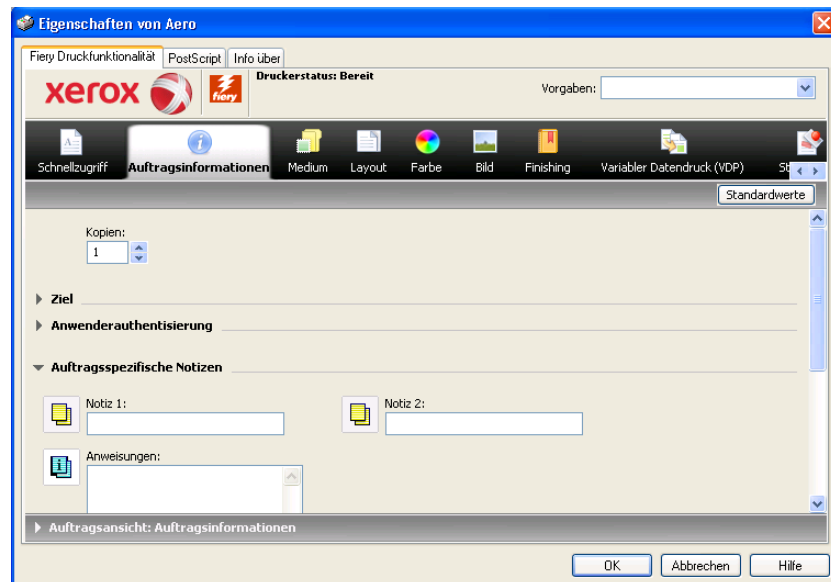
Auf der Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ finden Sie die Druckoptionen zur Steuerung aller häufig verwendeten Druckfunktionen.



Weitere Hinweise zu Vorgaben und Auftragsschablonen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

HINWEIS: Eine Übersicht über die unterstützten Druckoptionen finden Sie in den Tabellen ab [Seite 86](#).

4 Klicken Sie auf das Symbol „Auftragsinformationen“.



5 Geben Sie im Bereich „Anwenderauthentisierung“ einen Anwendernamen und das zugehörige Kennwort ein.

Bei dem Anwendernamen, den Sie im Bereich „Anwenderauthentisierung“ eingeben, kann es sich um den Benutzernamen, den Sie für die Anmeldung an Ihrer Netzwerkdomäne verwenden, oder um einen lokalen Anwendernamen handeln. Weitere Auskünfte über die Anforderungen in Ihrer Umgebung erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Aktivieren Sie die Option „Anmeldung als Gast“, wenn Sie keinen Anwendernamen und kein Kennwort haben und ein Auftragsdokument als ‚Gast‘ senden wollen. Als Gast können Sie ein Dokument nur drucken, wenn der EX Print Server entsprechend konfiguriert wurde. Deaktivieren Sie ansonsten die Option „Anmeldung als Gast“.

Wenn Sie nicht Ihren Netzwerkbenutzernamen und das zugehörige Kennwort verwenden wollen, können Sie Ihren Domänenbenutzernamen (im Format „Domäne\Benutzername“) und das zugehörige Kennwort in die Felder eingeben. Klicken Sie auf „Validieren“, um den Benutzernamen und das Kennwort zu überprüfen.

Wenn Sie die Option „Windows-Anmeldung verwenden“ aktivieren, werden für die Authentisierung der Benutzername und das Kennwort für die LDAP-Netzwerkdomäne verwendet. Dies ist allerdings nur möglich, wenn Sie am Windows-Computer als Domänenbenutzer angemeldet sind.

6 Geben Sie Informationen in die Felder „Notiz 1“ und „Notiz 2“ ein.

Als Notizen können Sie auftragsspezifische Informationen für Verwaltungszwecke oder andere in Ihrer Organisation benötigte Informationen erfassen.

Diese Angaben können vom Operator in der Anwendung Command WorkStation angesehen und geändert werden. Sie werden auch in das Auftragsprotokoll übernommen.

Weitere Hinweise zur Anwendung Command WorkStation finden Sie im Dokument *Dienstprogramme* und in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.



7 Geben Sie in das Feld „Anweisungen“ die auftragsbezogenen Anweisungen für den Operator ein.

Die Anweisungen werden in der Anwendung Command WorkStation angezeigt, erscheinen aber nicht im Auftragsprotokoll. Diese Anweisungen können vom Operator geändert werden.

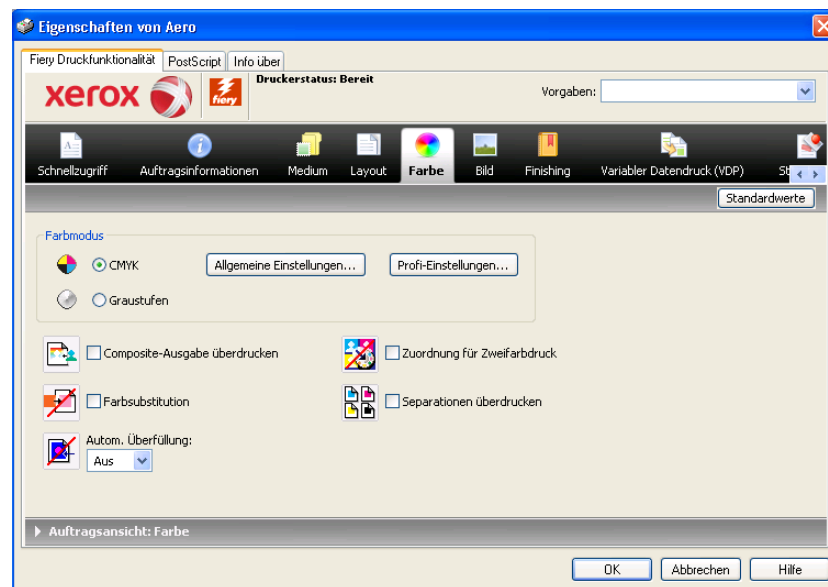
8 Geben Sie ggf. Werte in die übrigen angezeigten Felder ein.

Weitere Hinweise zu diesen Feldern bzw. Druckoptionen finden Sie auf [Seite 86](#).

9 Klicken Sie auf das Symbol „Farbe“ und legen Sie die Farbprofiloptionen für das Auftragsdokument fest.

Wählen Sie im Bereich „Farbmodus“ den für den Auftrag gewünschten Farbmodus.

HINWEIS: Damit Sie über diese Seite auf die allgemeinen Einstellungen und die Profi-Einstellungen zugreifen können, die aktuell auf dem EX Print Server festgelegt sind, muss die bidirektionale Kommunikation aktiviert sein. Die Anleitung zum Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

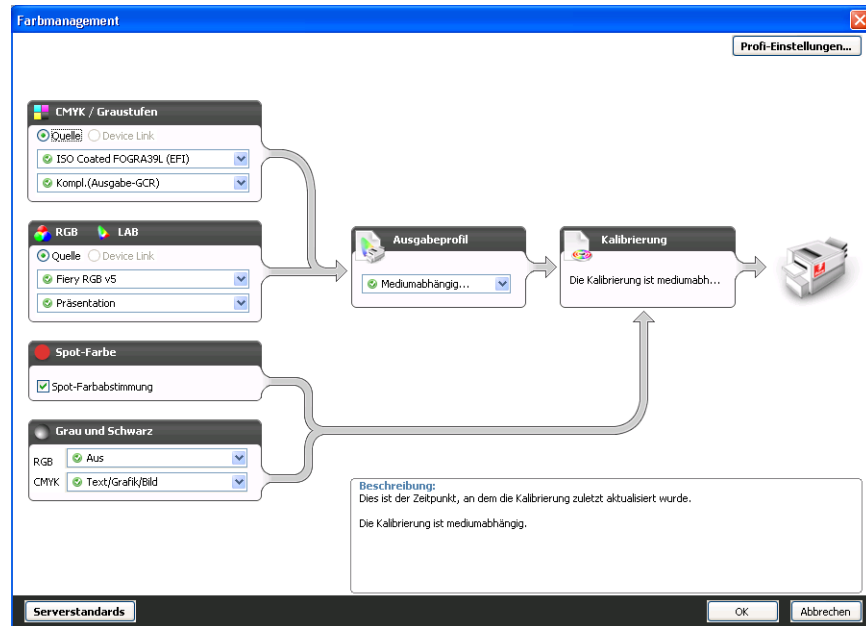


10 Klicken Sie auf „Allgemeine Einstellungen“, wenn Sie die grundlegenden Farbmanagementoptionen verwenden wollen (z. B. die Farbeinstellungen der Digitaldruckmaschine).

Klicken Sie auf „Serverstandards“, wenn die Standardfarbeinstellungen des EX Print Servers wiederhergestellt werden sollen.

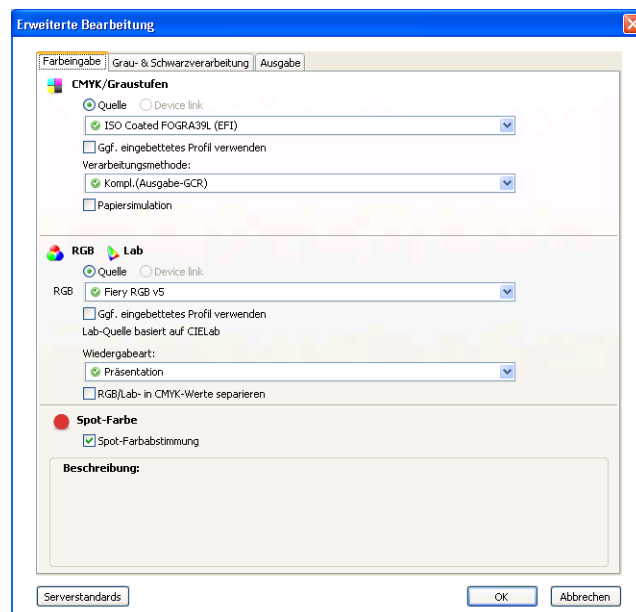
Klicken Sie auf „Profi-Einstellungen“, wenn Sie die erweiterten Farbmanagementoptionen (z.B. „RGB/Lab - Wiedergabeart“) bearbeiten wollen, und fahren Sie mit [Schritt 11](#) fort. Fahren Sie anderenfalls mit [Schritt 13](#) fort.

**Bidirektionale Kommunikation
aktiviert**



- 11 Klicken Sie auf „Profi-Einstellungen“, wenn Sie die erweiterten Farbmanagementoptionen (z.B. „RGB/Lab - Wiedergabeart“) bearbeiten wollen.**

Das Dialogfenster „Erweiterte Bearbeitung“ wird angezeigt.

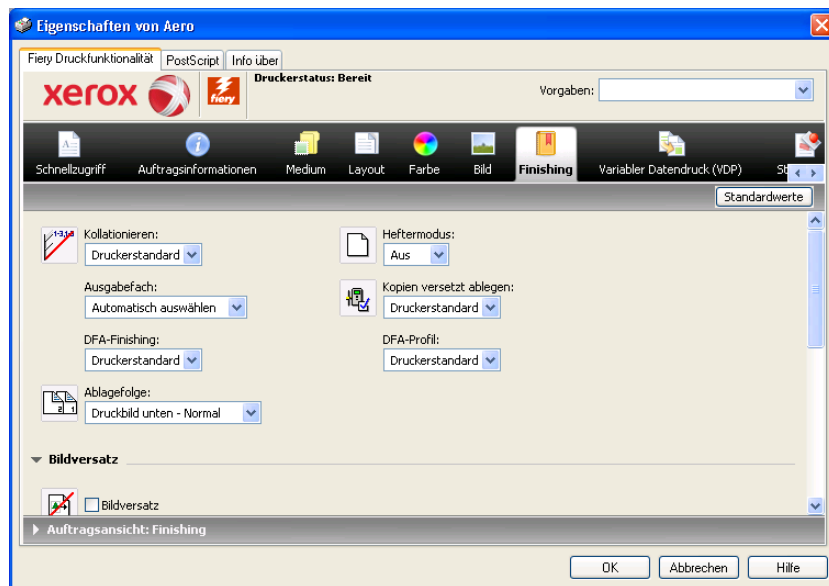


Die Optionen im Fenster „Erweiterte Bearbeitung“ der Profi-Farbeinstellungen sind in drei Kategorien gegliedert: „Farbeingabe“, „Grau- & Schwarzverarbeitung“ und „Ausgabe“.

- 12 **Klicken Sie auf „OK“, nachdem Sie die erweiterten Farbeinstellungen in der gewünschten Weise festgelegt haben.**

Klicken Sie auf „Serverstandards“, wenn die Standardfarbeinstellungen des EX Print Servers wiederhergestellt werden sollen.

- 13 **Legen Sie die Farbeinstellungen für den Druckauftrag fest und klicken Sie auf „OK“.**
- 14 **Legen Sie die Einstellungen für die übrigen gerätespezifischen Optionen fest.**



- 15 **Klicken Sie auf das Symbol „Variabler Datendruck (VDP)“ und legen Sie die gewünschten Einstellungen für die Druckoptionen fest, die für den variablen Datendruck unterstützt und angeboten werden.**

Weitere Hinweise zu den Druckoptionen für den variablen Datendruck finden Sie im Abschnitt [Druckoptionen der Kategorie „Variabler Datendruck \(VDP\)“](#) auf Seite 102.

- 16 **Klicken Sie auf das Symbol „Stempelung“ und legen Sie die Einstellungen für das Wasserzeichen fest, mit dem die gedruckten Seiten versehen werden sollen.**



Weitere Hinweise zu Wasserzeichen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

- 17 **Klicken Sie auf das Symbol „Drucker“, wenn Sie sich über den Status der Digitaldruckmaschine informieren wollen.**



Weitere Hinweise zum Überwachen des Status der Digitaldruckmaschine finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

- 18 Klicken Sie auf die übrigen Symbole auf der Symbolleiste und legen Sie die gewünschten Einstellungen für die Druckoptionen der jeweiligen Kategorie fest; klicken Sie abschließend auf „OK“.**

Die Einstellungen, die Sie für diese Druckoptionen festlegen, setzen die Einstellungen außer Kraft, die beim Setup des EX Print Servers vom Administrator unter der Rubrik „Drucker“ festgelegt wurden; sie können ihrerseits in der Anwendung Command WorkStation überschrieben werden.

Weitere Hinweise zu den Druckoptionen und zum Überschreiben dieser Druckoptionen finden Sie auf [Seite 85](#). Weitere Hinweise zur Anwendung Command WorkStation finden Sie im Dokument *Dienstprogramme* und in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.



Bestimmte Druckoptionen werden nur angezeigt, wenn eine bestimmte installierbare Option konfiguriert wurde. Weitere Hinweise hierzu finden Sie im Abschnitt [Konfigurieren der installierbaren Optionen](#) auf Seite 60.

Wenn Sie für eine Druckoption die Einstellung „Druckerstandard“ wählen, wird die Einstellung verwendet, die vom Administrator beim Setup für diese Option gewählt wurde. Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 85](#).

HINWEIS: Wenn Sie Druckeinstellungen in unzulässiger Weise kombinieren, wird in bestimmten Situationen das Dialogfenster „Konflikt“ angezeigt. Befolgen Sie in diesem Fall die angezeigten Anweisungen.

- 19 Klicken Sie im Anwendungsprogramm auf „OK“, um das Auftragsdokument zu senden.**

Vergewissern Sie sich, dass der EX Print Server der aktuelle Drucker ist.

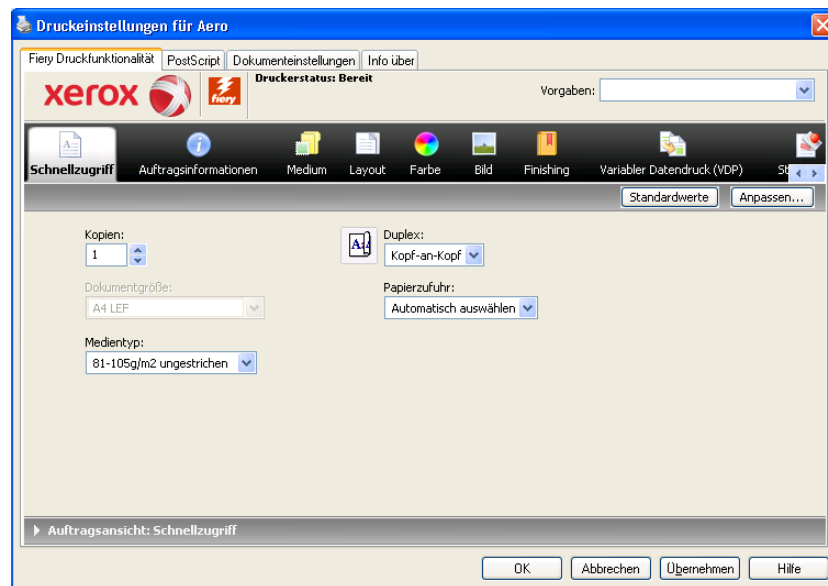
HINWEIS: Einige Druckoptionen, die von Anwendungsprogrammen bereitgestellt werden, ähneln den spezifischen Druckoptionen, die der EX Print Server und die Digitaldruckmaschine unterstützen. Verwenden Sie in einem solchen Fall stets die für den EX Print Server und die Digitaldruckmaschine spezifische Option, auf die Sie über die Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ zugreifen. Mit der anwendungseigenen Option ist nicht immer sichergestellt, dass das Dokument richtig für die Ausgabe auf dem EX Print Server eingerichtet wird, was beim Drucken zum unerwarteten Abbruch des Druckvorgangs, zu Druckfehlern oder zu einer längeren Verarbeitungsdauer führen kann.

Festlegen der standardmäßigen Druckoptionseinstellungen

Mit den folgenden Schritten können Sie die Einstellungen festlegen, die auf Ihrem Computer als Standardeinstellungen für die unterstützten Druckoptionen verwendet werden sollen.

STANDARDEINSTELLUNGEN FÜR DRUCKOPTIONEN IM PS-DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS FESTLEGEN

- 1 Windows 2000: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows 7/Server 2008 R2: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Geräte und Drucker“.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX Print Servers und wählen Sie „Druckeinstellungen“.
- 3 Öffnen Sie die Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“, falls diese nicht automatisch geöffnet wird.



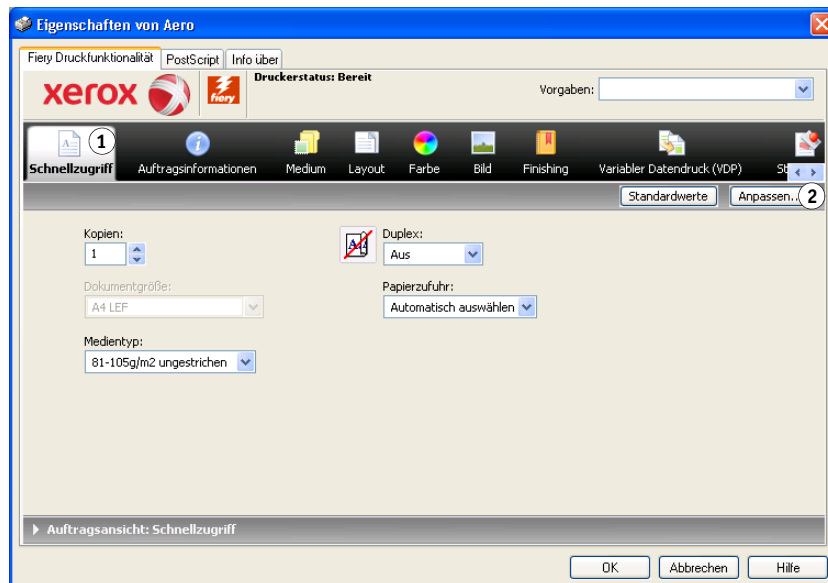
- 4 Legen Sie für die Druckoptionen die Einstellungen fest (siehe [Seite 63](#)), die als Standardeinstellungen für alle nachfolgend gedruckten Auftragsdokumente verwendet werden sollen.
- 5 Klicken Sie auf „OK“, um das Dialogfenster zu schließen.

Anpassen der Seite „Schnellzugriff“

Auf der Seite „Schnellzugriff“ der Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ können Sie Druckoptionen zusammenstellen, die Sie häufig verwenden. Durch das Zusammenstellen der für Sie wichtigsten Druckoptionen auf der Seite „Schnellzugriff“ können Sie Zeit gewinnen, da Sie nicht mehrere Seiten öffnen müssen, um die Druckoptionen einzustellen. Anfangs enthält die Seite „Schnellzugriff“ eine Standardgruppe von Druckoptionen. Sie können jede Druckoption aus dieser Standardgruppe entfernen und der Seite Druckoptionen Ihrer Wahl hinzufügen.

HINWEIS: Eine Druckoption, die Sie auf der Seite „Schnellzugriff“ hinzufügen, verbleibt dennoch auch auf der Seite der Optionskategorie, der sie angehört. Das bedeutet, dass Sie die Druckoption auf der Seite „Schnellzugriff“ und auf der ursprünglichen Seite einstellen können.

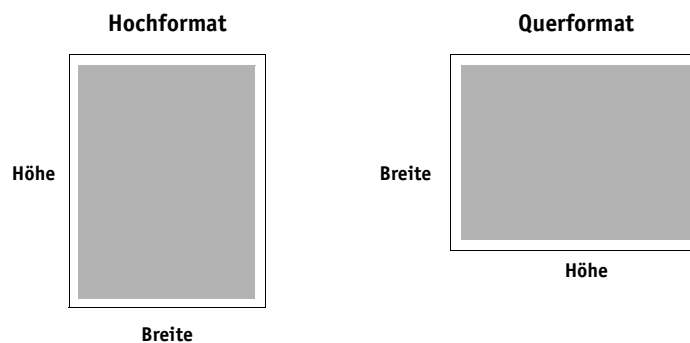
- 1 Symbol „Schnellzugriff“
- 2 Anpassen (Kurzbeefehle)



Weitere Hinweise zum Anpassen der Seite „Schnellzugriff“ finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Definieren eigener Seitengrößen und Drucken unter Verwendung eigener Seitengrößen

Sie können eigene Seitengrößen definieren, indem Sie die gewünschten Seitenabmessungen festlegen. Nachdem Sie eine eigene Seitengröße definiert haben, können Sie sie für Auftragsdokumente in Ihren Anwendungsprogrammen verwenden, ohne sie jedes Mal neu definieren zu müssen. Geben Sie beim Erstellen einer eigenen Seitengröße im Feld „Breite“ stets den kleineren und im Feld „Höhe“ stets den größeren Wert des gewünschten Formats an. Legen Sie eigene Seitengrößen ungeachtet der im Anwendungsprogramm gewählten Ausrichtung immer auf diese Weise fest.



HINWEIS: Für auszuschließende Aufträge werden keine eigenen Seitengrößen unterstützt.



Die Anleitungen zum Definieren einer eigenen Seitengröße und zum Drucken von Auftragsdokumenten unter Verwendung einer eigenen Seitengröße finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Anzeigen von Statusinformationen für Digitaldruckmaschine

In einem TCP/IP-Netzwerk können (per bidirektionaler Kommunikation) die Statusangaben für die Digitaldruckmaschine und die aktuellen Farbeinstellungen vom EX Print Server abgerufen und im Druckertreiber angezeigt werden. Ist die bidirektionale Kommunikation mit der Digitaldruckmaschine nicht aktiviert, können keine Statusinformationen kommuniziert werden. Die von der Digitaldruckmaschine abgerufenen Statusinformationen umfassen die Füllstände der Verbrauchsmaterialien (Papier und Trockentinte). Die Anleitung zum Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.



Erstellen von Dateien zum Drucken an anderen Orten

Wenn Sie in Ihrer Arbeitsumgebung keinen Zugriff auf einen EX Print Server haben und Ihre Dateien an anderer Stelle (z. B. in einer Druckerei) produzieren lassen wollen, können Sie „FILE“ als Druckeranschluss (anstelle eines lokalen Anschlusses) wählen. Sie können den Anschluss „FILE“ auch verwenden, um eine Datei zu erstellen, die Sie mit der Komponente Docs der WebTools laden und zum Drucken übergeben wollen. Weitere Hinweise zum Drucken mithilfe des Anschlusses „FILE“ finden Sie in Ihrer Windows-Dokumentation.

WEITERE DRUCKMETHODEN

Der EX Print Server unterstützt zum Drucken von Auftragsdokumenten außer den Druckertreibern für die verschiedenen Betriebssysteme die folgenden Druckmethoden und Dienste:

- **Job Monitor:** Mit dieser Software können Sie Auftragsdokumente verfolgen, die Sie an den EX Print Server gesendet haben, und sie erneut drucken.
- **E-Mail-Dienst:** Mit diesem Dienst können Sie ein Auftragsdokument als Anhang einer E-Mail an den EX Print Server senden.
- **USB-Druckfunktionalität:** Mit dieser Druckmethode können Sie Auftragsdokumente, die auf einem USB-Gerät gespeichert sind, zum Drucken übergeben.
- **FTP-Druckfunktionalität:** Mit dieser Druckmethode können Sie ein Auftragsdokument unter Verwendung des Protokolls FTP auf den EX Print Server transferieren.
- **Auftragsstapel:** Mit dieser Funktion können mehrere Druckaufträge zu einem Einzelauftrag zusammengefasst werden; auch in der Auftragsliste der Digitaldruckmaschine und in den Abrechnungsinformationen wird der Auftragsstapel als ein Einzelauftrag ausgewiesen.
- **Adobe PDF Print Engine (APPE):** Mit dieser Funktion können Sie ein zusätzliches Interpreter-Modul nutzen, mit dem PDF-Dokumente auf native Weise verarbeitet und gerendert werden können, d. h. ohne dass der EX Print Server die Dokumente aus dem Format PDF in das Format PostScript konvertiert.

Die Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Adobe PDF Print Engine (APPE)	Seite 80
Auftragsstapel	Seite 79
E-Mail-Dienst	Seite 74
FTP-Druckfunktionalität	Seite 78
Job Monitor	Seite 73
USB-Druckfunktionalität	Seite 77

Job Monitor

Mit Job Monitor können Sie den Status der verbundenen EX Print Server überwachen und Informationen über Auftragsdokumente abrufen und anzeigen, die an einen verbundenen Druckserver gesendet wurden.

Job Monitor wird für Windows 2000 sowie für Windows Server 2003/2008/2008 R2, Windows XP/Vista und Windows 7 in der 32-Bit-Version unterstützt.

HINWEIS: Für Windows Server 2003/2008/2008 R2, Windows XP/Vista und Windows 7 in der 64-Bit-Version sowie für Mac OS X wird Job Monitor nicht unterstützt.

Konfigurieren der Verbindung

Die Verbindung zum EX Print Server wird automatisch hergestellt (und das Fenster „EFI Job Monitor“ automatisch geöffnet), wenn Sie Ihr erstes Auftragsdokument an den EX Print Server senden. Wenn Sie Druckertreiber für mehrere Digitaldruckmaschinen installiert und konfiguriert haben, stellt Job Monitor Verbindungen zu allen Digitaldruckmaschinen her, die von einem EX Print Server gesteuert werden.

Das Symbol () von Job Monitor wird auf dem Desktop und im Infobereich der Windows-Taskleiste angezeigt.

Job Monitor wird automatisch zusammen mit dem Druckertreiber auf Ihrem Computer installiert und muss im Druckertreiber aktiviert werden.

JOB MONITOR AKTIVIEREN

- Aktivieren Sie im Druckertreiber auf der Seite „Drucker“ die Option „Eigenen Auftrag überwachen“.

JOB MONITOR DEAKTIVIEREN

- Deaktivieren Sie im Druckertreiber auf der Seite „Drucker“ die Option „Eigenen Auftrag überwachen“.

Verwenden von Job Monitor



Weitere Hinweise finden Sie in den Online-Hilfen zu Job Monitor und zum Druckertreiber.

E-Mail-Dienst

Der E-Mail-Dienst bietet Ihnen die Möglichkeit, den EX Print Server mithilfe Ihrer aktuellen E-Mail-Infrastruktur über das Netzwerk zu steuern. Sie können auf diese Weise über eine Firewall hinweg Auftragsdokumente an Ausgabegeräte im Netzwerk senden. Der E-Mail-Dienst ist nicht anwendungsspezifisch. Sie können jede E-Mail-Infrastruktur verwenden.

HINWEIS: Der E-Mail-Dienst wird für Mac OS X nicht unterstützt.

Der EX Print Server unterstützt interne Adressbücher. Ihr Administrator kann per E-Mail Adressen aus Adressbüchern abrufen, löschen und entfernen bzw. zu ihnen hinzufügen. Weitere Hinweise zu Adressbüchern finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.



Die Anleitung zum Einrichten des E-Mail-Dienstes finden Sie in der Online-Hilfe zu Configure.

Sie können den E-Mail Dienst auf eine der folgenden Arten nutzen:

- Sie können ein Auftragsdokument mithilfe eines E-Mail-Anwendungsprogramms senden.

Die E-Mail-Clientsoftware sendet Ihr Auftragsdokument als E-Mail-Anhang.

Der E-Mail-Dienst extrahiert die angehängte Datei und leitet sie an den EX Print Server. Der Anhang kann in jedem Format gesendet werden, das vom EX Print Server erkannt wird (PostScript, PDF und TIFF).

HINWEIS: Dateien mit der Erweiterung .vbs, .exe oder .bat werden vom E-Mail-Dienst nicht verarbeitet.

- Sie können Ihre Aufträge mithilfe der E-Mail-Clientsoftware verwalten.

Sie können Ihre Auftragsdokumente verwalten, indem Sie per E-Mail bestimmte Befehle an den EX Print Server senden.

Drucken mit E-Mail-Clientsoftware

Mit einer E-Mail-Clientsoftware können Sie ein Auftragsdokument in Form eines E-Mail-Anhangs an den EX Print Server senden. Der E-Mail-Anhang wird vom E-Mail-Dienst extrahiert und an die Warteschlange „Drucken“ des EX Print Servers geleitet. Das Dateiformat muss vom EX Print Server unterstützt werden.

Standardmäßig steht das Drucken mithilfe einer E-Mail-Clientsoftware jedem Anwender offen. Ihr Administrator kann die Berechtigung aber auf bestimmte Personen beschränken, indem er ein Druckadressbuch anlegt und darin die E-Mail-Adressen der berechtigten Anwender erfasst. Wenn Ihre E-Mail-Adresse nicht im Druckadressbuch enthalten ist, können Sie keine Dateien per E-Mail an den EX Print Server senden.

Weitere Hinweise zu Adressbüchern finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.



Wenn auf dem EX Print Server die Funktion für die Anwenderauthentisierung aktiviert ist, muss auch ein Dokument, das als Anhang einer E-Mail zum Drucken gesendet wird, einen Anwendernamen, der zum Drucken berechtigt, und das zugehörige Kennwort umfassen. Sie können diesen Anwendernamen und das Kennwort auch bei einem als E-Mail-Anhang zum EX Print Server gesendeten Auftragsdokument auf der Seite „Auftragsinformationen“ des Druckertreibers eingeben. Der Anwendername und das Kennwort müssen mit den Angaben übereinstimmen, die vom Administrator in Configure auf der Seite „Anwender und Gruppen“ festgelegt wurden. Weitere Hinweise zu Anwendernamen und Anwendergruppen finden Sie in der Online-Hilfe zu Configure.

HINWEIS: Die direkte Verbindung wird von der E-Mail-Funktionalität nicht unterstützt.

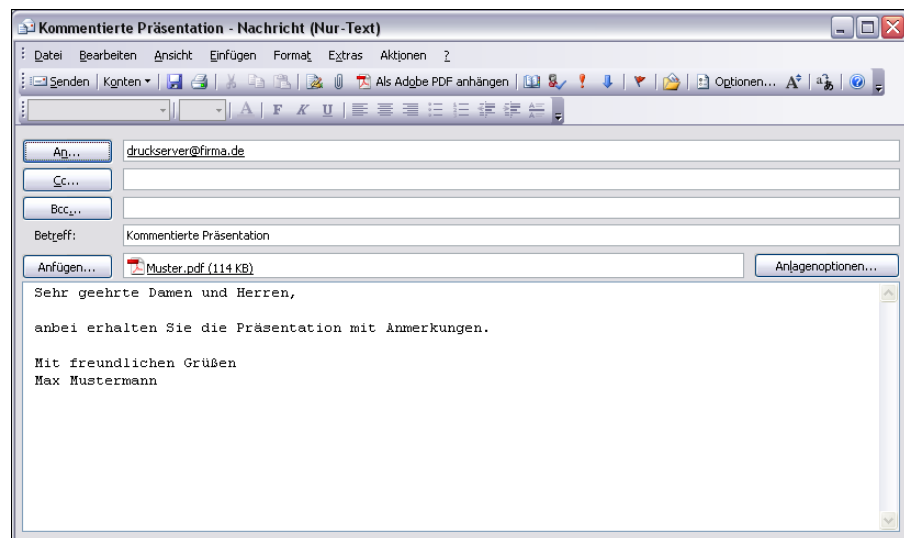
HINWEIS: In der folgenden Anleitung wird Microsoft Outlook als Beispiel für eine E-Mail-Clientsoftware verwendet.

AUFTRAGSDOKUMENT MIT HILFE EINER E-MAIL-CLIENTSOFTWARE DRUCKEN

- 1 Öffnen Sie Ihr E-Mail-Clientprogramm.
- 2 Geben Sie in die Empfängerzeile „An:“ die E-Mail-Adresse des EX Print Servers ein.
- 3 Geben Sie bei Bedarf einen Text in die Betreffzeile ein.
- 4 Fügen Sie das Auftragsdokument, das Sie drucken wollen, als Anhang hinzu.

Der Anhang kann in jedem Format gesendet werden, das vom EX Print Server erkannt wird (PostScript, PDF und TIFF).

HINWEIS: Wenn Ihr Anhang die zulässige maximale Dateigröße überschreitet, die der Administrator für Ihr E-Mail-System festgelegt hat, wird die E-Mail nicht gesendet.



- 5 Bei Bedarf können Sie im Textbereich erklärenden Text eingeben.
Dieser Text wird zusammen mit dem Auftragsdokument gedruckt.**

HINWEIS: E-Mail-Nachrichten im HTML-Format werden nicht unterstützt und unter Umständen nicht so gedruckt, wie sie auf der Workstation im Netzwerk angezeigt werden. Senden Sie E-Mail-Nachrichten in reinem Textformat.

- 6 Senden Sie die E-Mail-Nachricht.**

Das im Anhang enthaltene Auftragsdokument wird an den EX Print Server gesendet und gedruckt. Wenn Ihr Auftragsdokument auf dem EX Print Server empfangen wurde, erhalten Sie per E-Mail eine Empfangsbestätigung. In dieser Bestätigungsnachricht ist eine Auftragskennung (ID) enthalten. Diese ID ermöglicht Ihnen die Verfolgung Ihres Dokuments mithilfe von E-Mail-Befehlen (siehe Abschnitt [Auftragsverwaltung mittels E-Mail-Befehlen](#) auf Seite 76). In dieser Benachrichtigung wird ggf. auch auf aktuelle Fehler hingewiesen.

Nachdem das Auftragsdokument gedruckt wurde, erhalten Sie per E-Mail die Bestätigung, dass Ihr Dokument gedruckt wurde.

Auftragsverwaltung mittels E-Mail-Befehlen

Sie können die von Ihnen gesendeten Auftragsdokumente verwalten, indem Sie per E-Mail Befehle an den EX Print Server senden. Sie können auf diese Weise Aufträge abbrechen, ihren Status prüfen und Hilfe anfordern. Wenn Sie einen Befehl absenden, erhalten Sie vom EX Print Server eine Antwort per E-Mail.

AUFTRAGSDOKUMENTE MITTELS E-MAIL-BEFEHLEN VERWALTEN

- 1 Geben Sie in Ihrem E-Mail-Programm in die Empfängerzeile „An:“ die E-Mail-Adresse des EX Print Servers ein.**

- 2 Geben Sie in die Betreffzeile einen der folgenden Befehle ein:**

Geben Sie „#JobStatus<job id>“, um den Status eines Auftragsdokuments zu überprüfen.

Auf Ihre Anfrage zum Auftragsstatus erhalten Sie eine Antwortnachricht. Sie können den Status von Auftragsdokumenten nur abfragen, wenn Sie sie selbst gesendet haben oder die Administratorberechtigung besitzen.

Geben Sie „#CancelJob<job id>“ in die Betreffzeile ein, um einen Auftrag abzubrechen.

Sie erhalten eine Bestätigung, dass der Auftrag abgebrochen und nicht auf dem EX Print Server gedruckt wird. Sie können einen Auftrag nur abbrechen, wenn Sie ihn selbst gesendet haben oder als Administrator angemeldet sind.

Geben Sie „#Help“ in die Betreffzeile ein, wenn Sie Hilfe benötigen.

Sie erhalten eine E-Mail mit Links, mit deren Hilfe Sie Aufträge abbrechen und ihren Status prüfen sowie Adressbücher durchsuchen und verwalten können. Klicken Sie auf einen Link, um den entsprechenden Befehl auszuführen.

- 3 Senden Sie die E-Mail-Nachricht an den EX Print Server.**

USB-Druckfunktionalität

Der EX Print Server unterstützt das Drucken von Auftragsdokumenten, die auf einem USB-Gerät gespeichert sind. Die Auftragsdateien (im Format PS, EPS, TIFF oder PDF) müssen sich, damit sie auf den EX Print Server geladen werden können, an bestimmten Speicherorten auf dem USB-Gerät befinden. Diese Druckmethode unterstützt sowohl Auftragsdateien, die auf einem Windows-Computer erstellt wurden, als auch solche Dateien, die unter Mac OS X erstellt wurden.

Dateien, die sich auf einem USB-Gerät befinden, können automatisch an eine der standardmäßigen Druckverbindungen des EX Print Servers (Warteschlange „Drucken“, Warteschlange „Halten“ oder direkte Verbindung) oder (sofern unterstützt) an einen freigegebenen virtuellen Drucker transferiert werden. Fragen Sie Ihren Administrator, welche Druckverbindungen beim Setup aktiviert und freigegeben wurden. Weitere Hinweise zu virtuellen Druckern finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.



Bitten Sie Ihren Administrator, die entsprechenden Optionen zu konfigurieren, bevor Sie Dateien drucken, die sich auf einem USB-Gerät befinden.



Weitere Hinweise zum Konfigurieren der entsprechenden Optionen finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup* und in der Online-Hilfe zu Configure.

Automatisches Drucken

Damit (bei der Setup-Festlegung „USB-Medium: Autom. Drucken = Alles drucken“) alle Auftragsdokumente auf einem USB-Gerät automatisch an die Warteschlange „Drucken“, die Warteschlange „Halten“, die direkte Verbindung oder an einen freigegebenen virtuellen Drucker geleitet werden, müssen die Dokumente auf dem USB-Gerät in einem Ordner mit dem Namen „print“, „hold“ oder „direct“ bzw. in einem Ordner gespeichert werden, dessen Name mit dem Namen des als Ziel gewünschten virtuellen Druckers übereinstimmt. Die Dateien werden aus diesen Ordnern automatisch an die jeweilige Druckverbindung geleitet, sobald das USB-Gerät mit dem USB-Anschluss am EX Print Server verbunden wird.

AUF USB-GERÄT BEFINDLICHE DATEIEN DRUCKEN

- 1 Konfigurieren Sie beim Setup die Optionen für die USB-Druckfunktionalität.
- 2 Erstellen Sie auf der obersten Ebene (Root-Verzeichnis) des USB-Geräts Ordner mit den Namen „print“, „hold“ oder „direct“ bzw. mit dem Namen des als Ziel gewünschten virtuellen Druckers.
- 3 Kopieren Sie die Auftragsdokumente (PS-, EPS-, TIFF- und/oder PDF-Dateien) vom Computer des Anwenders auf das USB-Gerät.

Dateien im Ordner „print“, „hold“ oder „direct“ bzw. in einem Ordner mit dem Namen eines virtuellen Druckers werden automatisch an die jeweilige Druckverbindung des EX Print Servers geleitet, wenn Sie das USB-Gerät an den EX Print Server anschließen. Dateien im Root-Verzeichnis des USB-Geräts werden in die Warteschlange „Drucken“ transferiert.

WICHTIG**4 Trennen Sie die Verbindung zwischen dem USB-Gerät und Ihrem Computer und schließen Sie das USB-Gerät an den USB-Anschluss am EX Print Server an.**

Vergewissern Sie sich, dass alle Aktivitäten auf dem USB-Gerät ordnungsgemäß beendet wurden, bevor Sie das Gerät vom Computer entfernen.

Die Position des USB-Anschlusses können Sie dem Dokument [Konfiguration und Setup](#) entnehmen.

FTP-Druckfunktionalität



Wenn beim Setup des EX Print Servers die FTP-Dienste aktiviert werden, kann der EX Print Server als FTP-Server fungieren. In diesem Fall können Auftragsdokumente per FTP auf den EX Print Server transferiert werden. Weitere Hinweise zum Konfigurieren der FTP-Dienste finden Sie in der Online-Hilfe zu Configure.

Zum Transferieren von Auftragsdokumenten kann jede FTP-Clientsoftware verwendet werden. Damit Sie die FTP-Druckfunktionalität verwenden können, werden in der FTP-Clientsoftware die folgenden Angaben benötigt; (diese Informationen erhalten Sie von Ihrem Administrator):

- IP-Adresse oder DNS-Name des EX Print Servers
- Verzeichnis oder Pfad, an den ein Auftragsdokument gesendet werden soll: Warteschlange „Drucken“, Warteschlange „Halten“ oder virtuelle Drucker (sofern diese Druckverbindungen aktiviert und freigegeben wurden).

HINWEIS: Beim Transfer per FTP wird die direkte Verbindung nicht unterstützt.

- Anwendername und Kennwort (sofern erforderlich)

Per FTP können Auftragsdokumente in den Formaten PostScript (PS), Tagged Image File Format (TIFF) und Portable Document Format (PDF) auf den EX Print Server transferiert werden. Das Format Encapsulated PostScript (EPS) wird von der FTP-Druckfunktionalität nicht unterstützt.

AUFTRAGSDOKUMENTE PER FTP AUF EX PRINT SERVER TRANSFERIEREN UND DRUCKEN

1 Stellen Sie mit Ihrer FTP-Clientsoftware die Verbindung zum EX Print Server her.

Daraufhin werden Ordner angezeigt, die den Warteschlangen „Drucken“ und „Halten“ zugeordnet sind. Sofern virtuelle Drucker konfiguriert und freigegeben wurden, werden auch die ihnen zugeordneten Ordner angezeigt.

2 Öffnen Sie den Ordner für die gewünschte Druckverbindung bzw. den gewünschten virtuellen Drucker.**3 Laden Sie das Auftragsdokument in den betreffenden Ordner.**

Nach Abschluss der Druckausgabe wird der Auftrag automatisch vom EX Print Server gelöscht.

Auftragsstapel

Durch das Zusammenfassen mehrerer Druckaufträge zu einem Auftragsstapel kann der EX Print Server diese Aufträge in einer Weise an die Digitaldruckmaschine senden, durch die sichergestellt ist, dass z.B. extrem komplexe Aufträge gedruckt werden können, bzw. durch die erreicht wird, dass durch die Reduzierung der (zwischen Aufträgen notwendigen) Zwischenstopps die Gesamtdruckdauer verkürzt wird.

Ein Auftragsstapel ist eine Sammlung von Druckaufträgen, die als ein Einzelauftrag an die Digitaldruckmaschine gesendet wird. Auch in der Auftragsliste der Digitaldruckmaschine und in den Abrechnungsinformationen wird der Auftragsstapel als ein Einzelauftrag ausgewiesen.

Der EX Print Server ist in der Lage, einem Auftragsstapel weitere Seiten hinzuzufügen, solange die Seiten verarbeitet und für die Druckausgabe vorbereitet werden.

Die Funktionalität für Auftragsstapel kann vom Administrator aktiviert und deaktiviert werden. Weitere Hinweise zum Konfigurieren der Funktionalität für Auftragsstapel finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

Abbrechen von Aufträgen in Auftragsstapeln

Wird ein Auftrag, der Teil eines Auftragsstapels ist, vom EX Print Server abgebrochen (sei es aufgrund eines Fehlers oder infolge einer Intervention durch einen Anwender), wird nur der betreffende Auftrag abgebrochen; die nachfolgenden Aufträge im betroffenen Auftragsstapel werden als ein neuer Auftragsstapel gesendet. Diesem neuen Auftragsstapel werden zwischenzeitlich neu hinzugekommene und für die Stapelabgabe vorgesehene Aufträge hinzugefügt. Durch diese Funktionsweise wird sichergestellt, dass die Druckaufträge in der vorgegebenen Reihenfolge ausgegeben werden, während gleichzeitig Änderungsanforderungen durch einen Anwender berücksichtigt werden können (z.B. das Abbrechen, Vorziehen oder Deklarieren eines Auftrags als Eilauftrag).

Auftragsstapel und Menüoptionen „Als nächstes drucken“ und „Druckausgabe vorziehen“ der Anwendung Command WorkStation

Die Menüoptionen „Als nächstes drucken“ und „Druckausgabe vorziehen“ der Anwendung Command WorkStation können nicht auf Aufträge angewendet werden, die Teil eines Auftragsstapels sind.

Wenn Sie die Menüoption „Als nächstes drucken“ für einen Auftrag wählen, der nicht Teil des aktuellen Auftragsstapels ist, stoppt der EX Print Server das Hinzufügen weiterer Aufträge zum Auftragsstapel. Die Druckausgabe des Auftrags, für den die Menüoption „Als nächstes drucken“ gewählt wurde, beginnt, sobald die Ausgabe des aktuellen Auftragsstapels beendet wurde.

Wenn Sie die Menüoption „Druckausgabe vorziehen“ für einen Auftrag wählen, der nicht Teil des aktuellen Auftragsstapels ist, stoppt der EX Print Server das Hinzufügen weiterer Seiten zum aktuellen Auftrag im Stapel an einer geeigneten Stelle im betreffenden Auftrag. Die Druckausgabe des Auftrags, für den die Menüoption „Druckausgabe vorziehen“ gewählt wurde, beginnt, sobald die Ausgabe des aktuellen Auftragsstapels beendet wurde. Danach sendet der EX Print Server die verbliebenen Seiten des unterbrochenen Auftrags (sofern erforderlich). Anschließend nimmt er wieder den normalen Druckbetrieb auf.

Abrechnungsinformationen für Auftragsstapel

Auch wenn der EX Print Server Druckaufträge zu einem Auftragsstapel zusammenfasst, wird in den von ihm erstellten Listen jeder Originalauftrag aufgeführt, wohingegen in den auf der Digitaldruckmaschine geführten Listen nur der resultierende Auftragsstapel ausgewiesen wird. Dies erklärt voneinander abweichende Angaben in den Auftragslisten und dem Auftragsprotokoll des EX Print Servers einerseits und den Auftragslisten und dem Auftragsprotokoll der Digitaldruckmaschine andererseits. Die Angaben des EX Print Servers und der Digitaldruckmaschine zum Medienverbrauch insgesamt sind aber stets konsistent.

Adobe PDF Print Engine (APPE)

Der EX Print Server stellt Funktionen des Moduls APPE (Adobe PDF Print Engine) bereit. Hierbei handelt es sich um ein zusätzliches Interpreter-Modul, mit dem PDF-Dokumente auf native Weise verarbeitet und gerendert werden können, d. h. ohne dass der EX Print Server die Dokumente aus dem Format PDF in das Format PostScript konvertiert.

Für das Drucken von APPE-Aufträgen ist kein spezieller Druckertreiber erforderlich. Es müssen lediglich vom Administrator die entsprechenden Setup-Optionen aktiviert werden. Werden die für APPE relevanten Setup-Optionen nicht aktiviert, werden PDF-Dokumente durch das PostScript-Interpreter-Modul des EX Print Servers verarbeitet. PostScript-Dateien werden unabhängig von der APPE-Einstellung generell durch das PostScript-Interpreter-Modul verarbeitet.

Die Druckoption „Adobe PDF Print Engine bevorzugt“ wird nur in der Anwendung Command WorkStation im Fenster „Auftragseigenschaften“ eines Auftrags angeboten; im Druckertreiber ist diese Druckoption nicht verfügbar. Nachdem beim Setup (mit Configure) das APPE-Modul als Standard für PDF-Dokumente aktiviert wurde, können Sie im Fenster „Auftragseigenschaften“ die Druckoption „Adobe PDF Print Engine bevorzugt“ separat für jeden Auftrag aktivieren oder deaktivieren.

Die Anleitung zum Aktivieren des APPE-Workflows auf dem EX Print Server finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

Drucken mittels APPE-Workflow

Wenn Sie einen Auftrag unter Verwendung des APPE-Workflows drucken wollen, stehen Ihnen die folgenden beiden Möglichkeiten zur Verfügung:

- Anwendung Command WorkStation

Importieren Sie das Auftragsdokument in die Anwendung Command WorkStation oder bewegen Sie es von Ihrem Desktop in einen Bereich der Ansicht „Gerätecenter“ (Drag-and-Drop).



Weitere Hinweise zur Anwendung Command WorkStation finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung.

- Hot Folders

Konfigurieren Sie einen überwachten Ordner für den APPE-Workflow.



Weitere Hinweise zu überwachten Ordnern und Hot Folders finden Sie in der Online-Hilfe zu Hot Folders.

APPE-WORKFLOW FÜR EINEN AUFTRAG IN ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION AKTIVIEREN

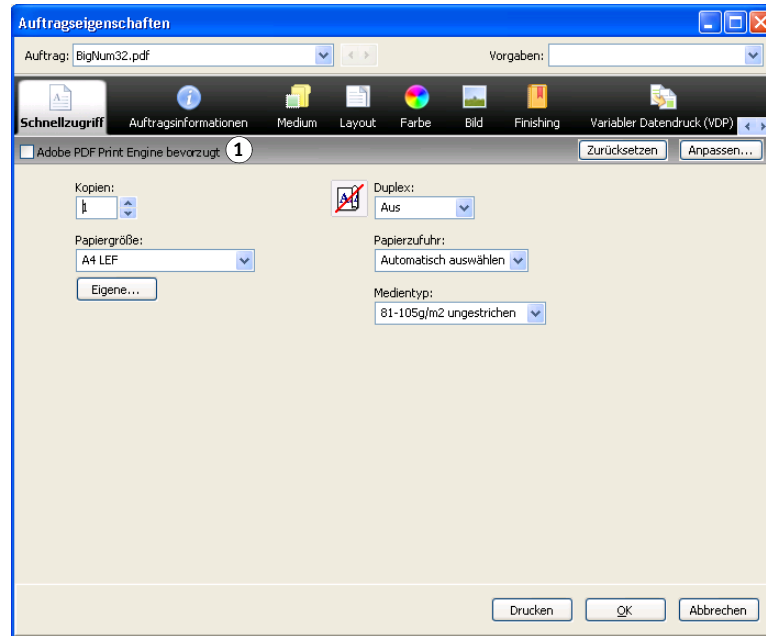
- 1 **Doppelklicken Sie auf einen PDF-Auftrag in der Auftragsliste „Angehalten“ oder „Gedruckt“ oder markieren Sie einen solchen Auftrag und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:**

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Auftrag und wählen Sie „Eigenschaften“ im eingeblendeten Kontextmenü.
- Klicken Sie in der Ansicht „Auftragscenter“ auf „Eigenschaften“.
- Wählen Sie „Eigenschaften“ im Menü „Aktionen“.

Weitere Hinweise zum Vorgehen beim Drucken mehrerer Dateien finden Sie im Abschnitt [APPE-Workflow beim Drucken mehrerer Dateien](#) auf Seite 82.

2 Aktivieren Sie die Druckoption „Adobe PDF Print Engine bevorzugt“.

1 Adobe PDF Print Engine bevorzugt



3 Legen Sie die gewünschten Einstellungen für die angebotenen Druckoptionen fest und klicken Sie auf „Drucken“.

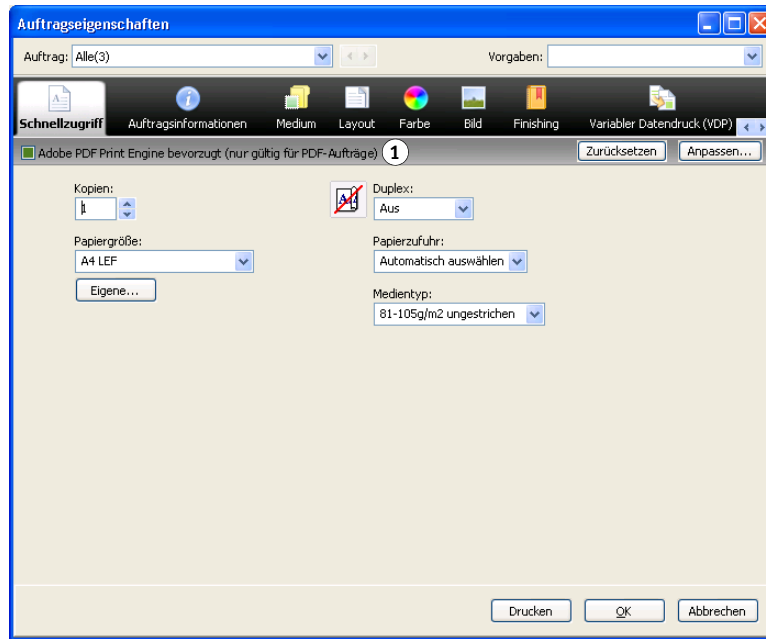
APPE-Workflow beim Drucken mehrerer Dateien

Wenn Sie mehrere Aufträge markieren, die verschiedene Dateitypen haben, und für diese Aufträge das Fenster „Auftragsseigenschaften“ öffnen, wird die Druckoption „Adobe PDF Print Engine bevorzugt“ nur angezeigt, wenn es sich bei mindestens einem der markierten Aufträge um ein PDF-Dokument handelt.

Der Name der Druckoption ändert sich in „Adobe PDF Print Engine bevorzugt (nur gültig für PDF-Aufträge)“. An diesem abweichenden Optionsnamen können Sie erkennen, dass mindestens ein markierter Auftrag unter Verwendung des APPE-Workflows verarbeitet wurde.

Wenn Sie mehrere Aufträge markieren und es sich bei keinem dieser Aufträge um ein PDF-Dokument handelt, wird die Druckoption „Adobe PDF Print Engine bevorzugt“ nicht angezeigt.

1 Option „Adobe PDF Print Engine bevorzugt (nur gültig für PDF-Aufträge)“



Enthält ein PDF-Dokument, das unter Verwendung des APPE-Workflows verarbeitet wird, Seiten unterschiedlicher Größen, so reflektiert die Einstellung der Option „Papiergröße“ die Größe der ersten Seite in dem betreffenden PDF-Dokument. Wenn Sie im Fenster „Auftragseigenschaften“ diese automatisch eingestellte Größe durch eine andere Größe ersetzen, werden alle Seiten des PDF-Dokuments unter Verwendung der neu eingestellten Größe gedruckt.

FENSTER „AUFTRAGSEIGENSCHAFTEN“ FÜR MEHRERE AUFTRÄGE ÖFFNEN

- 1 Markieren Sie die gewünschten Aufträge. Halten Sie beim Klicken die Umschalttaste gedrückt, wenn Sie mehrere aufeinander folgende Aufträge markieren wollen; halten Sie die Taste Strg gedrückt, wenn Sie mehrere Aufträge markieren wollen, die nicht direkt aufeinander folgen. Klicken Sie danach auf „Eigenschaften“.**

Daraufhin wird das Fenster „Auftragseigenschaften“ angezeigt. In diesem Fenster wird ein Einblendmenü für jede verfügbare Druckoption angezeigt.

- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung für eine Druckoption. Die gewählte Einstellung wird auf alle Auftragsdokumente angewendet, für die das Fenster „Auftragseigenschaften“ geöffnet wurde.**

Auf der Seite „Zusammenfassung“ des Fensters „Auftragseigenschaften“ können Sie die Eigenschaften der verschiedenen Aufträge im direkten Vergleich überprüfen.

DRUCKOPTIONEN

Dieser Abschnitt enthält allgemeine Informationen über die Druckertreiber und die PPD-Dateien (PostScript Printer Description) des EX Print Servers, Beschreibungen der unterstützten Druckoptionen und Hinweise zu den Dialogfenstern und Komponenten, in denen die Einstellungen für die Druckoptionen festgelegt werden können.

Druckertreiber und Druckerbeschreibungen

Auftragsdokumente, die über das Netzwerk gesendet werden, werden vom EX Print Server empfangen und nach ihrer RIP-Verarbeitung an die Digitaldruckmaschine weitergeleitet. Die Kommunikation zwischen den Mac OS und Windows-Computern im Netzwerk und dem EX Print Server erfolgt mithilfe des Druckertreibers und der Druckerbeschreibungen (PPD-Dateien). Der Treiber ermöglicht den Zugriff auf die speziellen Funktionen des EX Print Servers über das Dialogfenster „Drucken“.

Ein Druckertreiber steuert die Kommunikation zwischen einem Anwendungsprogramm und dem Ausgabegerät. Der Druckertreiber interpretiert die vom Programm generierten Anweisungen, kombiniert sie mit den von Ihnen festgelegten Druckoptionseinstellungen und übersetzt alle diese Informationen in die vom Ausgabegerät verwendete PostScript-Sprache. Der Druckertreiber erstellt - anders ausgedrückt - eine PostScript-Datei, die auf Ihrem Originaldokument und den im Dialogfenster „Drucken“ gewählten Druckoptionseinstellungen basiert.

Mit einem Druckertreiber können Sie die Druckoptionen für Ihre Digitaldruckmaschine festlegen. Dazu muss der Druckertreiber mit der PPD-Datei (PostScript Printer Description) für den EX Print Server abgeglichen werden. PPD-Dateien enthalten Informationen über die Funktionen und Fähigkeiten eines bestimmten Ausgabegeräts (z. B. über unterstützte Papiergrößen und Druckmedien).

Der Druckertreiber liest die Informationen in der PPD-Datei und stellt sie Ihnen in Form von Druckoptionen zur Verfügung, für die Sie im Dialogfenster „Drucken“ die gewünschten Einstellungen festlegen können. Die PPD-Datei für den EX Print Server enthält Informationen über die spezifischen Funktionen der Digitaldruckmaschine und des EX Print Servers.

Weitere Hinweise zu einzelnen Druckoptionen des EX Print Servers finden Sie in den Tabellen ab [Seite 87](#).

Festlegen von Druckoptionseinstellungen

Druckoptionen ermöglichen den Zugriff auf die spezifischen Druckfunktionen der Digitaldruckmaschine und des EX Print Servers. Die Einstellungen für die Druckoptionen können in den folgenden Dialogfenstern und Komponenten festgelegt werden.

- Setup

Der Administrator kann beim Setup Standardeinstellungen für bestimmte Druckoptionen festlegen. Fragen Sie ggf. Ihren Administrator oder Operator nach den aktuellen Serverstandardeinstellungen.

- Anwendungsprogramme

Auf der Basis des Druckertreibers können Sie beim Drucken eines Auftragsdokuments spezifische Einstellungen für die angebotenen Druckoptionen festlegen.

Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Definieren eigener Seitengrößen und Drucken unter Verwendung eigener Seitengrößen](#) auf Seite 37 bzw. [Seite 71](#).

- Farbeinstellungen

Auf der Seite „Farbmanagement“ der Registerkarte „Farbeinstellungen“ können Sie die Standardeinstellungen für die folgenden Druckoptionen bestimmen:

„CMYK/Graustufen - Quelle“, „CMYK/Graustufen - Verarbeitungsmethode“, „RGB/Lab - Quelle“, „RGB/Lab- in CMYK-Werte separieren“, „Ausgabeprofil“, „RGB/Lab - Wiedergabeart“, „Spot-Farbabstimmung“, „Grau und Schwarz - CMYK“, „Grau und Schwarz - RGB“, „Schwarze Texte und Grafiken“ und „Schwarz überdrucken“.

Weitere Hinweise zu diesen Farbeinstellungen finden Sie im Dokument [Drucken in Farbe](#).

- Hot Folders

Einem von Hot Folders überwachten Ordner kann eine Gruppe von Druckoptionen mit spezifischen Einstellungen zugeordnet werden. Die einem Ordner zugeordneten Druckoptionseinstellungen werden auf alle Auftragsdokumente angewendet, die zum Drucken an den Ordner übergeben werden. Diese Druckoptionseinstellungen haben Vorrang vor etwaigen Standardeinstellungen.

Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Hot Folders.



- Dialogfenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation

In der Anwendung Command WorkStation können die von einem Anwender festgelegten Druckoptionseinstellungen überschrieben werden. Dazu muss (durch Doppelklicken auf einen Auftrag) das Fenster „Auftragseigenschaften“ geöffnet werden.



Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

Hierarchie beim Festlegen von Druckoptionseinstellungen

Für Druckoptionseinstellungen gilt die folgende Hierarchie:

- Die vom Anwender im Druckertreiber festgelegten Einstellungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die beim Setup des EX Print Servers festgelegt wurden.
- Einstellungen, die für einen von Hot Folders überwachten Ordner festgelegt werden, haben Vorrang vor den vom Anwender im Druckertreiber festgelegten Einstellungen.
- Einstellungen, die in den Tools für das Auftragsmanagement festgelegt werden (im Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation), haben Vorrang vor den vom Anwender im Druckertreiber festgelegten Einstellungen.

Druckoptionen und Standardeinstellungen

Wird im Druckertreiber für eine Druckoption keine spezifische Einstellung gewählt, druckt der EX Print Server das Auftragsdokument unter Verwendung der Standardeinstellung. Im Falle einer Druckoption, für die der Administrator beim Setup eine Standardeinstellung konfiguriert hat, druckt der EX Print Server ein Dokument unter Verwendung dieser Standardeinstellung, wenn Sie (als Anwender) im Druckertreiber die Einstellung „Druckerstandard“ wählen.

Im Falle einer Druckoption, die nicht beim Setup konfiguriert werden kann, druckt der EX Print Server das Auftragsdokument unter Verwendung der vorkonfigurierten Druckerstandardeinstellung. Bei der für Nordamerika konzipierten US-Version des Druckertreibers wird „Letter / US Brief“ als Standarddokumentgröße verwendet, bei der internationalen Version „A4“. Weitere Hinweise finden Sie in den folgenden Tabellen.

Die aktuellen, beim Setup festgelegten Standardeinstellungen sind auf der Konfigurationsseite vermerkt, die Sie in der Anwendung Command WorkStation drucken können. Die Anleitung zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

HINWEIS: Ein Auftrag greift auf die Standardeinstellungen des EX Print Servers (sofern keine spezifischen Einstellungen festgelegt werden) erst zu dem Zeitpunkt zu, an dem er für die Druckausgabe verarbeitet wird, nicht bereits zu dem Zeitpunkt, an dem er in die Warteschlange „Halten“ des EX Print Servers transferiert wird.

Die Druckoptionen sind in den nachfolgenden Tabellen entsprechend der Kategorie (Seite im Druckertreiber) zusammengestellt, der sie jeweils angehören.

Der Druckertreiber umfasst die folgenden Kategorien (Seiten).

Kategorie (Seite im Druckertreiber von links nach rechts)	Siehe
Schnellzugriff (Kurzbefehle)	Seite 32 bzw. Seite 70
Auftragsinformationen	Seite 87
Medium	Seite 89
Layout	Seite 90
Farbe	Seite 96
Bild	Seite 100
Finishing	Seite 101
Variabler Datendruck (VDP)	Seite 102
Stempelung [Wasserzeichen]	Seite 104

Druckoptionen der Kategorie „Auftragsinformationen“

Druckoption	Informationen
Kopien	Die maximal zulässige Anzahl von Kopien/Exemplaren liegt bei 9999.
Seitenbereich	Mit dieser Option geben Sie, welcher Seitenbereich eines Auftrags gedruckt werden soll bzw. ob nur die ungeraden oder nur die geraden Seiten eines Auftrags gedruckt werden sollen. Für VDP-Aufträge kann ein Bereich von Datensätzen zum Drucken gewählt werden. Für ausgeschossene VDP-Aufträge kann ein Bereich von Datensätzen und Druckbogen zum Drucken gewählt werden. Für ausgeschossene Aufträge kann ein Bereich von Bogen-IDs zum Drucken gewählt werden. Diese Option ist nur in der Anwendung Command WorkStation verfügbar.
Ausgabe zeitlich planen	Mit dieser Option geben Sie den Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) an, an dem ein Auftrag gedruckt werden soll. Wenn diese Option aktiviert ist, müssen Sie das Datum und die Uhrzeit für den Auftrag wählen. Für die zeitliche Steuerung der Ausgabe werden das Datum und die Uhrzeit verwendet, die auf dem EX Print Server eingestellt sind, nicht die der Client-Workstation. Wenn mehrere Aufträge markiert sind und für sie dasselbe Datum und die dieselbe Uhrzeit eingestellt werden, werden die Aufträge in alphabetischer Reihenfolge der Dateinamen gedruckt.
Anwenderauthentisierung: Anwendername	Wenn auf dem EX Print Server die Anwenderauthentisierung aktiviert ist, müssen Sie zum Drucken eines Auftragsdokuments Ihren Anwender- oder Ihren Domänenbenutzernamen eingeben. Geben Sie Ihren lokalen Anwendernamen oder Ihren Domänenbenutzernamen (im Format „ <i>Domäne\Benutzername</i> “) ein.
Anwenderauthentisierung: Kennwort	Wenn auf dem EX Print Server die Anwenderauthentisierung aktiviert ist, müssen Sie das Kennwort zu Ihrem Anwender- bzw. Ihrem Domänenbenutzernamen eingeben. Geben Sie Ihr lokales Kennwort oder Ihr Domänenkennwort ein.

Druckoption	Informationen
Anwenderauthentisierung: Windows-Anmeldung verwenden	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie sich an Ihrem Windows-Computer angemeldet haben. Diese Druckoption wird nur angeboten, wenn Sie sich auf Ihrem Windows-Computer an Ihrer Domäne angemeldet haben. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Konfiguration und Setup.
Anwenderauthentisierung: Anmeldung als Gast	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie ein Auftragsdokument als Gast drucken wollen. Auf dem EX Print Server muss dazu die Druckberechtigung für Gäste aktiviert sein. Die Berechtigungsebene, mit der Sie sich am EX Print Server anmelden, bestimmt, welche Jobmanagementfunktionen in der Anwendung Command WorkStation zur Verfügung stehen.
Notiz 1 / Notiz 2	Die auftragsspezifischen Notizen können Sie frei eingeben. Sie sind auf eine Länge von 31 Zeichen (alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen) beschränkt.
Anweisungen	Die Anweisungen für den Operator können Sie frei eingeben. Sie sind auf eine Länge von 127 Zeichen (alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen) beschränkt.
Warteschlangenaktion	Mit dieser Option können Sie die gewünschte Warteschlangenaktion festlegen. Wählen Sie „Drucken“, wenn die Datei direkt zum Drucken freigegeben werden soll. Wählen Sie „Drucken und halten“, wenn nach Abschluss der Druckausgabe die Rasterdaten des Auftragsdokuments gespeichert werden sollen. Wählen Sie „Verarbeiten und halten“, wenn das Auftragsdokument nur verarbeitet, nicht aber gedruckt werden soll. Für ein Auftragsdokument, das Sie an die direkte Verbindung senden, ist diese Option nicht zulässig.
Kontrollstreifen	Wählen Sie „Ein“, wenn ein Kontrollstreifen (zur Identifikation des Auftrags) im Randbereich gedruckt werden soll. Diese Option ist ein Bestandteil des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package, Premium Edition. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Fiery Graphic Arts Package. Der „Druckerstandard“ steht für die Einstellung, die in der Anwendung Command WorkStation auf der Seite „Farbeinstellungen > Farbmanagement“ festgelegt wurde.
Progressive Proofs	Aktivieren Sie diese Option, um progressive Proofs zu drucken. Hierbei handelt es sich um eine Diagnosefunktion, die die Separationen (der Trockentinten) veranschaulicht. Diese Option verwendet die Einstellungen für progressive Proofs, die in der Anwendung Command WorkStation auf der Seite „Farbeinstellungen > Progressive Proofs“ festgelegt wurden. Diese Option ist ein Bestandteil des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package, Premium Edition. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Fiery Graphic Arts Package. HINWEIS: Die Funktion für progressive Proofs und die Postflight-Berichtsfunktion dürfen nicht zusammen verwendet werden.
Postflight	Mit dieser Option geben Sie an, ob Sie die Postflight-Funktion verwenden wollen. Mit diesem Diagnosetool können Sie analysieren, wie Daten vom EX Print Server verarbeitet werden. Diese Option ist ein Bestandteil des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package, Premium Edition. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Fiery Graphic Arts Package. HINWEIS: Die Funktion für progressive Proofs und die Postflight-Berichtsfunktion dürfen nicht zusammen verwendet werden.

Druckoptionen der Kategorie „Medium“

Druckoption	Informationen
Paper Catalog	Klicken Sie auf „Wählen“, um auf das Dienstprogramm Paper Catalog zuzugreifen, das alle Papierangaben direkt von der Digitaldruckmaschine abrufen. Weitere Hinweise zu Möglichkeiten des Zugriffs auf Paper Catalog finden Sie im Dokument Dienstprogramme. Weitere Hinweise zur Verwendung von Paper Catalog finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation. Für den Zugriff auf Paper Catalog muss die bidirektionale Kommunikation aktiviert sein. Die Anleitung zum Einrichten der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.
Papiergröße	Die Papiergröße definiert die Größe eines Blatts/Bogens des zu verwendenden Papiers/Mediums. Es handelt sich dabei um die physische Größe des Papiers, das sich im Papierfach (Behälter/Magazin) der Digitaldruckmaschine befindet. Sie können die Papiergröße auf eine der folgenden Arten zuordnen: • Wählen Sie eine der in der Liste angebotenen Größen. („SEF“ steht für die Zufuhr über die kürzere Kante, „LEF“ für die Zufuhr über die längere Kante.) • Klicken Sie auf „Eigene“, wenn Sie Papier einer nicht standardisierten Größe verwenden wollen. • Wählen Sie „Gleich wie Dokumentgröße“, wenn auf jedes Blatt/Bogen exakt eine Dokumentseite gedruckt werden soll. Die Standardgröße ist „Letter / US Brief“ (US-Version) bzw. „A4“ (internationale Version). Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 113.
Medientyp	Mit dieser Option geben Sie den Typ des Papiers/Mediums an. Weitere Hinweise zu Medientypen und Papierspezifikationen finden Sie in der Dokumentation zur Digitaldruckmaschine.
Papierzufuhr	Mit dieser Option geben Sie das Papierfach (Behälter/Magazin) an, das das Medium für den Auftrag enthält. Die Anleitung zum Einstellen des Mediums/Papiers in Behälter 5 (Zusatzzufuhr) finden Sie in der Dokumentation zur Digitaldruckmaschine.
Papierfachausrichtung	Aktivieren Sie diese Option, wenn für den Duplexdruck die Seiteninhalte auf der Vorder- und der Rückseite der Bogen miteinander ausgerichtet werden sollen. Weitere Hinweise zur Papierfachausrichtung finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.
Dokumentgröße	Die Dokumentgröße ist die Größe, die im Anwendungsprogramm im Fenster „Seite einrichten“, „Papierformat“ oder „Drucker einrichten“ (oder einem Fenster mit vergleichbarer Funktion) festgelegt wird. In Fällen, in denen auf jedes Blatt/Bogen exakt eine Dokumentseite gedruckt wird, sind die Dokument- und die Papiergröße i. d. R. identisch. Beim Drucken von Broschüren und bei Mehrfachlayouts weichen die beiden Größen voneinander ab. Die Dokumentgröße kann von der Papiergröße auch abweichen, wenn Sie die Druckoption „Skalieren“ oder „Passend skalieren“ verwenden. In diesem Fall wird die Dokumentgröße so skaliert, dass sie einer bestimmten Papiergröße entspricht.

Druckoption	Informationen
Dokumentgröße (Fortsetzung)	Die Dokumentgröße kann auf der Seite „Medium“ nicht geändert werden; sie wird nur zur Information angezeigt. Wenn Sie die Einstellung dieser Option ändern wollen, müssen Sie die Registerkarte „Dokumenteinstellungen“ (im Fenster „Druckeinstellungen“ rechts neben der Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“, Windows) bzw. das Fenster „Papierformat“ (Mac OS) öffnen. („SEF“ steht für die Zufuhr über die kürzere Kante, „LEF“ für die Zufuhr über die längere Kante.) Wenn Sie „Drucken“ in einem Anwendungsprogramm wählen, wird die Registerkarte „Dokument-einstellungen“ nicht angezeigt, sodass Sie die Einstellung der Druckoption nicht ändern können. HINWEIS: Die Standardgröße ist „Letter / US Brief“ (US-Version) bzw. „A4“ (internationale Version). Weitere Hinweise zur Dokument- und Papiergröße finden Sie auf Seite 124. Weitere Hinweise zu den Optionen „Skalieren“ und „Passend verkleinern“ finden Sie auf Seite 124. Weitere Hinweise zu eigenen Seitengrößen finden Sie auf Seite 37 bzw. Seite 71.
Gemischte Medien	Mithilfe der Optionen im Bereich „Gemischte Medien“ können Sie bestimmten Seiten oder Seitenbereichen in einem Dokument unterschiedliche Medien oder Papierfächer (Behälter/Magazine) zuordnen und ggf. veranlassen, dass die definierten ‚Kapitel‘ als separate Finishing-Sets verarbeitet werden. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 121. Weitere Hinweise zum Bereich „Gemischte Medien“ der Anwendung Command WorkStation finden Sie im Dokument Dienstprogramme.

Druckoptionen der Kategorie „Layout“

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden vier Layoutmodi:

- **Normal:**
Dieser Modus ist für Standardlayouts mit 1 bis 16 Dokumentseiten pro Bogen konzipiert (siehe Druckoptionen auf [Seite 91](#)).
- **Sammelform:**
Dieser Modus ist für die Beschleunigung der Druckausgabe einzelner Aufträge konzipiert (siehe Druckoptionen auf [Seite 91](#)).
Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 116](#).
- **Broschüre:**
In diesem Modus können Sie Auftragsdokumente für die Ausgabe in Broschürenform vorbereiten (siehe Druckoptionen auf [Seite 93](#)).
Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 106](#).
- **Impose:**
In diesem Modus können Sie ein Ausschießlayout auf ein Dokument anwenden, damit dessen Seiten auf eine bestimmte Weise gedruckt, gebunden und geschnitten werden können (siehe Druckoptionen auf [Seite 95](#)).

Druckoptionen der Kategorie „Layout > Normal“

Druckoption	Informationen
Skalieren	Mit dieser Option legen Sie den Skalierfaktor (zum Vergrößern oder Verkleinern) der Dokumentseiten fest. Wenn Sie eine Einstellung für die Druckoption „Skalieren“ wählen, steht die Druckoption „Passend skalieren“ nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 124.
Passend skalieren	Aktivieren Sie diese Option, wenn die Dokumentseiten automatisch passend für die gewählte Papiergröße skaliert werden sollen. Wenn Sie die Druckoption „Passend skalieren“ aktivieren, können Sie keine Einstellung für die Druckoption „Skalieren“ wählen. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 125.
Duplex	Wählen Sie „Aus“ für den Simplexdruck (nur auf einer Seite bedruckte Bogen). Wählen Sie „Kopf-an-Kopf“ oder „Kopf-an-Fuß“ für die doppelseitige Ausgabe eines Auftrags; mit diesen Einstellungen bestimmen Sie zugleich auch die Ausrichtung der Druckbilder auf den Bogen. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 115.
Drehen um 180 Grad (Kontrollkästchen)	Durch das Aktivieren dieser Option erreichen Sie, dass die Seiten eines Auftrags um 180° gedreht werden.
Wenden	Mit der Einstellung „Horizontal“ erreichen Sie, dass die obere Kante als Bindekante (Rücken) verwendet wird.
Rahmen drucken	Aktivieren Sie diese Druckoption, wenn jede Dokumentseite mit einer Rahmen-/Randlinie versehen werden soll.
Seiten pro Bogen	Mit dieser Option legen Sie die Anzahl der Dokumentseiten fest, die auf jedem Blatt/Bogen gedruckt werden sollen. HINWEIS: Für ein Auftragsdokument, das Sie an die direkte Verbindung senden, ist diese Option nicht zulässig.
Seitenfolge	Mit dieser Option bestimmen Sie für ein Mehrfachlayout mit zwei oder mehr Dokumentseiten pro Bogen die Abfolge der Dokumentseiten auf dem/den Bogen.

Druckoptionen der Kategorie „Layout > Sammelform“

Druckoption	Informationen
Sammelform	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die Einstellungen der Druckoptionen für eine Sammelform festlegen wollen.
Sammelformtyp	Wählen Sie „Mehrfach duplizieren“, um zur Beschleunigung des Druckvorgangs auf jedem Blatt (Bogen) je zwei Kopien derselben Dokumentseite zu drucken. Werden die bedruckten Blätter entlang der Mittellinie geschnitten, ergeben sich zwei vollständige Exemplare des Auftragsdokuments. Wählen Sie „Schneiden und stapeln“, um zur Beschleunigung des Druckvorgangs auf jedes Blatt zwei Dokumentseiten nebeneinander zu drucken. Werden die Blätter entlang der Mittellinie geschnitten und die Hälften übereinander gelegt, ergibt sich ein vollständiges Exemplar. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 116.

Druckoption	Informationen
Papiergröße	Die Papiergröße definiert die Größe eines Blatts/Bogens des zu verwendenden Papiers/Mediums. Es handelt sich dabei um die physische Größe des Papiers, das sich im Papierfach (Behälter/Magazin) der Digitaldruckmaschine befindet. Sie können die Papiergröße auf eine der folgenden Arten zuordnen: - Wählen Sie eine der in der Liste angebotenen Größen. („SEF“ steht für die Zufuhr über die kürzere Kante, „LEF“ für die Zufuhr über die längere Kante.) - Wählen Sie „In Paper Catalog wählen“, um auf die dynamische Datenbank von Paper Catalog zuzugreifen, in der die Attribute aller Papiere/Medien gespeichert sind, die zum Drucken mit dem EX Print Server verfügbar sind. - Wählen Sie „Eigene Papiergröße“, wenn Sie Papier einer nicht standardisierten Größe verwenden wollen. - Wählen Sie „Gleich wie Dokumentgröße“, wenn auf jedes Blatt/Bogen exakt eine Dokumentseite gedruckt werden soll. Die Standardgröße ist „Letter / US Brief“ (US-Version) bzw. „A4“ (internationale Version). Weitere Hinweise zur Papier- und Dokumentgröße finden Sie auf Seite 124. Weitere Hinweise zu eigenen Seitengrößen finden Sie auf Seite 37 bzw. Seite 71. Weitere Hinweise zu Möglichkeiten des Zugriffs auf Paper Catalog finden Sie im Dokument Dienstprogramme. Weitere Hinweise zur Verwendung von Paper Catalog finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.
Passend verkleinern	Die Option „Passend verkleinern“ bewirkt das automatische Skalieren, d.h. Verkleinern, der Dokumentgröße passend zum bedruckbaren Bereich der Papiergröße, die für die Option „Papiergröße“ festgelegt wird. Die Option „Passend verkleinern“ bewirkt niemals eine Vergrößerung. Bei deaktivierter Option wird der Seiteninhalt ohne Skalierung (in der Originalgröße von 100%) gedruckt.
Bundsteg vergrößern um 0/-50,0 bis +50,0 mm (in Schritten von 0,1 mm)	Mit dieser Option können Sie den Bundsteg (den leeren Bereich zwischen zwei gegenüber liegenden Seiten) im Hinblick auf die Weiterverarbeitung und das Schneiden steuern. Mit einem positiven Wert machen Sie den Bundsteg breiter.
0/-1,969 bis +1,969 Inch (in Schritten von 0,001 Inch)	Mit einem negativen Wert machen Sie den Bundsteg schmaler.
Duplex	Wählen Sie „Aus“ für den Simplexdruck (nur auf einer Seite bedruckte Bogen). Wählen Sie „Kopf-an-Kopf“ für die doppelseitige Ausgabe (Duplexdruck). Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 115.

Druckoptionen der Kategorie „Layout > Broschüre“ im Druckertreiber

In der folgenden Tabelle werden die Druckoptionen von Booklet Maker beschrieben, die für die Broschürenderstellung im Druckertreiber zur Verfügung stehen.

Beschreibungen der Druckoptionen von Booklet Maker, auf die Sie in der Anwendung Command WorkStation im Fenster „Auftragseigenschaften“ zugreifen können, finden Sie im Abschnitt [Booklet Maker - Optionen im Fenster „Auftragseigenschaften“](#) auf Seite 108.

HINWEIS: Klicken Sie auf „Assistent starten“, wenn Sie die Assistentenfunktion für Booklet Maker verwenden wollen.

Druckoption	Informationen
Broschüre	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie einen Auftrag als Broschüre drucken und die entsprechenden Druckoptionen einstellen wollen. Klicken Sie auf „Assistent starten“, wenn Sie sich von der Assistentenfunktion von Booklet Maker dabei unterstützen lassen wollen, Auftragsdokumente als Broschüren auszugeben und die Anordnung der Dokumentseiten auf den Bogen im Hinblick auf das spätere Falzen oder Schneiden zu bestimmen.
Broschürentyp	Der Broschürentyp kombiniert das Bindeverfahren, das die Art und Weise bestimmt, wie die Signaturen für eine Broschüre gefalzt und ausgeschossen werden, mit der Bindekante, d.h. der Position des späteren Broschürenrückens. Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.
Papiergröße: Papiergröße für Layout ,2-fach‘	Die Papiergröße für das 2-fach-Layout (Doppelnutzen) gibt die tatsächliche Größe eines (ungefalzten) Blatts/Bogens an, auf das/den die Dokumentseiten gedruckt werden. Sie können die Papiergröße für eine Broschüre auf eine der folgenden Arten wählen: • Wählen Sie eine der in der Liste angebotenen Größen. („SEF“ steht für die Zufuhr über die kürzere Kante, „LEF“ für die Zufuhr über die längere Kante.) • Wählen Sie „In Paper Catalog wählen“, um auf die dynamische Datenbank von Paper Catalog zuzugreifen, in der die Attribute aller Papiere/Medien gespeichert sind, die zum Drucken mit dem EX Print Server verfügbar sind. • Wählen Sie „Eigene Papiergröße“, wenn Sie Papier einer nicht standardisierten Größe verwenden wollen. • Wählen Sie „Gleich wie Dokumentgröße“, wenn auf jedes Blatt/Bogen exakt eine Dokumentseite gedruckt werden soll. Die Standardgröße ist „US Brief“ (Letter) in der US-Version und „A4“ in der internationalen Version. Weitere Hinweise zur Dokument- und zur Papiergröße beim Broschürendruck finden Sie auf Seite 113 und in der Online-Hilfe zu Booklet Maker. Weitere Hinweise zu Möglichkeiten des Zugriffs auf Paper Catalog finden Sie im Dokument Dienstprogramme . Weitere Hinweise zur Verwendung von Paper Catalog finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation. Weitere Hinweise zu eigenen Seitengrößen finden Sie auf Seite 37 bzw. Seite 71 .

Druckoption	Informationen
Papiergröße: Passend verkleinern	Die Option „Passend verkleinern“ bewirkt das automatische Skalieren, d.h. Verkleinern, der Dokumentgröße passend zum bedruckbaren Bereich der Papiergröße, die für die Option „Papiergröße“ festgelegt wird. Die Option „Passend verkleinern“ bewirkt niemals eine Vergrößerung. Bei deaktivierter Option wird der Seiteninhalt ohne Skalierung (mit 100%) gedruckt. Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.
Subsetgröße: Anzahl der Bogen in Subset (Rückenheftung)	Nur bei Rückenheftung im Stapel: Mit dieser Option legen Sie die Anzahl der Bogen pro Subset fest. Diese Option wird nur für die Rückenheftung im Stapel unterstützt.
Seitenausrichtung: Zentrierung anpassen	Die Druckoption „Seiten ausrichten“ bewirkt das Ausrichten der Seiteninhalte mittig in der jeweiligen Hälfte eines Bogens/Blatts oder relativ zur Mittellinie, entlang der der Bogen/das Blatt gefälzt wird. Wählen Sie „In der Mitte“, wenn der Seiteninhalt mittig in der jeweiligen <i>Hälfte</i> eines Bogens der gewählten Papiergröße positioniert werden soll. Bei der Einstellung „Am Rücken“ wird der Seiteninhalt relativ zur Bogenmittellinie ausgerichtet. Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.
Seitenausrichtung: Bundsteg vergrößern um 0/-50,0 bis +50,0 mm (in Schritten von 0,1 mm) 0/-1,969 bis +1,969 Inch (in Schritten von 0,001 Inch)	Mit dieser Option steuern Sie den Bundsteg (den leeren Bereich zwischen zwei gegenüber liegenden Seiten) im Hinblick auf die Weiterverarbeitung oder das Binden. Mit einem positiven Wert machen Sie den Bundsteg breiter. Mit einem negativen Wert machen Sie den Bundsteg schmaler. Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.
Seitenausrichtung: Bundzuwachs kompensieren für	Bei Rückenheftung und Rückenheftung im Stapel: Mit dieser Option wird die Position der Seiteninhalte mit dem Ziel angepasst, dem Bundzuwachs entgegenzuwirken, der sich beim Falzen ineinander gelegter Bogen ergibt. Wählen Sie „Normal“, wenn Sie ein Dokument mit sehr vielen Seiten ausschließen. Wählen Sie „Schwer“, wenn Sie schweres Papier für den Broschürendruck verwenden. Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.
Titel/Abschluss: Inhaltseingabe	Wählen Sie „Titel & Abschluss separat“, wenn die Inhalte für das Titel- und das Abschlussblatt (als eigenständige Seiten) im Auftragsdokument angelegt sind und zusammen mit dem Haupt-/Innenteil gedruckt werden sollen. Wählen Sie „Vordruck“, wenn Titel- und Abschlussblatt als Vordrucke vorliegen und aus einem Papierfach (Behälter/Magazin) der Zuschießereinheit (Insertter) zugeführt und vor bzw. hinter den Seiten des Haupt-/Innenteils eingelegt werden sollen. Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.

Druckoption	Informationen
Titel/Abschluss: Titelblatt	Wenn Sie „Titel & Abschluss separat“ für die Druckoption „Inhaltseingabe“ wählen, können Sie mit den Einstellungen der Option „Titelblatt“ angeben, wie das Titelblatt bedruckt werden soll. Wählen Sie „Auf Außenseite drucken“, wenn das Titelblatt nur auf der Außenseite bedruckt werden soll; (die Innenseite bleibt leer). Wählen Sie „Auf Innenseite drucken“, wenn das Titelblatt nur auf der Innenseite bedruckt werden soll; (die Außenseite bleibt leer). Wählen Sie „Auf Vorder- und Rückseite“, wenn das Titelblatt beidseitig (außen und innen) bedruckt werden soll. Wählen Sie „Nicht drucken“, wenn das Titelblatt keinen gedruckten Inhalt erhalten soll. Das Hinzufügen eines Titel- oder Abschlussblatts kann abhängig von der Anordnung der Dokumentseiten auf den Bogen dazu führen, dass zusätzliche Leerseiten eingefügt werden. Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.
Titel/Abschluss: Abschlussblatt	Wenn Sie „Titel & Abschluss separat“ für die Druckoption „Inhaltseingabe“ wählen, können Sie mit den Einstellungen der Option „Abschlussblatt“ angeben, wie das Abschlussblatt bedruckt werden soll. Wählen Sie „Auf Außenseite drucken“, wenn das Abschlussblatt nur auf der Außenseite bedruckt werden soll (die Innenseite bleibt leer). Wählen Sie „Auf Innenseite drucken“, wenn das Abschlussblatt nur auf der Innenseite bedruckt werden soll (die Außenseite bleibt leer). Wählen Sie „Auf Vorder- und Rückseite“, wenn das Abschlussblatt beidseitig (außen und innen) bedruckt werden soll. Wählen Sie „Nicht drucken“, wenn das Abschlussblatt keinen gedruckten Inhalt erhalten soll. Das Hinzufügen eines Titel- oder Abschlussblatts kann abhängig von der Anordnung der Dokumentseiten auf den Bogen dazu führen, dass zusätzliche Leerseiten eingefügt werden. Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.
Titel/Abschluss: Titel/Abschluss definieren	Nur für Rückenheftung: Klicken Sie auf „Titel/Abschluss definieren“, wenn Sie Einstellungen für die folgenden Druckoptionen festlegen wollen: „Titel/Abschluss - Zufuhr“, „Farbmodus“, „Medientyp“ und „Medium“.

Druckoptionen der Kategorie „Layout > Impose“

Die Druckoption „Impose“ ist nur in der Anwendung Command WorkStation verfügbar.

Druckoption	Informationen
Impose	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie ein Ausschießlayout auf ein Dokument anwenden wollen.
Schablonen	Wählen Sie im Einblendmenü dieser Option das Ausschießlayout, das auf Ihr Auftragsdokument angewendet werden soll. Das Einblendmenü enthält die folgenden Einstellungen: „Standardschablone“, „1-fach, randlos“, „2-fach, Klebebindung“, „2-fach, Rückenheftung“, „3-fach, Wickelfalz“, „4-fach, Altarfalz“, „4-fach, Kopf-an-Kopf“ und „4-fach, Zickzackfalz“.

Druckoptionen der Kategorie „Farbe“

Druckoption	Informationen
Farbmodus	Mit dieser Druckoption bestimmen Sie den Farbmodus für ein Auftragsdokument. Wählen Sie „CMYK“ für ein in Farbe zu druckendes Dokument. Wählen Sie „Graustufen“ für ein in Graustufen oder in Schwarzweiß zu druckendes Dokument. Klicken Sie auf „Allgemeine Einstellungen“, wenn Sie die Einstellungen der grundlegenden Farbmanagementoptionen festlegen wollen. Klicken Sie auf „Profi-Einstellungen“, wenn Sie Einstellungen für die erweiterten Farbdruckoptionen festlegen wollen (z. B. für die Optionen „Schwarz überdrucken“, „Schwarze Texte und Grafiken“, „Grau - CMYK“ und „Grau - RGB“). Weitere Hinweise zu den Profi-Farbeinstellungen finden Sie auf Seite 97.
Autom. Überfüllung	Aktivieren Sie diese Option, wenn weiße Ränder (sog. „Blitzer“) um Text- und Grafikelemente automatisch reduziert werden sollen. Das Aktivieren dieser Option kann dazu führen, dass Grafik- und Textelemente mit Konturlinien versehen werden. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 105.
Composite-Ausgabe überdrucken	Aktivieren Sie diese Option, wenn in der PostScript- oder PDF-Quelldatei entsprechend definierte Objekte überdruckt werden sollen. Designprogramme sind i. d. R. so konzipiert, dass Objekte im Hintergrund ausgespart werden. Zum Überdrucken müssen Sie zunächst die relevanten Einstellungen im als <i>Quelle</i> fungierenden Anwendungsprogramm ändern. Durch das Aktivieren der Option können Sie danach veranlassen, dass die in der Quelle enthaltenen Überdruckbefehle ausgeführt werden, sofern die Ausgabe als Farbdruck (Composite) erfolgt und mit der Separationsausgabe konsistent ist. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.
Separationen überdrucken	Diese Option ist nur für das Drucken von Separationen aus unterstützten DTP-Anwendungsprogrammen relevant. Aktivieren Sie diese Option, wenn die Separationen auf einem Blatt übereinander gedruckt werden sollen. Deaktivieren Sie die Druckoption, wenn die Separationen als vier S/W-Seiten ausgegeben werden sollen, von denen jede eine Farbplatte darstellt. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.
Farbsubstitution	Aktivieren Sie diese Option, wenn für Spot-Farben die mit Spot-On definierten Ersatzfarbwerte verwendet werden sollen. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.
Zuordnung für Zweifarbdruk	Mit dieser Option geben Sie an, ob in einem Dokument verwendete Spot-Farben durch generische Farben ersetzt werden sollen. Diese Option ist ein Bestandteil des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package, Premium Edition. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Fiery Graphic Arts Package.

Druckoptionen der Kategorie „Farbe > Profi-Einstellungen“

Zum Zugriff auf die Profi-Farbeinstellungen müssen Sie auf der Seite „Farbe“ im Bereich „Farbmodus“ auf „Profi-Einstellungen“ klicken.

Die Optionen im Dialogfenster „Erweiterte Bearbeitung“ sind in drei Kategorien gruppiert:

- Farbeingabe: Diese Druckoptionen sind für Farbaufträge relevant ([Seite 97](#)).
- Grau- & Schwarzverarbeitung: Diese Druckoptionen sind für Graustufen- und Schwarzweißaufträge relevant ([Seite 99](#)).
- Ausgabe: Mit der Option dieser Kategorie bestimmen Sie das Ausgabeprofil, das zum Drucken des Auftragsdokuments verwendet wird ([Seite 99](#)).

Farbeingabe

Druckoption	Informationen
CMYK/Graustufen - Quelle	Mit dieser Druckoption bestimmen Sie das Simulationsziel für ein Auftragsdokument. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe .
Ggf. eingebettetes Profil verwenden (CMYK)	Wenn Sie diese Option aktivieren, ignoriert der EX Print Server die für die Option „CMYK/Graustufen - Quelle“ festgelegte Einstellung; für die Druckausgabe wird als CMYK-Quellprofil das Profil verwendet, das in das zu druckende Dokument eingebettet ist.
CMYK/Graustufen - Verarbeitungsmethode	Mit dieser Druckoption bestimmen Sie das Simulationsverfahren für CMYK-Dokumente. Wählen Sie „Komplett (Quell-GCR)“ für eine umfassende und präzise Simulation. Farbton und Dichte der Farbkanäle werden mithilfe von Farbtransformationen angepasst. Diese Einstellung ergibt eine Ausgabe mit dem gleichen Schwarzanteil wie das Quelldokument. Bei der Einstellung „Komplett (Ausgabe-GCR)“ wird dasselbe Simulationsverfahren angewandt wie bei „Komplett (Quell-GCR)“, der Schwarzanteil der Ausgabe ergibt sich bei dieser Einstellung aber aus dem gewählten Ausgabeprofil. Wählen Sie „Reine Primärfarben“, wenn die Dichte der einzelnen Farbkanäle mithilfe eindimensionaler Transferkurven angepasst werden soll. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe .
Papiersimulation	Aktivieren Sie diese Option, um die Farbgebung entsprechend der Färbung des Papiers anzupassen (als druckbare CMYK-Werte im Ausgabefarbraum). Diese Option ist ein Bestandteil des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Fiery Graphic Arts Package .
RGB - Quelle	Mit dieser Druckoption bestimmen Sie den Quellfarbraum für Bildelemente, Objekte und Textelemente im RGB-Farbraum. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe .

Druckoption	Informationen
Ggf. eingebettetes Profil verwenden (RGB)	Wenn Sie diese Option aktivieren, ignoriert der EX Print Server die für die Option „RGB - Quelle“ festgelegte Einstellung; für die Druckausgabe wird als RGB-Quellprofil das Profil verwendet, das in das zu druckende Dokument eingebettet ist.
RGB/Lab - Wiedergabeart	Mit dieser Druckoption bestimmen Sie den Standard (Color Rendering Dictionary oder Rendering Intent), der für die Farbkonvertierung von Bildern, Objekten und Texten im RGB-Farbraum verwendet werden soll. Wählen Sie die Einstellung „Präsentation“ für Dokumente, die Bild-, Grafik- und Textelemente enthalten. Diese Einstellung ergibt ein ähnliches Ergebnis wie die Einstellung „Foto“ mit natürlich wirkenden Hauttönen und gesättigten Farben. Wählen Sie die Einstellung „Foto“ für Fotos, gescannte Dokumente und Bilder von Digitalkameras. Die Druckausgabe weist eine geringere Sättigung als bei der Einstellung „Präsentation“ auf. Wählen Sie „Farbmetrisch relativ“, wenn die Farbabstimmung vorrangig ist, für das Weiß in der Quelle aber das Papierweiß verwendet werden soll. Die Weißpunkttransformation eliminiert sichtbare Übergänge zwischen weißen Objekten und nicht bedruckten Flächen. Wählen Sie „Farbmetrisch absolut“, wenn die Präzision der Farben absolut vorrangig ist und sichtbare Übergänge kein Manko darstellen. Bei dieser Farbwiedergabeart erfolgt keine Weißpunkttransformation. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.
RGB/Lab- in CMYK-Werte separieren	Aktivieren Sie diese Option für RGB-Aufträge, für die Sie mit Ihrem Ausgabegerät ein anderes Ausgabegerät simulieren wollen. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.
Spot-Farbabstimmung	Deaktivieren Sie diese Option, wenn PANTONE-Farben im Auftragsdokument unter Verwendung der aktuellen Einstellungen für die Druckoptionen „CMYK/Graustufen - Quelle“ und „CMYK/Graustufen - Verarbeitungsmethode“ gedruckt werden sollen. Aktivieren Sie diese Option, um die PANTONE-Referenztabellen zu aktivieren. In diesem Fall druckt der EX Print Server eine im Dokument verwendete PANTONE-Farbe unter Verwendung ihres in der PANTONE-Bibliothek definierten CMYK-Äquivalents. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.
PDF/X-Ausgabemethode	Mit dieser Option können Sie erreichen, dass bei PDF/X-konformen Aufträgen die in einen Auftrag eingebettete Ausgabemethode verwendet wird. Die Druckoption „PDF/X Ausgabemethode“ wird nur verwendet, wenn im Bereich „RGB“ die Option „Ggf. eingebettetes Profil verwenden“ aktiviert wird. Weitere Hinweise zur PDF/X-Ausgabemethode finden Sie im Dokument Drucken in Farbe. Diese Option ist nur in der Anwendung Command WorkStation verfügbar.

Grau- & Schwarzverarbeitung

Druckoption	Informationen
Grau - CMYK	Mit dieser Druckoption können Sie veranlassen, dass für Grautöne in einem CMYK-Dokument ausschließlich schwarze Trockentinte (anstelle von CMYK-Schwarz) verwendet wird. Graustufenobjekte (C=M=Y=0 und K=ungleich 0) der gewählten Typen („Text/Grafik“ oder „Text/Grafik/Bild“) werden ausschließlich mit Schwarz gedruckt. („Grafik“ bezieht sich dabei auf Vektorgrafiken und „Bild“ auf Rasterbilder.) Mit dieser Option wird die Verbrauchseffizienz erhöht, da (anstelle von CMYK-Schwarz) nur schwarze Trockentinte verwendet wird. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.
Grau - RGB	Mit dieser Druckoption können Sie veranlassen, dass für Grautöne in einem RGB-Dokument ausschließlich schwarze Trockentinte (anstelle von CMYK-Schwarz) verwendet wird. Graustufenobjekte (R=G=B) der gewählten Typen („Text/Grafik“ oder „Text/Grafik/Bild“) werden ausschließlich mit Schwarz gedruckt. („Grafik“ bezieht sich dabei auf Vektorgrafiken und „Bild“ auf Rasterbilder.) Mit dieser Option wird die Verbrauchseffizienz erhöht, da (anstelle von CMYK-Schwarz) nur schwarze Trockentinte verwendet wird. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.
Schwarze Texte und Grafiken	Wählen Sie „Normal“, wenn schwarze Text- und Grafikobjekte mit den vier Trockentinten C, M, Y und K gedruckt werden sollen und die normale PostScript-Wiedergabe verwendet werden soll. Wählen Sie „Reines Schwarz - EIN“, wenn schwarze Text- und Grafikobjekte nur mit schwarzer Trockentinte gedruckt werden sollen. Wählen Sie „CMYK-Schwarz - EIN“, wenn schwarze Text- und Grafikobjekte mit einem gesättigten Schwarz gedruckt werden soll; unter dem Schwarz wird dazu eine kleine Menge Cyan aufgetragen, was das Schwarz dunkler erscheinen lässt. Für diese Option wird automatisch die Einstellung „Reines Schwarz - Ein“ festgelegt, wenn die Option „Schwarz überdrucken (für Reinschwarz)“ aktiviert ist. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.
Schwarz überdrucken (für Reinschwarz)	Wählen Sie „Text“, wenn nur schwarze Textelemente als zusätzliche Schicht über einen farbigen Hintergrund gedruckt werden sollen. Wählen Sie „Text/Grafik“, wenn schwarze Text- und schwarze Grafikelemente überdruckt werden sollen. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.

Ausgabe

Druckoption	Informationen
Standardausgabeprofil	Mit dieser Druckoption bestimmen Sie das Ausgabeprofil für ein Auftragsdokument. Weitere Hinweise zu Ausgabeprofilen finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.

Druckoptionen der Kategorie „Bild“

Weitere Hinweise zur Festlegung von Optionseinstellungen beim Setup finden Sie im Dokument [Konfiguration und Setup](#).

Druckoption	Informationen
Bildglättung	Aktivieren Sie diese Option, um bei niedrig aufgelösten Bildern den Effekt der Pixelierung zu minimieren.
Helligkeit	Mit dieser Option können Sie die Gesamthelligkeit des Druckbilds variieren. Mit „85%“ erzielen Sie ein wesentlich helleres, mit „115%“ ein wesentlich dunkleres Druckbild, mit Werten dazwischen entsprechende Helligkeitsabstufungen.
Texte/Grafiken optimieren	Mit dieser Option können Sie veranlassen, dass die Schärfe der Ränder und Kanten von Text- und Vektorgrafikobjekten erhöht wird.
Bildqualität	Mit dieser Option bestimmen Sie den Qualitätsgrad für Bilder in einem Dokument. Diese Druckoption wirkt sich - zulasten der Druckgeschwindigkeit - positiv auf die Qualität und Feinheitsgrad der Bilder aus.
Modus für Digitaldrucksystem	Mit dieser Option legen Sie fest, welches der auf der Digitaldruckmaschine verfügbaren Raster für die Grafikelemente in einem Auftrag verwendet werden soll. Mit der Einstellung „Laut Ausgabeprofil“ weisen Sie den EX Print Server an, nach dem Kalibrierungsset zu suchen, das mit dem Ausgabeprofil verknüpft ist, das für den Auftrag gewählt wurde. Der EX Print Server verwendet in diesem Fall für die Option „Modus für Digitaldrucksystem“ die Einstellung, die in dem verknüpften Kalibrierungsset festgelegt wurde. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass für den Auftrag das gleiche Raster wie für die Kalibrierung verwendet wird und dass eine präzise Kalibrierungsanpassung erfolgt. HINWEIS: Für Aufträge mit gemischten Medien wird für die Option „Modus für Digitaldrucksystem“ automatisch die Einstellung „200 Punkt gedreht“ festgelegt.
Text/Grafiken - Qualität	Mit dieser Option bestimmen Sie den Qualitätsgrad für Text- und Grafikobjekte in einem Dokument. Die Option „Text/Grafiken - Qualität“ beeinflusst die Schärfe und die Detailgenauigkeit von Text- und Grafikobjekten; sie kann sich negativ auf die Verarbeitungsgeschwindigkeit auswirken. Wählen Sie „Normal“ für eine gute Ausgabequalität bei hoher Verarbeitungsgeschwindigkeit. Wählen Sie „Optimal“, um zu Lasten der Verarbeitungsgeschwindigkeit die maximale Schärfe bei Kanten von Text- und Grafikobjekten zu erzielen.
Rastersimulation	Mit dieser Option legen Sie das Rasterverfahren für den Druckauftrag fest. Wählen Sie „Anwendungsdefiniert“, wenn das vom Anwendungsprogramm vorgesehene Raster verwendet werden soll. Wählen Sie „Newsprint“, wenn das Aussehen der Ausgabe an den Zeitungsdruck erinnern soll. Wählen Sie „Eigenes Raster 1-3“, wenn das jeweilige auf dem EX Print Server definierte Raster verwendet werden soll. Die Einstellungen „Eigenes Raster 1-3“ entsprechen den Einstellungen, die beim Setup des EX Print Servers festgelegt wurden. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Fiery Graphic Arts Package.

Druckoption	Informationen
Maximale Druckerichte verwenden	Mit dieser Option können Sie veranlassen, dass die Ausgabe mit gesättigten Volltonfarben erfolgt. Sie wird i. d. R. zum Drucken von Text- und Grafikelementen verwendet; für Fotos ist sie nicht geeignet. Aktivieren Sie diese Option, wenn ungeachtet der aktuellen Kalibrierung C, M und Y (bzw. R, G und B) mit der maximalen Dichte (100%) gedruckt werden sollen, die die Digitaldruckmaschine erzeugen kann. C-, M- und Y-Werte (bzw. R, G und B) unterhalb von 100% werden dessen ungeachtet unter Verwendung des kalibrierten Dichtewerts gedruckt.
Bildoptimierung: Bildoptimierung anwenden	Aktivieren Sie diese Druckoption, wenn die Druckausgabe durch Fotofinish optimiert werden soll. Diese Druckoption wird für Dateien der Format PDF, PS, TIFF und EPS unterstützt. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 117.
Bildoptimierung: Bereich für Bildoptimierung	Mit den Optionen in diesem Bereich können Sie angeben, ob die Bildoptimierung per Fotofinish für alle Seiten oder nur für bestimmte Seiten oder Bogen erfolgen soll.

Druckoptionen der Kategorie „Finishing“

Druckoption	Informationen
Kollationieren	Mit dieser Druckoption können Sie bestimmen, wie mehrseitige Aufträge bzw. mehrere Kopien eines Auftragsdokuments als Einzelexemplare ausgegeben werden sollen. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 113.
Heftermodus	Mit dieser Option legen Sie die Anzahl der Heftklammern und deren Position(en) fest. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 125.
Ausgabefach	Mit dieser Option geben Sie, in welchem Fach die gedruckten Seiten abgelegt werden sollen.
Kopien versetzt ablegen	Aktivieren Sie diese Option, wenn die Kopien eines Auftragsdokuments versetzt abgelegt werden sollen. Der „Druckerstandard“ steht für die beim Setup des EX Print Servers festgelegte Einstellung.
DFA-Finishing	Mit dieser Option legen Sie den funktionalen Modus für das DFA-Gerät fest. Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation zum DFA-Gerät.
DFA-Profil	Mit dieser Option geben Sie ein Profil an, das das Verhalten des DFA-Geräts steuert. Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation zum DFA-Gerät.

Druckoption	Informationen
Ablagefolge	Mit dieser Option geben Sie an, wie die gedruckten Seiten abgelegt werden sollen. Wählen Sie „Druckbild unten - Normal“ oder „Druckbild unten - Rückwärts“, wenn der Dokumentinhalt auf die Bogenunterseite gedruckt werden soll. (Die Seiten werden auf der Digitaldruckmaschine mit dem Druckbild nach unten ausgegeben.) Wählen Sie „Druckbild oben - Normal“ oder „Druckbild oben - Rückwärts“, wenn der Dokumentinhalt auf die Bogenoberseite gedruckt werden soll. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 123.
Bildversatz	Über diese Druckoption können Sie im Hinblick auf den Duplexdruck die Seiteninhalte auf der Vorder- und der Rückseite horizontal in der Laufrichtung des Papiers und relativ zur vorderen Papierkante versetzen. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 120.

Druckoptionen der Kategorie „Variabler Datendruck (VDP)“

Der EX Print Server ist mit den folgenden VDP-Sprachen kompatibel:

- FreeForm und FreeForm 2
- Personalized Print Markup Language (PPML)
- Creo Variable Print Specification (VPS)
- Xerox Variable Data Intelligent PostScript Printware (VIPP)

Beim Erstellen von Dokumenten für den variablen Datendruck müssen Sie beachten, dass beim Master-Dokument und beim Dokument mit den variablen Inhalten die Einstellungen der folgenden Druckoptionen identisch sein müssen:

- Farbmodus
- Separationen überdrucken
- Duplex
- Papiergröße
- Heftermodus

Außerdem müssen Sie beachten, dass bei den folgenden Druckoptionen die Einstellung für das Dokument mit den variablen Inhalten Vorrang vor der Einstellung für das Master-Dokument hat:

- Medientyp
- Ausgabefach
- Papierzufuhr

Druckoption	Informationen
Master-Datei erstellen	Mit dieser Option veranlassen Sie, dass aus einem Dokument eine FreeForm Master-Datei erstellt und ihm die gewählte Master-Nummer zugeordnet wird. Die Anwendung Command WorkStation unterstützt bis zu 100 FreeForm Master-Dateien. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Variabler Datendruck.
Master-Datei verwenden	Mit dieser Option bestimmen Sie für ein Dokument mit variablen Inhalten die Nummer der FreeForm Master-Datei, mit dem es kombiniert werden soll. Die Anwendung Command WorkStation unterstützt bis zu 100 FreeForm Master-Dateien. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Variabler Datendruck.
Master-Vorschau	Durch Klicken auf diese Taste können Sie eine niedrig aufgelöste Vorschau des Master-Dokuments anzeigen.
Master-Datei drucken	Diese Option können Sie verwenden um sicherzustellen, dass Sie das richtige Master-Dokument verwenden. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Variabler Datendruck. Der „Druckerstandard“ steht für die beim Setup des EX Print Servers festgelegte Einstellung.
Weißes PPT-Hintergrund entfernen	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie ein PowerPoint-Dokument als Quelle mit variablen Inhalten für FreeForm verwenden wollen.
Dateisuchpfad	Bei bestimmten PPML-Aufträgen und anderen Auftragstypen sind nicht alle Ressourcen des Auftrags mit den variablen Daten in einer einzelnen Datei enthalten. In diesen Fällen können Sie für einen Auftrag den Speicherort der Ressourcen mit den variablen Daten angeben, damit der EX Print Server auf sie zugreifen kann. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Variabler Datendruck.
Datensatzlänge definieren	Mit dieser Option können Sie eine PDF- oder PostScript-Datei als einen Auftrag mit variablen Daten so verarbeiten, dass die Finishing-Optionen individuell auf jeden Datensatz angewendet werden. Diese Option wird in Verbindung mit der Option „Seiten pro Datensatz“ verwendet. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Variabler Datendruck.
Seiten pro Datensatz	Mit dieser Option können Sie festlegen, dass das Finishing auf Datensatzebene (nicht auf Auftragsebene) erfolgen soll. Diese Option wird in Verbindung mit der Option „Datensatzlänge definieren“ verwendet. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Variabler Datendruck.
PDF- und PS-Objekte in Cache	Aktivieren Sie diese Option, wenn PDF- und PS-Objekte in den Cachespeicher geladen werden sollen. Mit dieser Option steuern Sie eine Funktion, die Objekte (Text-, Bild- und Vektordaten) in einer PDF- oder PostScript-Datei erkennt und sie im Cachespeicher ablegt, sodass sie nicht mehrmals verarbeitet werden müssen und die Druckdauer verkürzt wird. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Variabler Datendruck. Diese Option ist nur in der Anwendung Command WorkStation verfügbar.

Druckoptionen der Kategorie „Stempelung“ (Wasserzeichen)

Druckoption	Informationen
Wasserzeichen	Wählen Sie einen der im Menü angebotenen Standardtexte als Wasserzeichen. Klicken Sie auf „Neu“, wenn Sie ein eigenes Wasserzeichen erstellen wollen. Wählen Sie ein Standardwasserzeichen und klicken Sie auf „Bearbeiten“, wenn Sie Änderungen daran vornehmen wollen. Wählen Sie ein Wasserzeichen und klicken Sie auf „Löschen“, um es aus der Menüliste zu entfernen. Weitere Hinweise zu Wasserzeichen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.
Wasserzeichen drucken: Nur auf erster Seite	Durch das Aktivieren dieser Option bestimmen Sie, dass nur die erste Dokumentseite mit dem Wasserzeichen versehen werden soll. Weitere Hinweise zu Wasserzeichen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Ändern von Druckoptionseinstellungen

Die Druckoptionseinstellungen, die von einem Anwender im Druckertreiber festgelegt werden, können im Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation überschrieben werden.

DRUCKOPTIONSEINSTELLUNGEN IM FENSTER „AUFTRAGSEIGENSCHAFTEN“ ÜBERSCHREIBEN

- 1 **Klicken Sie in der Anwendung Command WorkStation in der Ansicht „Auftragscenter“ mit der rechten Maustaste auf einen Druckauftrag.**
- 2 **Wählen Sie „Eigenschaften“ im eingeblendeten Kontextmenü.**
- 3 **Legen Sie die gewünschten Einstellungen für die angebotenen Druckoptionen fest und klicken Sie auf „Drucken“.**

Die Einstellungen der meisten Druckoptionen können sowohl im Druckertreiber als auch im Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation festgelegt und geändert werden.

Die Ausnahmen sind in der folgenden Tabelle zusammengestellt.

Kategorie / Seite im Druckertreiber	Druckoption	Treiber Win	Treiber Mac	CWS
Auftragsinformationen	Seitenbereich			X
	Warteschlangenaktion	X	X	
	Anwenderauthentisierung: Anwendername	X	X	
	Anwenderauthentisierung: Kennwort	X	X	
	Anwenderauthentisierung: Windows-Anmeldung verwenden	X		
	Anwenderauthentisierung: Anmeldung als Gast	X		
Layout: Normal	Wenden	X	X	
Profi-Einstellungen	PDF/X-Ausgabemethode			X
Variabler Datendruck (VDP)	Master-Vorschau	X	X	
	PDF- und PS-Objekte in Cache			X
Stempelung [Wasserzeichen]	Wasserzeichen	X	X	
	Wasserzeichen drucken: Nur auf erster Seite	X	X	
Alle Seiten	Adobe PDF Print Engine bevorzugt			X

Zusatzinformationen

In den folgenden Abschnitten finden Sie ergänzende Informationen über bestimmte Druckoptionen. Weitere Hinweise zu diesen Druckoptionen finden Sie in den Tabellen ab [Seite 86](#).

Automatische Überfüllung

Beim Überfüllen werden bestimmte Objekte etwas größer oder kleiner gedruckt, als dies im Quelldokument festgelegt ist, um weiße Ränder um die Objekte zu vermeiden. Mögliche Ursachen für diese weißen Ränder (die sog. „Blitzer“) sind u. a. folgende Faktoren: fehlerhafte Registrierung, physische Eigenschaften der Trockentinte und Steifigkeit des Mediums.

Die Funktion für das automatische Überfüllen unterstützt erweiterte Parameter für die Überfüllung, die Sie individuell steuern können.

Weitere Hinweise finden Sie im Dokument [Drucken in Farbe](#).

Booklet Maker

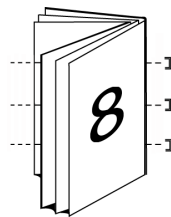
Booklet Maker ist eine Ausschließsoftware, mit der Sie - ohne zusätzliche Montage- oder Ausschließprogramme - Dokumente so vorbereiten können, dass sie als Broschüre gedruckt werden können. Erfahrene Anwender können im Hauptfenster von Booklet Maker Optionen und Einstellungen gezielt festlegen, während im Assistenzmodus die Broschürenerstellung vereinfacht wird, indem Optionen und Einstellungen ausgeschlossen werden, die aufgrund vorhergehender Festlegungen nicht geeignet oder nicht kompatibel sind. Mit Booklet Maker können Dokumente aus nahezu allen Anwendungsprogrammen ausgeschossen werden.

Die Einstellungen für die Broschürenerstellung mit Booklet Maker können Sie im Druckertreiber beim Übergeben eines Auftragsdokuments festlegen und im Fenster „Auftrags Eigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation durch Überschreiben ändern.

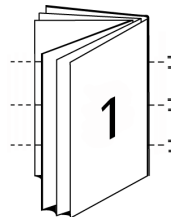
HINWEIS: Auftragsdokumente mit gemischten Medien und VDP-Aufträge werden von Booklet Maker nicht unterstützt.

Die Software unterstützt die folgenden Broschürenlayouts:

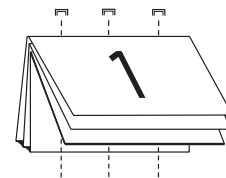
Rückenheftung: Für die Rückenheftung werden die Bogen zusammen als Gruppe gefalzt und entlang des gemeinsamen Mittelfalzes (Broschürenrücken) geheftet oder geklammert.



**Rückenheftung
Bindung links**

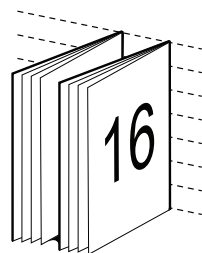


**Rückenheftung
Bindung rechts**

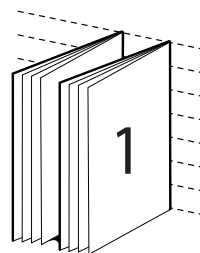


**Rückenheftung -
Bindung oben**

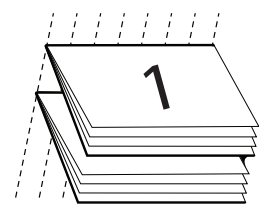
Rückenheftung im Stapel: Bei der Rückenheftung im Stapel werden die Bindeverfahren der Rückenheftung und der Klebebindung kombiniert. Dazu werden zwei oder mehr Subsets (oder Gruppen) gebildet. Die Bogen jedes Subsets werden zusammen (als Gruppe) gefalzt. Anschließend werden die gefalzten Gruppen aufeinander gelegt und an der gemeinsamen Falzkante (dem späteren Rücken) ausgerichtet und verleimt.



**Rückenheftung im Stapel
Bindung links**

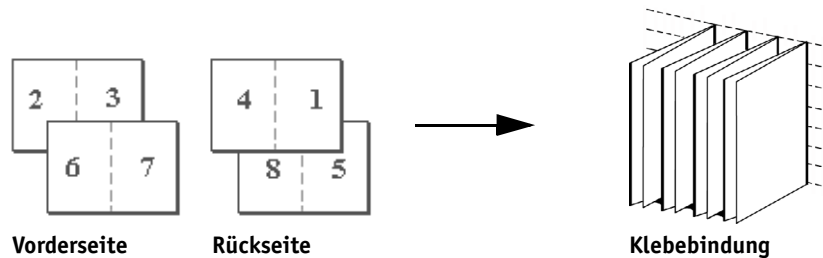


**Rückenheftung im Stapel
Bindung rechts**



**Rückenheftung im Stapel
Bindung oben / Hochbinden**

Klebebindung: Für die Klebebindung werden die gedruckten Bogen einzeln gefalzt und in der für die Broschüre erforderlichen Reihenfolge gestapelt. Die aufeinander gelegten Bogen können an der hinteren Kante beschnitten und verleimt werden.



Die Druckoptionen von Booklet Maker sind in der Tabelle auf [Seite 93](#) zusammengestellt.

Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.



Booklet Maker - Optionen im Druckertreiber

Im Druckertreiber werden für die Arbeit mit Booklet Maker zwei Modi unterstützt:

- Assistenzmodus
Diese Vorgehensweise wird für Neuanwender empfohlen.
- Festlegen der Einstellungen im Hauptfenster von Booklet Maker
Diese Vorgehensweise wird für Anwender mit Ausschießkenntnissen empfohlen.

Die Druckoptionen und Einstellungen von Booklet Maker, die im Druckertreiber angeboten werden, sind in der Tabelle auf [Seite 93](#) zusammengestellt.

Im Folgenden werden die Schritte beschrieben, die Sie ausführen müssen, um im Druckertreiber auf die Optionen von Booklet Maker zuzugreifen.

AUF BOOKLET MAKER ZUGREIFEN - DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS

- 1 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“ Ihres Anwendungsprogramms.
- 2 Wählen Sie den EX Print Server als Drucker und klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- 3 Öffnen Sie im Druckertreiber die Seite „Layout“ und aktivieren Sie die Option „Broschüre“.



Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.

AUF BOOKLET MAKER ZUGREIFEN - DRUCKERTREIBER FÜR MAC OS X

- 1 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“ Ihres Anwendungsprogramms.
- 2 Wählen Sie den EX Print Server als Drucker; wählen Sie danach „Fiery Funktionen“ im Einblendmenü mit der Anfangseinstellung „Kopien & Seiten“.
- 3 Klicken Sie auf „Alle Eigenschaften“ unter dem Bereich „Schnellzugriff“.
- 4 Öffnen Sie im Druckertreiber die Seite „Layout“ und aktivieren Sie die Option „Broschüre“.



Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.

Booklet Maker - Optionen im Fenster „Auftragseigenschaften“

Im Fenster „Auftragseigenschaften“ werden für die Arbeit mit Booklet Maker zwei Modi unterstützt:

- Assistenzmodus

Diese Vorgehensweise wird für Neuanwender empfohlen.

- Festlegen der Einstellungen im Hauptfenster von Booklet Maker

Diese Vorgehensweise wird für Anwender mit Ausschließkenntnissen empfohlen.

Gehen Sie wie folgt vor, um im Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation auf die Optionen von Booklet Maker zuzugreifen.

AUF BOOKLET MAKER ZUGREIFEN - ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION

- 1 Doppelklicken Sie auf einen Auftrag in der Auftragsliste „Angehalten“ oder „Gedruckt“ oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen solchen Auftrag und wählen Sie „Eigenschaften“ im eingeblendeten Kontextmenü.
- 2 Klicken Sie im Fenster „Auftragseigenschaften“ auf das Symbol „Layout“.
- 3 Aktivieren Sie die Option „Broschüre“.
- 4 Wählen Sie die gewünschten Einstellungen für die von Booklet Maker unterstützten Druckoptionen. Klicken Sie auf „Assistent starten“, wenn Sie sich bei der Festlegung der Optionseinstellungen von der Assistentenfunktion leiten lassen wollen.



Weitere Hinweise zu den Druckoptionen von Booklet Maker finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

Ausschießen mit Booklet Maker

Beim Ausschießen werden mehrere Seiten eines Dokuments in einer bestimmten Weise angeordnet, damit sie auf einen einzelnen Bogen (ein einzelnes Blatt Papier) gedruckt werden können. Durch die besondere Anordnung der Dokumentseiten wird erreicht, dass nach dem Falzen der Bogen zu Signaturen die Dokumentseiten in der zum Lesen richtigen Abfolge vorliegen. Booklet Maker unterstützt das Ausschießen für Doppelnutzen; dabei werden auf jeden Bogen vier Dokumentseiten gedruckt: zwei Seiten auf der Vorderseite und zwei Seiten auf der Rückseite. Das bedeutet, dass der Bogen im Duplexdruck ausgegeben wird.

Die genaue Anordnung der Dokumentseiten beim Ausschießen wird durch die Bindeart bestimmt.

Booklet Maker und Impose

Die Optionen und Einstellungen von Booklet Maker werden von Impose unterstützt, sofern diese Software aktiviert ist. Sie können daher ein Auftragsdokument, für das Einstellungen in Booklet Maker festgelegt wurden, in Impose öffnen, um das Ausschießlayout zu überprüfen und es bei Bedarf zu ändern.

Impose übernimmt alle Booklet Maker Einstellungen und setzt sie in die korrespondierenden Impose Einstellungen um.

HINWEIS: Nachdem ein Auftragsdokument, das Booklet Maker Einstellungen umfasst, in Impose bearbeitet wurde, kann es nicht mehr in Booklet Maker geöffnet und bearbeitet werden. Impose unterstützt zusätzliche Einstellungen, die keine Entsprechungen in Booklet Maker haben und daher in Booklet Maker nicht umgesetzt werden können.

Weitere Hinweise zu Impose finden Sie im Dokument *Dienstprogramme*.

Hauptfenster von Booklet Maker

Im Hauptfenster werden alle Steuerungselemente, die für den jeweiligen Broschürentyp relevant sind, von Booklet Maker dynamisch zusammengestellt.

BROSCHÜRE ERSTELLEN

- 1 Wählen Sie einen Broschürentyp. Zur Auswahl stehen: „Rückenheftung“, „Rückenheftung im Stapel“ und „Klebebindung“.
- 2 Wählen Sie eine Bindekante. Zur Auswahl stehen: „Bindung links“, „Bindung rechts“ und „Hochbinden (Bindung oben)“.
- 3 Wählen Sie eine Papiergröße.
- 4 Aktivieren Sie ggf. die Option „Passend verkleinern“.
- 5 Legen Sie die gewünschte Seitenausrichtung fest.
- 6 Legen Sie ggf. die Bundzugabe zur Kompensation des Bundzuwachses fest.

Die Kompensation des Bundzuwachses (Bundzugabe) ist nur für die Rückenheftung und die Rückenheftung im Stapel relevant.

- 7 Klicken Sie auf „Titel/Abschluss definieren“, um die Einstellungen für das Titel-/Abschlussblatt festzulegen, wenn Sie sich in [Schritt 1](#) für die Rückenheftung entschieden haben.

HINWEIS: Die Optionen und Einstellungen für das Titel-/Abschlussblatt werden nur für die Rückenheftung unterstützt. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Hinzufügen eines Titel-/Abschlussblatts](#) auf Seite 111.

- 8 Klicken Sie auf „OK“, um die festgelegten Einstellungen zu speichern.
Klicken Sie auf „Abbrechen“, wenn Sie die Broschürenerstellung abbrechen wollen.
Klicken Sie auf „Drucken“, um das Auftragsdokument zu drucken.

Assistent für Booklet Maker

Der Assistent für Booklet Maker leitet sie schrittweise durch den Prozess der Broschürenerstellung. Der Zugriff auf die Assistenzfunktion erfolgt durch Klicken auf „Assistent starten“.

IN DEN FENSTERN DES ASSISTENTEN NAVIGIEREN

- Klicken Sie auf „Weiter“, um zum jeweils nächsten Fenster zu gelangen.
- Klicken Sie auf „Zurück“, um zum jeweils vorherigen Fenster zurückzukehren.
- Klicken Sie auf „Abbrechen“, wenn Sie die Festlegung der Broschüreneinstellungen abbrechen und die Assistenzfunktion Booklet Maker beenden wollen.

BROSCHÜRE MIT HILFE DES ASSISTENTEN ERSTELLEN

- 1 Klicken Sie auf „Assistent starten“.
- 2 Wählen Sie einen Broschürentyp; mit dem Broschürentyp legen Sie zugleich die Bindeart und die Bindekante fest. Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.
- 3 Legen Sie für eine Broschüre in Rückenheftung die Einstellungen und die Inhaltsquelle für das Titel-/Abschlussblatt fest. Klicken Sie danach auf „Weiter“.
- 4 Geben Sie die Papiergröße für den Innen-/Hauptteil der Broschüre an und klicken Sie auf „Weiter“.

Nur bei Rückenheftung: Klicken Sie auf „Titel/Abschluss definieren“, um die Medieneinstellungen für das Titel-/Abschlussblatt festzulegen.

Nur bei Rückenheftung im Stapel: Geben Sie an, wie viele Bogen jedes Subset umfassen soll.

- 5 Legen Sie die Einstellungen für die Seitenausrichtung und den Bundsteg fest und klicken Sie auf „Weiter“.

Nur bei Rückenheftung oder bei Rückenheftung im Stapel: Legen Sie die Bundzugabe zur Kompensation des Bundzuwachses fest.

- 6 Überprüfen Sie die festgelegten Einstellungen in der abschließenden Zusammenfassung.
- 7 Klicken Sie auf „Fertigstellung“, um die Einstellungen für Ihre Broschüre zu speichern.
Klicken Sie auf „Zurück“, wenn Sie eine Einstellung ändern wollen.
Klicken Sie auf „Abbrechen“, wenn Sie die Broschürenerstellung abbrechen wollen.

Hinzufügen eines Titel-/Abschlussblatts

Titel-/Abschlussblätter werden nur für die Rückenheftung unterstützt.

BROSCHÜRE MIT VORGEDRUCKTEN TITEL-/ABSCHLUSSBLÄTTERN DRUCKEN

- 1 Wählen Sie im Hauptfenster von Booklet Maker die Rückenheftung als Broschürentyp und legen Sie die gewünschte Bindekante fest.
- 2 Legen Sie für den Haupt-/Innenteil der Broschüre die gewünschte Papiergröße und die Einstellungen für die Seitenausrichtung fest.
- 3 Wählen Sie „Vordruck“ im Menü „Titel/Abschluss: Inhaltseingabe“.
- 4 Klicken Sie auf „Titel/Abschluss definieren“, um die Medieneinstellungen, die Größe und die Zufuhr für das Titel-/Abschlussblatt festzulegen.
- 5 Klicken Sie auf „OK“.

BROSCHÜRE MIT IM ORIGINALDOKUMENT ANGELEGTE TITEL-/ABSCHLUSSBLÄTTERN DRUCKEN

- 1 Wählen Sie im Hauptfenster von Booklet Maker die Rückenheftung als Broschürentyp und legen Sie die gewünschte Bindekante fest.
- 2 Legen Sie für den Haupt-/Innenteil der Broschüre die gewünschte Papiergröße und die Einstellungen für die Seitenausrichtung fest.
- 3 Wählen Sie „Titel & Abschluss separat“ im Menü „Titel/Abschluss: Inhaltseingabe“.
- 4 Wählen Sie im Einblendmenü „Titelblatt“ und im Einblendmenü „Abschlussblatt“ die jeweils gewünschte Ausgabeart.
- 5 Klicken Sie auf „Titel/Abschluss definieren“, um die Medieneinstellungen, die Größe und die Zufuhr für das Titel-/Abschlussblatt festzulegen.
- 6 Klicken Sie auf „OK“.

HINWEIS: Wenn das Originaldokument bereits das Titel- und das Abschlussblatt umfasst und Sie sich für das Hochbinden (Bindung oben) entscheiden, wird der außenseitige Inhalt des Abschlussblatts automatisch um 180° gedreht, damit er gleich ausgerichtet ist wie der Inhalt des Titelblatts.

Titel-/Abschlussblatt

Broschüren in Rückenheftung können mit einem Titel-/Abschlussblatt versehen werden.

Booklet Maker unterstützt zwei grundlegende Verfahren: das Einlegen von Vordrucken und das Drucken des Titel-/Abschlussblatts basierend auf im Auftragsdokument angelegten Seiten. Bei beiden Verfahren können Sie das zu verwendende Medium wählen.

Für ein Titel-/Abschlussblatt, dessen Inhalt als Seiten im Auftragsdokument angelegt ist, können Sie zusätzliche Optionen und Einstellungen festlegen.

- **Inhaltseingabe:** In diesem Menü werden die Einstellungen „Titel & Abschluss separat“ und „Vordruck“ angeboten.
- **Titel & Abschluss separat:** Wählen Sie diese Einstellung, wenn das Titel- und das Abschlussblatt als Seiten im gleichen Dokument wie der Haupt-/Innenteil der Broschüre angelegt sind. Die als Titel-/Abschlussblatt konzipierten Dokumentseiten werden auf einem separaten Bogen gedruckt.

Diese Einstellung können Sie nur verwenden, wenn die Inhalte und/oder die Druckvorlagen für das Titel- und das Abschlussblatt als Seiten im Auftragsdokument angelegt sind. Als Inhalte für das Titel- und Abschlussblatt können (in beliebiger Kombination) die erste und die letzte Seite bzw. die beiden ersten und die beiden letzten Seiten in Ihrem Dokument verwendet werden.

Wenn Sie sich für die Einstellung „Titel & Abschluss separat“ entscheiden, können Sie zusätzlich die Einstellungen für die Optionen „Titelblatt“ und „Abschlussblatt“ festlegen.

- **Vordruck:** Wählen Sie diese Einstellung, wenn ein bereits gedrucktes Titel-/Abschlussblatt mit den Dokumentseiten für den Haupt-/Innenteil der Broschüre zusammengeführt werden soll.

Wenn Sie sich für diese Einstellung entscheiden, werden die nachfolgend beschriebenen Optionen „Titelblatt“ und „Abschlussblatt“ deaktiviert.

- **Titelblatt und Abschlussblatt:** Mit diesen beiden Optionen können Sie bestimmen, ob das Titel- bzw. das Abschlussblatt außen und innen (Duplexdruck) oder nur auf der Außen- oder der Innenseite (Simplexdruck) bedruckt werden soll oder aber ob Vorder- und Rückseite leer bleiben sollen. (Durch die letztgenannte Möglichkeit entfällt die Notwendigkeit, entsprechende Leerseiten im Originaldokument einzufügen.)

Wenn Sie für ein Dokument, das ein Titel-/Abschlussblatt umfasst, das Hochbinden (Bindung oben) veranlassen, wird der außenseitige Inhalt des Abschlussblatts automatisch um 180° gedreht, damit er gleich ausgerichtet ist wie der Inhalt des Titelblatts.

- **Titel/Abschluss definieren:** Mit dieser Option öffnen Sie das Dialogfenster „Medium für Titel-/Abschlussblatt“, in dem Sie den Größe und die Medieneinstellungen (z. B. Farbmodus und Medientyp) für das Titel-/Abschlussblatt festlegen können. Sie können außerdem auch das Papierfach (Behälter/Magazin) festlegen, aus dem das Medium für das Titel-/Abschlussblatt zugeführt werden soll. Diese Option wird sowohl für Vordrucke als auch für Titel-/Abschlussblätter angeboten, die als Seiten im Auftragsdokument angelegt sind.

Drucken von Aufträgen mit Booklet Maker Einstellungen

Booklet Maker unterstützt keine Aufträge, die an die direkte Verbindung gesendet werden. Aufträge, die mithilfe von Booklet Maker in Broschürenform gedruckt werden sollen, müssen an die Warteschlange „Drucken“ oder „Halten“ geleitet werden.

MASSEINHEIT ÄNDERN

- 1 Wählen Sie „Voreinstellungen“ im Menü „Bearbeiten“ der Anwendung Command WorkStation.
- 2 Klicken Sie auf „Größe“.
- 3 Wählen Sie die gewünschte Maßeinheit (Millimeter, Punkt oder Inch).
- 4 Klicken Sie auf „OK“.

Die geänderte Maßeinheit wird erst verwendet, wenn Sie die Anwendung Command WorkStation das nächste Mal starten.

Kollationieren

Mit der Option „Kollationieren“ können Sie die Art der Sortierung festlegen.

Sortiert: Sämtliche Exemplare werden sortiert und in der Reihenfolge 1-n / 1-n / ... abgelegt.

Nicht sortiert: Sämtliche Exemplare werden sortiert und in der Reihenfolge 1,1 / 2,2 / 3,3 ... abgelegt.

HINWEIS: Das Kollationieren von Aufträgen mit gemischten Medien oder mit variablen Daten erfolgt in anderer Weise. Bei Aufträgen mit gemischten Medien werden die Kopien eines gesamten Auftrags nach Finishing-Set sortiert. Bei Aufträgen mit variablen Daten werden die Kopien eines gesamten Auftrags nach Datensatz sortiert.

Weitere Hinweise zum variablen Datendruck finden Sie im Dokument [Variabler Datendruck](#). Weitere Hinweise zu gemischten Medien finden Sie im Dokument [Dienstprogramme](#).

Dokument- und Papiergröße

Die Dokumentgröße ist die Seitengröße, die im Anwendungsprogramm im Fenster „Seite einrichten“, „Papierformat“ oder „Drucker einrichten“ (oder einem Fenster mit vergleichbarer Funktion) festgelegt wird. Die Papiergröße definiert die Größe eines Blatts/Bogens des Papiers/Mediums, das zum Drucken verwendet wird. Mit anderen Worten: Die Dokumentgröße ist die Größe der digitalen *Eingabe* (d.h. die im Originaldokument festgelegte Seitengröße) und die Papiergröße ist die Größe der physischen *Ausgabe* (d.h. die tatsächliche Größe des Papiers/Mediums, das sich im Papierfach (Behälter/Magazin) der Digitaldruckmaschine befindet).

In Fällen, in denen auf jedes Blatt/jeden Bogen genau eine Dokumentseite gedruckt wird, stimmen die Dokument- und die Papiergröße i. d. R. überein. Beim Drucken von Broschüren und beim Ausschließen mehrerer Dokumentseiten auf einem einzelnen Blatt (Bogen) weichen Dokument- und Papiergröße voneinander ab.

Die folgende Abbildung veranschaulicht das Verhältnis zwischen Dokument- und Papiergröße. Zu beachten ist dabei, dass alle dargestellten Seiten im Querformat ausgerichtet sind.

	Dokumentgröße (Eingabe)	Papiergröße (Ausgabe)
Die Dokument- und die Papiergröße sind gleich. Skalierung: 100%	Letter/US Brief 	Letter/US Brief 
Die Dokumentgröße (Tabloid) wird passend für die Papiergröße (Letter/US Brief) skaliert. Skalierung: 50%	Tabloid (11x17 Inch) 	Letter/US Brief 
Die Dokumentgröße (A4) wird passend für die Papiergröße (A3) skaliert. Skalierung: 141%	„A4“ 	A3 

Die Verwendung der Druckoption „Skalieren“ oder „Passend skalieren“ führt ebenfalls zu einer Abweichung der Dokument- von der Papiergröße. Mit der Druckoption „Skalieren“ wird die Dokumentseite um einen bestimmten Faktor vergrößert oder verkleinert. Wenn Sie die Druckoption „Passend skalieren“ aktivieren, wird die Dokumentgröße automatisch so angepasst (vergrößert oder verkleinert), dass sie optimal auf Papier der gewählten Papiergröße passt.

Weitere Hinweise zu den Optionen „Skalieren“ und „Passend skalieren“ finden Sie auf [Seite 124](#).



Weitere Hinweise zur Dokument- und zur Papiergröße beim Broschürendruck finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.

Duplexdruck

AUFTRAGSDOKUMENT DOPPEL-/BEIDSEITIG DRUCKEN

- 1 Öffnen Sie das gewünschte Dokument in Ihrem Anwendungsprogramm und wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“ bzw. „Ablage“. Gehen Sie danach wie folgt vor:

Mac OS X: Wählen Sie den EX Print Server als Drucker. Wählen Sie danach „Fiery Funktionen“ im Einblendmenü mit der Anfangseinstellung „Kopien & Seiten“, klicken Sie auf „Alle Eigenschaften“ unter dem Bereich „Schnellzugriff“, öffnen Sie die Seite „Layout“ und aktivieren Sie die Option „Normal“.

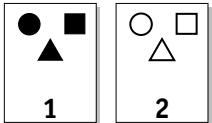
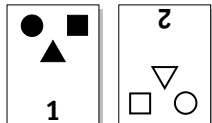
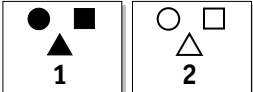
Windows: Wählen Sie den EX Print Server als Drucker und klicken Sie auf „Eigenschaften“. Öffnen Sie danach die Seite „Layout“ und aktivieren Sie die Option „Normal“.

- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung für die Option „Duplex“.

Kopf-an-Kopf: Bei dieser Einstellung wird das Druckbild auf der Vorderseite (1) gleich ausgerichtet wie das Druckbild auf der Rückseite (2).

Kopf-an-Fuß: Bei dieser Einstellung wird das Druckbild auf der Vorderseite (1) relativ zum Druckbild auf der Rückseite (2) auf dem Kopf stehend gedruckt.

Die folgenden Abbildungen verdeutlichen, wie sich die Einstellung der Option „Duplex“ auf die Ausgabe auswirkt.

	Kopf-an-Kopf	Kopf-an-Fuß
Hoch-format		
Quer-format		

- 3 Drucken Sie den Auftrag.

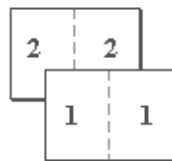
Sammelformdruck

Der EX Print Server unterstützt zwei Optionen zur Beschleunigung des Druckvorgangs:

Mehrfach duplizieren: Mit dieser Option wird die Druckdauer verkürzt, indem auf einem Blatt jeweils zwei Kopien derselben Seite gedruckt werden: auf dem ersten Blatt zwei Kopien der ersten Auftragsseite, auf dem nächsten Blatt zwei Kopien der zweiten Seite, auf dem wiederum nächsten Blatt zwei Kopien der dritten Seite usw.

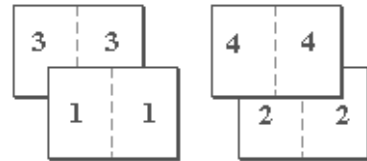
Werden die bedruckten Blätter entlang der Mittellinie geschnitten, ergeben sich zwei vollständige Exemplare des Auftragsdokuments.

Simplexdruck



Nur Vorderseite

Duplexdruck



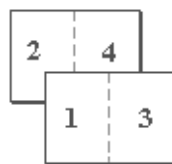
Vorderseite

Rückseite

Schneiden & stapeln: Mit dieser Option wird die Druckdauer dadurch verkürzt, dass die bedruckten Blätter gestapelt und entlang der Mittellinie geschnitten werden. Werden die beiden Stapel übereinander gelegt, liegen die Dokumentseiten in der richtigen Reihenfolge vor.

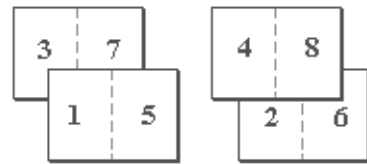
Die Seiten werden automatisch so angeordnet, dass sich durch das Schneiden der Blätter und das Übereinanderlegen der beiden Stapel ein (1) vollständiges Exemplar des Auftragsdokuments ergibt.

Simplexdruck



Nur Vorderseite

Duplexdruck



Vorderseite

Rückseite

Die verfügbaren Optionen und Einstellungen werden in der Tabelle auf [Seite 91](#) beschrieben.

EINSTELLUNGEN FÜR SAMMELFORMDRUCK FESTLEGEN - DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS

- 1 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“ Ihres Anwendungsprogramms.
- 2 Wählen Sie den EX Print Server als Drucker und klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- 3 Öffnen Sie die Seite „Layout“ und aktivieren Sie die Option „Sammelform“.

EINSTELLUNGEN FÜR SAMMELFORMDRUCK FESTLEGEN – DRUCKERTREIBER FÜR MAC OS X

- 1 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“ Ihres Anwendungsprogramms.
- 2 Wählen Sie den EX Print Server als aktuellen Drucker; wählen Sie danach „Fiery Funktionen“ im Einblendmenü mit der Anfangseinstellung „Kopien & Seiten“.
- 3 Klicken Sie auf „Alle Eigenschaften“ unter dem Bereich „Schnellzugriff“.
- 4 Öffnen Sie die Seite „Layout“ und aktivieren Sie die Option „Sammelform“.

Bilddoptimierung

Die Funktion für die Bilddoptimierung bietet Ihnen die Möglichkeit, Farbbilder auf einzelnen Seiten oder Bogen eines Auftrags mit einem Fotofinish zu versehen. Die Bilddoptimierung erfolgt nur für fotografische Bilder; sie hat keine Relevanz für Grafikobjekte (z. B. Logos oder Diagramme). Damit die Bilddoptimierung vorgenommen wird, müssen Sie die Druckoption „Bilddoptimierung anwenden“ aktivieren und die Seiten oder Bogen angeben, die ein Fotofinish erhalten sollen. Die Druckoption wird sowohl im Druckertreiber als auch im Fenster „Auftrageigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation auf der Seite „Bild“ bereitgestellt. Die Einstellungen für die Druckoption „Bilddoptimierung“ können allerdings nur in der Anwendung Command WorkStation bearbeitet werden.

Einstellungen für Bilddoptimierung

Standardmäßig passt der EX Print Server im Zuge der Bilddoptimierung die Einstellungen für Belichtung, Farbe, Schatten & Lichter und Schärfe automatisch für jedes Bild an. Falls die Ergebnisse, die mit diesen Standardeinstellungen erzielt werden, nicht Ihren Erwartungen entsprechen, können Sie die Einstellungen für die Bilddoptimierung individuell anpassen, indem Sie die Option „Eigene Einstellungen“ aktivieren. Sie erhalten dadurch die Möglichkeit, spezifische Werte für die Helligkeit und für andere Bildeigenschaften festzulegen und zusätzlich die Rote-Augen-Korrektur vorzunehmen.

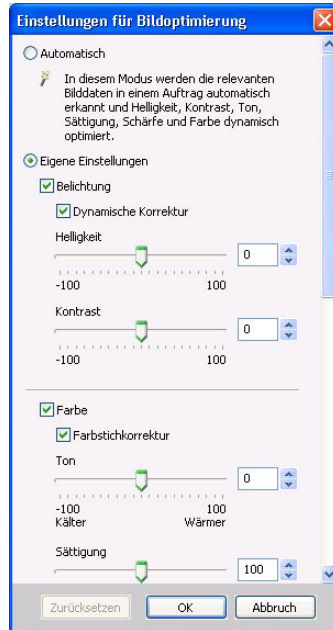
EINSTELLUNGEN FÜR BILDOPTIMIERUNG ANPASSEN

- 1 Starten Sie die Anwendung Command WorkStation und öffnen Sie in der Ansicht „Gerätecenter“ die Seite „Workflows > Bilddoptimierung“.

Auf der Seite werden die Einstellungen angezeigt, die aktuell für die Bilddoptimierung verwendet werden.

- 2 Klicken Sie auf „Bearbeiten“.

Daraufhin wird das Dialogfenster „Einstellungen für Bildoptimierung“ angezeigt.



3 Aktivieren Sie die Option „Eigene Einstellungen“, legen Sie die gewünschten Einstellungen fest und klicken Sie auf „OK“.

Im Folgenden werden die Einstellungen für die Bildoptimierung detailliert beschrieben.

Belichtung

Wenn Sie die Option „Belichtung“ aktivieren, stehen Ihnen für die Belichtungskorrektur die Optionen „Dynamische Korrektur“, „Kontrast“ und „Helligkeit“ zur Verfügung.

Wenn Sie die Option „Dynamische Korrektur“ aktivieren, analysiert der EX Print Server die Bilddaten mit dem Ziel, den Kontrast und die Helligkeit für das jeweilige Bild richtig einzustellen. Die dynamische Korrektur dient im Wesentlichen dazu, das gesamte Spektrum vom dunkelsten Schatten bis hin zum hellsten Licht maximal zu nutzen.

Sie haben außerdem die Möglichkeit, die Helligkeit und den Kontrast separat anzupassen. Dabei ist Folgendes zu beachten:

Wenn Sie die Option „Dynamische Korrektur“ aktivieren, werden die Werte, die Sie für die Helligkeit und den Kontrast wählen, auf die Daten angewendet, die sich aus der dynamischen Korrektur ergeben.

Wenn die Option „Dynamische Korrektur“ nicht aktiviert ist, werden die Werte für die Helligkeit und den Kontrast auf die Originalbilddaten angewendet.

Farbe

Durch das Aktivieren der Option „Farbe“ werden die Optionen „Farbstichkorrektur“, „Ton“ und „Sättigung“ bereitgestellt.

Wenn Sie die Option „Farbstichkorrektur“ aktivieren, analysiert der EX Print Server die Bilddaten mit dem Ziel, die Farbbalance zu optimieren.

Sie haben außerdem die Möglichkeit, den Farbton und die Farbsättigung separat anzupassen. Dabei ist Folgendes zu beachten:

Wenn Sie die Option „Farbstichkorrektur“ aktivieren, werden die Werte, die Sie für den Farbton und die Sättigung wählen, auf die Daten angewendet, die sich aus der Farbstichkorrektur ergeben. Mit anderen Worten: An den Bilddaten werden erst die Farbbalanceanpassungen vorgenommen, ehe die für den Farbton und die Sättigung gewählten Werte angewendet werden.

Wenn die Option „Farbstichkorrektur“ nicht aktiviert ist, werden die Werte für den Farbton und die Sättigung auf die Originalbilddaten angewendet.

Schatten & Lichter

Durch das Aktivieren der Option „Schatten & Lichter“ werden die Optionen „Automatische Korrektur“, „Schatten“ und „Spitzlichter“ bereitgestellt.

Wenn Sie die Option „Automatische Korrektur“ aktivieren, analysiert der EX Print Server die Bilddaten mit dem Ziel, zu dunkle Schatten und zu helle Lichter in einem Bild zu korrigieren.

Sie haben außerdem die Möglichkeit, die Einstellungen für die Schatten und die Spitzlichter separat festzulegen. Dies ist allerdings nur möglich, wenn Sie die Option „Automatische Korrektur“ deaktivieren.

Schärfe

Wenn Sie die Option „Schärfe“ aktivieren, können Sie die Einstellungen für die Optionen „Schärfe (keine Haut)“ und „Schärfe (Haut)“ festlegen.

Die Option „Schärfe (Haut)“ wirkt sich auf Hauttöne in einem Bild aus. Die Option „Schärfe (keine Haut)“ wirkt sich auf alle anderen Farben in einem Bild aus.

Für beide Regler werden Werte im Bereich zwischen „-100%“ (Weichzeichnen) bis „+100%“ (Schärfen) unterstützt.

Rote-Augen-Korrektur

Als Rote-Augen-Effekt bezeichnet man das Auftreten von roten Pupillen bei fotografierten Lebewesen; Ursache ist die Reflexion der Lichtquelle (in den meisten Fällen des in die Kamera eingebauten Blitzes) durch die Retina.

Wenn Sie die Option „Rote-Augen-Korrektur“ aktivieren, analysiert der EX Print Server die Bilddaten mit dem Ziel, Bereiche mit dem Rote-Augen-Effekt zu erkennen und zu korrigieren. Mit dem Regler „Bereich“ können Sie den Umfang des Bereichs festlegen, in dem die Korrektur erfolgen soll; der Wert „100“ korrespondiert mit der Größe der roten Pupille.

Bildversatz

Mit der Option „Bildversatz“ können Sie festlegen, wie weit die Seiteninhalte auf der Vorder- und Rückseite eines Blatts horizontal (in x-Richtung) und vertikal (in y-Richtung) versetzt werden sollen.

Das Versetzen der Seiteninhalte kann für bestimmte Arten der Weiterverarbeitung (z. B. Heften oder Binden) erforderlich sein. Mit dieser Option können Sie verhindern, dass Teile der Seiteninhalte bei der Weiterverarbeitung abgeschnitten werden.

HINWEIS: Diese Druckoption steht in den Druckertreibern und in der Anwendung Command WorkStation zur Verfügung.

HINWEIS: Diese Druckoption ist nur für Auftragsdokumente mit der Festlegung „Seiten pro Bogen = 1“ relevant.

BILDVERSATZ FÜR AUFTRAGSDOKUMENT DEFINIEREN

- 1 Öffnen Sie das gewünschte Dokument in Ihrem Anwendungsprogramm und wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“ bzw. „Ablage“. Wählen Sie den EX Print Server als Drucker und gehen Sie danach wie folgt vor:

Mac OS X: Wählen Sie „Fiery Funktionen“ im Einblendmenü mit der Anfangseinstellung „Kopien & Seiten“; klicken Sie danach auf „Alle Eigenschaften“ unter dem Bereich „Schnellzugriff“ und öffnen Sie die Seite „Finishing“.

Windows: Klicken Sie auf „Eigenschaften“ und öffnen Sie die Seite „Finishing“.
- 2 Erweitern Sie den Bereich „Bildversatz“ und aktivieren Sie die Option „Bildversatz“.
- 3 Wählen Sie die gewünschte Maßeinheit.
- 4 Geben Sie in die Felder „X“ und „Y“ die Werte für den Versatz der Seiteninhalte auf der Vorder- und der Rückseite ein. Sie können die Werte auch mithilfe der Pfeiltasten einstellen.

HINWEIS: Der Maximalwert für X und Y ist 999,99 Punkt/13,89 Inch/352,77 mm.
- 5 Aktivieren Sie die Druckoption „Vorder- und Rückseite ausrichten“, wenn die Inhalte auf der Vorder- und der Rückseite proportional ausgerichtet werden sollen.
- 6 Klicken Sie auf „Übernehmen“, damit die Änderungen gesichert werden, und danach auf „OK“.

Gemischte Medien

Der Bereich „Gemischte Medien“ bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Auftrag in Kapitel zu unterteilen und einzelnen Seiten oder Seitenbereichen unterschiedliche Medien zuzuordnen, Leerseiten einzufügen und zu bestimmen, welche Seiten(bereiche) doppelseitig ausgegeben werden sollen. Außerdem können Sie veranlassen, dass die definierten Kapitel als eigenständige Finishing-Sets behandelt werden, d.h. dass die Weiterverarbeitungsoptionen auf jedes Kapitel getrennt angewendet werden.

Sie können auf den Bereich „Gemischte Medien“ im Druckertreiber und in der Anwendung Command WorkStation zugreifen.



In der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation finden Sie allgemeine Anleitungen für den Bereich „Gemischte Medien“. Die spezifischen Funktionen des EX Print Servers werden im Dokument *Dienstprogramme* beschrieben.

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie in den Druckertreibern auf den Bereich „Gemischte Medien“ zugreifen und die darin angebotenen Optionen zum Drucken verwenden können.

IM DRUCKERTREIBER AUF BEREICH „GEMISCHTE MEDIEN“ ZUGREIFEN

- 1 Öffnen Sie das gewünschte Dokument in Ihrem Anwendungsprogramm und wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“ bzw. „Ablage“. Wählen Sie den EX Print Server als Drucker und gehen Sie danach wie folgt vor:

Mac OS X: Wählen Sie „Fiery Funktionen“ im Einblendmenü mit der Anfangseinstellung „Kopien & Seiten“; klicken Sie danach auf „Alle Eigenschaften“ unter dem Bereich „Schnellzugriff“ und öffnen Sie die Seite „Medium“.

Windows: Klicken Sie auf „Eigenschaften“ und öffnen Sie die Seite „Medium“.

- 2 Erweitern Sie den Bereich „Gemischte Medien“, damit die darin enthaltenen Optionen eingeblendet werden.
- 3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Kapitelstartseite(n): In dieses Feld können Sie die Nummern der Seiten eingeben, mit denen ein neues Kapitel beginnen soll. Trennen Sie die Nummern der Kapitelstartseiten durch Kommas (z.B.: 4,9,17).

HINWEIS: Die erste Seite eines Dokuments müssen Sie nicht explizit als Kapitelstartseite eingeben. Die Seitennummern beziehen sich auf die Nummerierung im Originaldokument.

Jedes Kapitel als separates Finishing-Set definieren: Mit dieser Druckoption veranlassen Sie, dass die Druckoptionen für die Weiterverarbeitung (z.B. Heften oder doppelseitige Ausgabe) getrennt auf jedes mit der Option „Kapitelstartseite(n)“ erzeugte Kapitel angewendet werden. Bei einem doppelseitig zu druckenden Dokument stellen Sie mit dieser Option zugleich sicher, dass jede Kapitelanfangsseite als rechte Seite ausgegeben wird; ggf. wird vor ihr eine leere linke Seite eingefügt.

HINWEIS: Wenn Sie die Option „Kapitelstartseite(n)“, „Titel/Abschluss definieren“ oder „Jedes Kapitel als separates Finishing-Set definieren“ verwenden, müssen *alle* Medien eines Kapitels dieselbe Papiergröße aufweisen.

Titel/Abschluss definieren: Über diese Option können Sie für das Titel-/Abschlussblatt die Seitenattribute festlegen („Farbmodus“, „Duplex“, „Registerversatz“, „Medientyp“, „Papierzufuhr“ und „Drucken [Außen/Innen]“). Klicken Sie nach der Festlegung der gewünschten Attribute auf „OK“.

Neuer Seitenbereich: Mit dieser Option können Sie einzelnen Seiten und Seitenbereichen gezielt bestimmte Eigenschaften zuordnen („Farbmodus“, „Duplex“, „Registerversatz“, „Medium“, „Medientyp“, „Papiergröße“ und „Papierzufuhr“). Klicken Sie, nachdem Sie die gewünschten Eigenschaften festgelegt haben, auf „Definition hinzufügen“, um die Einstellungen zu speichern. Klicken Sie danach auf „Schließen“, um zum Ausgangsbereich „Gemischte Medien“ zurückzukehren.

Neuer Einleger: Mit dieser Option können Sie an von Ihnen bestimmten Stellen Leerseiten einfügen und ihnen die gewünschten Seitenattribute zuweisen („Medium“, „Medientyp“, „Papiergröße“ und „Papierzufuhr“). Klicken Sie auf „Schließen“, um zum Ausgangsbereich „Gemischte Medien“ zurückzukehren.

Neues Register: Mit dieser Option können Sie an von Ihnen bestimmten Stellen Leerseiten einfügen und ihnen die gewünschten Seitenattribute zuweisen („Medientyp“, „Papiergröße“ und „Papierzufuhr“).

HINWEIS: Diese Option ist nur in der Anwendung Command WorkStation verfügbar.

Nach dem Festlegen der Attribute müssen Sie die Anzahl der einzufügenden Registerseiten angeben und auf „Einfügen“ klicken. Die für die Registerseiten festgelegten Einstellungen werden gespeichert, wenn Sie das Fenster durch Klicken auf „OK“ schließen.

4 Klicken Sie auf „Übernehmen“, damit die Änderungen gespeichert werden, und danach auf „OK“.

HINWEIS: Die Auswahlliste im Fenster „Gemischte Medien“ kann maximal 100 Einträge enthalten.

Sie können in den Druckertreibern für Windows und Mac OS X die Einstellungen für gemischte Medien auf ganz ähnliche Weise festlegen wie in der Anwendung Command WorkStation.

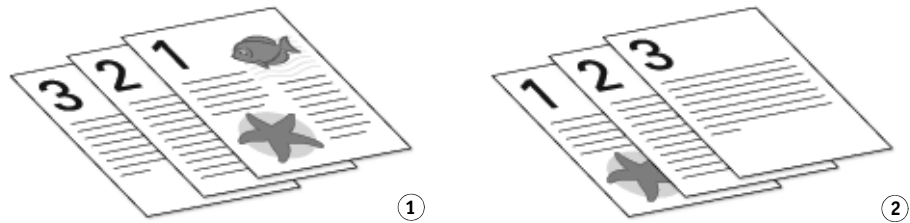
Weitere Hinweise und Anleitungen finden Sie im Dokument [Dienstprogramme](#).

Ablagefolge

Mit der Option „Ablagefolge“ bestimmen Sie, wie die gedruckten Seiten innerhalb des Stapels im Ablagefach angeordnet werden.

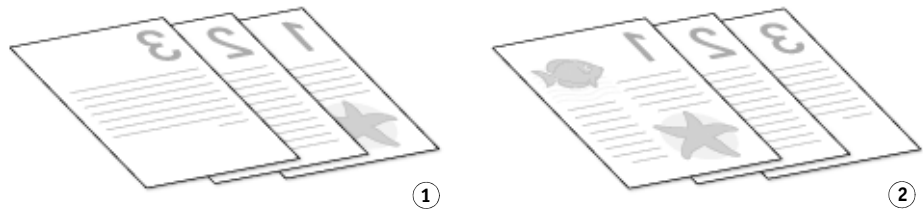
Wählen Sie „Druckbild oben“, wenn die gedruckten Seiten mit dem Druckbild nach oben abgelegt werden sollen. In Verbindung mit der Einstellung „Normal“ wird die erste Seite zuoberst im Stapel, bei der Einstellung „Rückwärts“ zuunterst im Stapel abgelegt.

- 1 Druckbild oben - Normal
- 2 Druckbild oben - Rückwärts



Wählen Sie „Druckbild unten“, wenn die gedruckten Seiten mit dem Druckbild nach unten abgelegt werden sollen. In Verbindung mit der Einstellung „Normal“ wird die erste Seite zuunterst im Stapel, bei der Einstellung „Rückwärts“ zuoberst im Stapel abgelegt.

- 1 Druckbild unten - Normal
- 2 Druckbild unten - Rückwärts



HINWEIS: Wenn ein Finisher von sich aus die Umkehrung der Ablagefolge bewirkt, können Sie mit der Festlegung „Rückwärts“ veranlassen, dass die Seiten beim Verlassen des Finishers die eigentlich gewünschte (richtige) Abfolge aufweisen.

Paper Catalog

Paper Catalog stellt eine systembasierte Datenbank bereit, in der die Attribute aller für den EX Print Server unterstützten Medien gespeichert sind.

In der folgenden Anleitung wird beschrieben, wie Sie über den Druckertreiber auf Paper Catalog zugreifen können.

AUF PAPER CATALOG ZUGREIFEN - ÜBER DRUCKERTREIBER

- 1 Stellen Sie die bidirektionale Kommunikation zwischen Ihrem Computer und dem EX Print Server her; geben Sie dazu im Fenster „Eigenschaften“ dessen IP-Adresse oder DNS-Namen ein.



Die Anleitung zum Einrichten der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

- 2 Öffnen Sie das gewünschte Dokument in Ihrem Anwendungsprogramm und wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“ bzw. „Ablage“. Wählen Sie den EX Print Server als Drucker und gehen Sie danach wie folgt vor:

Mac OS X: Wählen Sie „Fiery Funktionen“ im Einblendmenü mit der Anfangseinstellung „Kopien & Seiten“; klicken Sie danach auf „Alle Eigenschaften“ unter dem Bereich „Schnellzugriff“ und öffnen Sie die Seite „Medium“.

Windows: Klicken Sie auf „Eigenschaften“ und öffnen Sie die Seite „Medium“.

- 3 Wählen Sie das gewünschte Medium/Papier im Einblendmenü „Paper Catalog“.
- 4 Klicken Sie auf „Wählen“, um direkt auf die Katalogdatenbank mit den vollständigen Attributbeschreibungen zuzugreifen.

Weitere Hinweise zu Möglichkeiten des Zugriffs auf Paper Catalog in der Anwendung Command WorkStation finden Sie im Dokument [Dienstprogramme](#).

Weitere Hinweise zu überwachten Ordnern und Hot Folders finden Sie im Dokument [Dienstprogramme](#).

Skalieren

Als Operator können Sie in der Anwendung Command WorkStation einen vom Anwender festgelegten Skalierfaktor überschreiben; allerdings wird die neue Einstellung relativ zu der vom Anwender festgelegten Einstellung interpretiert.

Beispiel: Wenn ein Anwender für ein Auftragsdokument den Skalierfaktor 50% wählt und Sie als Operator diesen Wert durch „300%“ überschreiben, wird das Dokument mit 50% von 300%, d. h. mit 150% der Originalgröße gedruckt.

Passend skalieren

Mit der Druckoption „Passend skalieren“ können Sie die Dokumentgröße passend für die gewählte Papiergröße anpassen. Wenn Sie diese Druckoption aktivieren, werden die Seiteninhalte so vergrößert oder verkleinert, dass sie optimal in den bedruckbaren Bereich von Papier der Größe passen, die im Menü „Papiergröße“ gewählt wird. Bei deaktivierter Option wird das Dokument in der Originalgröße ohne Skalierung gedruckt, selbst wenn Sie eine größere Papiergröße wählen.

	Dokumentgröße US Brief/Letter	Papiergröße 11 x 17
„Passend skalieren“ aktiviert		
„Passend skalieren“ deaktiviert		

Heftermodus

Das Heften wird von der Digitaldruckmaschine nur unterstützt, wenn ein Finisher mit Heftfunktion installiert ist.

HINWEIS: Die Ausrichtung (Orientierung) der Seiteninhalte (Hoch- oder Querformat) wirkt sich auf die Heftart aus.

Aus: Die gedruckten Seiten werden nicht geheftet.

Vorne: Die gedruckten Seiten werden mit einer (1) Klammer in der Ecke links oben geheftet.

Hinten: Die gedruckten Seiten werden mit einer (1) Klammer in der Ecke rechts oben geheftet.

Zwei: Die gedruckten Seiten werden mit zwei Heftklammern entlang der linken Kante geheftet.



Weitere Hinweise zur Installation optionaler Finisher finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Anwenderauthentisierung

Wenn beim Setup des EX Print Servers die Anwenderauthentisierung für Anwender und Gruppen aktiviert wurde, müssen Sie im Druckertreiber einen gültigen Anwender- oder Domänenbenutzernamen und ein Kennwort eingeben, um Auftragsdokumente an den EX Print Server senden zu können. Die Berechtigungsebene, mit der Sie sich am EX Print Server anmelden, bestimmt, welche Jobmanagementfunktionen Ihnen in der Anwendung Command WorkStation zur Verfügung stehen.

Für Mac OS X: Öffnen Sie die Seite „Auftragsinformationen“ und geben Sie die Anmeldeinformationen in die Felder „Anwendername“ und „Kennwort“ ein.

Windows-Anmeldung verwenden: Aktivieren Sie diese Druckoption, wenn Sie bereits am Windows-Computer angemeldet sind. Geben Sie anderenfalls Ihre Anmeldeinformationen für das Windows-Netzwerk in die Felder „Anwendername“ und „Kennwort“ ein.

Validieren: Klicken Sie auf diese Taste, um die Anmeldeinformationen und die Druckberechtigung überprüfen und bestätigen zu lassen. Hierzu muss die bidirektionale Kommunikation aktiviert sein. Die Anleitung zum Einrichten der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Anmeldung als Gast: Aktivieren Sie diese Druckoption, wenn Sie ein Dokument als „Gast“ drucken wollen. Das Drucken als „Gast“ ist standardmäßig erlaubt.

Weitere Hinweise zum Aktivieren der Anwenderauthentisierung im Bereich „Anwender und Gruppen“ von Configure finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

INDEX

A

Ablagefolge 102, 123
 Adobe PDF Print Engine (APPE) 80
 Anmeldung als Gast 88, 105, 126
 Anweisungen 33, 88
 Anwender und Gruppen, Authentisierung 126
 Anwenderauthentisierung 64, 126
 Anmeldung als Gast 126
 Anwenderkennwort 33
 Anwendername 33, 87, 105, 126
 Kennwort 87, 105, 126
 Mac OS 126
 Windows-Anmeldung
 verwenden 88, 105, 126
 Anwendername 87, 105
 APPE 80
 AppleTalk, Druckverbindung 19, 24, 25
 Auftragsinformationen 64
 Auftragsstapel 79
 Auftragsverwaltung 76
 Auftragsverwaltung mittels E-Mail-Befehlen 76
 Ausgabe zeitlich planen 87
 Ausgabefach 101
 Ausschießen 109
 Ausschießen, Layoutmodus 95
 Autom. Überfüllung 96, 105
 Automatisches Drehen 111

B

Bereich für Bildoptimierung 101
 Bidirektionale Kommunikation 38, 51, 71
 Bildglättung 100
 Bildoptimierung 101, 117
 Bildoptimierung anwenden 101
 Bildqualität 100
 Bildversatz 102
 Bildversatz definieren 120
 Bindeoptionen 109
 Bindeverfahren 93
 Bogen 109

Booklet Maker

Abschlussblatt 95
 Assistent 107, 108, 110
 Bindeverfahren 93
 Bundsteg 94
 Bundsteg vergrößern um 94
 Bundzuwachs kompensieren für 94
 Einstellungen 109
 Papiergröße 92
 Papiergröße für Layout ‚2-fach‘ 93
 Passend verkleinern 94
 Rückenheftung im Stapel 106
 Seitenausrichtung 94
 Titel/Abschluss definieren 95
 Titel/Abschluss - Inhaltseingabe 94
 Titelblatt 95
 Zentrierung anpassen 94

Broschüre 105
 Broschüre, Layoutmodus 93
 Broschürentyp und Bindeverfahren 93
 Bundzuwachs kompensieren für 94

C

CMYK-Modus 96
 CMYK-Schwarz *siehe* Schwarze Texte und Grafiken
 CMYK/Graustufen - Quelle 97
 CMYK/Graustufen - Verarbeitungsmethode 97
 Command WorkStation, Dateien drucken 28
 Composite-Ausgabe überdrucken 96

D

Dateisuchpfad 103
 Datensatzlänge definieren 103
 Definieren des Bildversatzes 120
 DFA-Finishing 101
 DFA-Profil 101
 Docs, Komponente der WebTools 28, 62
 Dokumentgröße 89, 90
 Doppelseitiges Drucken *siehe* Duplexdruck
 Downloads, Komponente der WebTools 12, 45

- Drehen um 180° 91
- Drehen, automatisch 111
- Drucken 87
 - aus Anwendungsprogramm 62
 - aus Mac OS X Anwendungsprogrammen 28
 - FILE, Anschluss 71
 - mit E-Mail-Clientsoftware 74
- Drucken mit eigener Seitengröße unter Windows 71
- Drucken von Duplexseiten 91
- Drucken, Fenster 30
- Drucker in spezifischer Sprachversion hinzufügen 27
- Drucker-Dienstprogramm 11
- Druckerauswahl unter Mac OS X 29
- Druckerstandard 68
- Druckertreiber
 - Einrichten 14
 - Herunterladen mit WebTools 12
 - Installieren 10
- Druckoptionen 63, 85
 - Ablagefolge 102, 123
 - Ausgabe zeitlich planen 87
 - Autom. Überfüllung 96
 - Bereich für Bildoptimierung 101
 - Bildglättung 100
 - Bildoptimierung anwenden 101
 - Bildqualität 100
 - Bildversatz 102
 - CMYK/Graustufen - Quelle 97
 - CMYK/Graustufen - Verarbeitungsmethode 97
 - Composite-Ausgabe überdrucken 96
 - DFA-Finishing 101
 - DFA-Profil 101
 - Duplex 91
 - Einstellungen 85
 - Exemplarweise drucken 101
 - Farbsubstitution 96
 - Festlegen 30
 - Ggf. eingebettetes Profil verwenden 97, 98
 - Heftklammer 101
 - Helligkeit 100
 - im Fenster „Druckvoreinstellungen“ 32
 - Maximale Druckerichte verwenden 101
 - Medium 89
 - Modus für Digitaldrucksystem 100
 - Papiergröße 113
 - Papiersimulation 97
 - Passend skalieren 91
 - PDF/X-Ausgabemethode verwenden 98
 - RGB/Lab - Quelle 97
 - RGB/Lab - Wiedergabeart 98
 - RGB/Lab- in CMYK-Werte separieren 98
 - Schwarz überdrucken 99
 - Schwarze Texte und Grafiken 99
 - Separationen überdrucken 96
 - Text/Grafiken - Qualität 100
 - Texte/Grafiken optimieren 100
 - Warteschlangenaktion 88, 105
 - Windows-Anmeldung verwenden 88, 105
 - Zuordnung für Zweifarbdruk 96
- Druckprotokolle, unterstützte 53
- Duplex 91
- Duplexdruck 92, 109, 112, 115
- E**
 - E-Mail-Dienst
 - Auftragsverwaltung 76
 - Info über 74
 - Eigene Seitengröße, *siehe* Festlegen eigener Seitengrößen, Drucken mit eigener Seitengröße
 - Erweiterte Bearbeitung der Profi-Farbeinstellungen 35, 66
 - Exemplarweise drucken 101
- F**
 - Farbdruckoptionen 33, 65
 - Farbeinstellungen 85
 - Farbmodus 96
 - Farbsubstitution 96
 - Festlegen eigener Seitengrößen unter Windows 71
 - Fiery Funktionen 32
 - Fiery Software Uninstaller
 - Installieren und verwenden 13
 - Löschen 14
 - Fiery Software Uninstaller, Dienstprogramm auf DVD „Fiery User Software“ 9
 - Fiery User Software, Druckertreiber installieren von DVD 10, 11
 - FILE, Anschluss 71
 - FreeForm
 - Master-Datei drucken 103
 - Master-Vorschau 105
 - FTP-Druckfunktionalität 78

G

Gemischte Medien 90, 121
Ggf. eingebettetes Profil verwenden 97, 98
Grau - CMYK 99
Grau - RGB 99
Graustufenmodus 96

H

Heftklammer 101
Helligkeit 100
Hochbinden und Titel-/Abschlussblatt 112
Hot Folders 28
 Druckoptionen 85

I

Inhaltseingabe für Titel-/Abschlussblatt 94
Installierbare Optionen
 Anzeigen im Druckertreiber 43
 Konfigurieren 60
 Konfigurieren unter Windows Vista 61
Installieren
 Druckertreiber per Point-and-Print 40
 Druckertreiber vom Server 46
 Druckertreiber von DVD mit
 Anwendersoftware 47
 Job Monitor 73
 Virtuelle Drucker per Point-and-Print 50
Installieren der Druckertreiber 12
IP, Druckverbindung 17, 22
IPP-Verbindung 58

J

Job Monitor
 auf DVD „Fiery User Software“ 9
 Installieren 73
 Konfigurieren der Verbindung 73
 Verwenden 73

K

Kennwort 87, 105
Klebebindung 107
Kollationieren 113
Kontrollstreifen 88
Kopien 87

L

Leseabfolge 109
Line Printer Daemon - LPD 17, 23
LPD/LPR, Druckverbindung (Mac OS X) 26
LPR-Verbindung 55

M

Mac OS X
 AppleTalk, Druckverbindung 19, 24, 25
 Druckerauswahl 29
 Einrichten des Druckertreibers 14
 Fiery Software Uninstaller 13
 Installieren des Druckertreibers 10
 IP, Druckverbindung 17, 22
 Line Printer Daemon - LPD 17, 23
 Löschen von Druckertreiberdateien 13
 LPD/LPR, Druckverbindung 26
 PPD 28
 Standard, Druckverbindung 16, 21
Mac OS X Anwendungsprogramme, Drucken
mit 28
Maßeinheit
 Festlegen 113
Master-Datei drucken 103
Master-Datei erstellen 103
Master-Datei verwenden 103
Master-Vorschau 103, 105
Maximale Druckerichte verwenden 101
Medium 89
Mehrfach duplizieren 116
Mehrfachlayout *siehe* Seiten pro Bogen
Modus für Digitaldrucksystem 100

N

Neuanwender 107, 108
Notizen 33, 64, 88

O

OSX Installer 11, 28

P

Paper Catalog 89, 123
Papierfachausrüstung 89
Papierformat, Fenster 30
Papiergröße 89, 113
Papiersimulation 97
Papierzufuhr 89
Passend skalieren 91, 125
Passend verkleinern 92, 94
PDF- und PS-Objekte in Cache 103, 105
PDF/X-Ausgabemethode verwenden 98
Point-and-Print 40
Postflight 88
PostScript-Druckerbeschreibungsdatei, *siehe* PPD
PostScript-Druckertreiber

- Herunterladen mit WebTools 45
- Installieren per Point-and-Print 40
- Installieren von DVD mit Anwendersoftware 46
- Löschen 52
- PostScript-Druckertreiber, Beschreibung 84
- PostScript-Schriften 9
- PPD
 - Mac OS X 28
 - Übersicht 9
 - Windows 48
- PPD (PostScript-Druckerbeschreibungsdatei)
 - Optionen 85
- Printer Delete Utility 52
 - auf DVD „Fiery User Software“ 9
- Progressive Proofs 88

R

- Rahmen drucken 91
- Rastersimulation 100
- Reines Schwarz *siehe* Schwarze Texte und Grafiken
- Remotedesktop
 - Aktivieren auf Client-Computer 43
 - Aktivieren auf Server 43
- RGB/Lab - Quelle 97
- RGB/Lab - Wiedergabeart 98
- RGB/Lab- in CMYK-Werte separieren 98
- RIP-Verarbeitung 84
- Rückenheftung im Stapel 106

S

- Sammelform, Layoutmodus 91
- Sammelformdruck
 - Bundsteg 92
 - Bundsteg vergrößern um 92
 - Mehrfach duplizieren 116
 - Passend verkleinern 92
 - Sammelformtyp 91
 - Schneiden & stapeln 116
- Sammelformtyp 91
- Schnelldruck *siehe* Sammelformdruck
- Schnellzugriff (Fenster) anpassen 32
- Schwarz überdrucken 99
- Schwarze Texte und Grafiken 99
- Seiten pro Bogen 91
- Seiten pro Datensatz 103
- Seitenfolge 91
- Separationen überdrucken 96

- Simplexdruck 112
- Skalieren 91, 124
- SMB-Druckfunktionalität
 - Einrichten 41
 - Einrichten der Verbindung 54
- Spot-Farbabstimmung 98
- Sprachenordner 11
- Standard, Druckverbindung 16, 21
- Standardausgabeprofil 99
- Standardbroschüre 106
- Standarddruckoptionen 30
- Standardeinstellungen für Druckoptionen 69
- Standardeinstellungen, Möglichkeiten der Festlegung 85
- Stege 92, 94
- Subset 110

T

- TCP/IP-Verbindung 55
- Text/Grafiken - Qualität 100
- Texte/Grafiken optimieren 100
- Titel-/Abschlussblatt
 - als im Dokument angelegte Seiten 111
 - Medium für 112
 - Vordruck 111
- Titel/Abschluss, Einstellungen für 110, 111
- Treiber.exe, Datei 45

U

- Überschreiben von
- Druckerstandardeinstellungen 68
- USB-Druckfunktionalität 77
 - Automatisches Drucken 77
 - Dateien drucken 77

V

- Variabler Datendruck
 - Datensatzlänge definieren 103
 - Seiten pro Datensatz 103
- Variabler Datendruck (VDP)
 - Master-Datei erstellen 103
 - Master-Datei verwenden 103
 - Master-Vorschau 103, 105
 - PDF- und PS-Objekte in Cache 103, 105
- Versatzablagemodus 101
- Virtuelle Drucker
 - Einrichten 50
 - Installieren per Point-and-Print 50

W

Warteschlangenaktion 88, 105

Wasserzeichen 104

Nur auf erster Seite 104

WebTools

Docs, Komponente 28, 62

Downloads, Komponente 12, 45

Weißes PPT-Hintergrund entfernen 103

Wenden 91

Windows

Druckertreiber installieren

von DVD mit Anwendersoftware 47

IPP-Verbindung 58

LPR- oder Port 9100 Verbindung 55

TCP/IP-Verbindung 55

Windows-Anmeldung verwenden

88, 105, 126

Z

Zuordnung für Zweifarbdruck 96

